

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 5.2

Rehabilitationsmaßnahmen

1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 5.2

Rehabilitationsmaßnahmen

1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im April 1986
Preis: DM 15,-
Bestellnummer: 2130520-83700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Textteil

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	17

Tabelleenteil

Zusammenfassende Übersicht: Rehabilitationsmaßnahmen 1983 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme	21
1 Rehabilitanden 1983	
1.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht sowie Trägerschaft der Maßnahme	
1.1.1 Insgesamt	22
1.1.2 Männlich	26
1.1.3 Weiblich	30
1.2 Nach Staatsangehörigkeit und Wohnort sowie Trägerschaft der Maßnahme	34
1.3 Nach Staatsangehörigkeit, Wohnort und Altersgruppen	36
1.4 Nach Stellung im Erwerbsleben und Beruf sowie Trägerschaft der Maßnahme	38
1.5 Nach Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen	42
1.6 Nach Geschlecht, Ursache der Behinderung sowie Trägerschaft der Maßnahme	
1.6.1 Insgesamt	44
1.6.2 Männlich	46
1.6.3 Weiblich	48
1.7 Nach Art der Behinderung, Geschlecht sowie Trägerschaft der Maßnahme	
1.7.1 Insgesamt	50
1.7.2 Männlich	52
1.7.3 Weiblich	54
1.8 Nach Art und Ursache der Behinderung	56
1.9 Nach dem Beruf vor Durchführung der berufsfördernden Maßnahme und Altersgruppen	58
1.10 Nach dem Beruf vor und nach Durchführung der berufsfördernden Maßnahme	60
2 Rehabilitationsmaßnahmen 1983 insgesamt	
2.1 Nach Trägerschaft und Art der Maßnahme	64
2.2 Nach Trägerschaft, dem Ort der Durchführung und dem Wohnort der Rehabilitanden	68
2.3 Nach Trägerschaft, Art der Maßnahme und Art der Behinderung der Rehabilitanden	72
2.4 Nach Trägerschaft, Art und Dauer der Maßnahme	74
2.5 Nach Trägerschaft, Art und Ergebnis der Maßnahme	80
3 Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen 1983	
3.1 Nach Art der Behinderung und Dauer der Maßnahme	82
3.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden	
3.2.1 Insgesamt	84
3.2.2 Gesetzliche Krankenversicherung	87
3.2.3 Gesetzliche Unfallversicherung	88
3.2.4 Gesetzliche Rentenversicherung	90
3.2.5 Kriegsopferversorgung	93
3.2.6 Sozialhilfe	94
3.3 Nach Trägerschaft, Ergebnis der Maßnahme sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen ...	96
4 Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1983	
4.1 Nach Art der Behinderung und Dauer der Maßnahme	98
4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden	
4.2.1 Insgesamt	100
4.2.2 Gesetzliche Unfallversicherung	102
4.2.3 Gesetzliche Rentenversicherung	104
4.2.4 Kriegsopferfürsorge	106
4.2.5 Arbeitsförderung	108
4.2.6 Sozialhilfe	110
4.3 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen	112
5 Maßnahmen zur sozialen Eingliederung 1983	
5.1 Nach Art der Behinderung und Dauer der Maßnahme	114
5.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden	
5.2.1 Insgesamt	116
5.2.2 Gesetzliche Unfallversicherung	118
5.2.3 Kriegsopferfürsorge	120
5.2.4 Sozialhilfe	122
5.3 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen	124
A n h a n g	
Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz Januar 1983	126
Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz	128
Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anträge und bewilligte Leistungen)	129
Fälle nachgehender Hilfen im Arbeitsleben	130
Klassifizierung der Berufe 1975	131

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AReha	=	Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter
AVG	=	Angestelltenversicherungsgesetz
BAR	=	Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
GAL	=	Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte
ICD	=	Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen
i.V.m.	=	in Verbindung mit
KFürsV	=	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
MdE	=	Minderung der Erwerbsfähigkeit
RKG	=	Reichsknappschaftsgesetz
RVO	=	Reichsversicherungsordnung
Schwbg	=	Schwerbehindertengesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
vH	=	vom Hundert
VO	=	Verordnung

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 51 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz - SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl. I S. 1649); § 51 neugefaßt durch Artikel 20 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Aufgrund dieser Rechtsgrundlage wird jährlich eine Rehabilitationsstatistik durchgeführt.

Kreis der Befragten

Auskunftspflichtig sind gemäß § 51 Abs. 3 Nr. 2 SchwbG die Träger der Rehabilitation. Rehabilitationsträger sind nach § 29 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) - Allgemeiner Teil -, Artikel I vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015) die Träger der

c) Gesetzlichen Rentenversicherung

- Rentenversicherung der Arbeiter
- Rentenversicherung der Angestellten
- Bundesknappschaft
- Altershilfe für Landwirte

d) Kriegsopferversorgung einschließlich der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz und Versorgung nach anderen Gesetzen, soweit diese das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären

e) Arbeitsförderung nach dem Arbeitsförderungsgesetz und nach anderen Gesetzen, soweit diese das Arbeitsförderungsgesetz für anwendbar erklären

f) Sozialhilfe

g) Nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben.

Außer von diesen in die Statistik einbezogenen Trägern werden auch in anderen Bereichen Leistungen zur Rehabilitation Behinderter erbracht; dazu gehören die Rehabilitation von Beamten im Rahmen der Beihilfenvorschriften, Rehabilitationsleistungen der privaten Kranken- oder Unfallversicherungen, Maßnahmen privater und außerstaatlicher Stellen, wie Kirchen, Caritas, Diakonie, Alters- und Versehrtenheime sowie der Kultusverwaltungen zur Förderung und Eingliederung Behinderter.

Tatbestände und Erhebungsmerkmale

Zu erfassen sind die in § 51 Abs. 2 SchwbG aufgeführten Tatbestände und Merkmale:

- die Zahl der Behinderten,
- persönliche Merkmale der Behinderten, wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort,
- Stellung der Behinderten im Erwerbsleben und Beruf,
- Art und Ursache der Behinderung einschließlich des Grades einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit,
- Art, Ort, Dauer, Verlauf und Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen zur Rehabilitation.

a) Gesetzlichen Krankenversicherung

- Ortskrankenkassen
- Betriebskrankenkassen
- Innungskrankenkassen
- Landwirtschaftlichen Krankenkassen
- See-Krankenkasse
- Bundesknappschaft
- Ersatzkassen für Arbeiter
- Ersatzkassen für Angestellte

b) Gesetzlichen Unfallversicherung

- Gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften
- Gemeinde-Unfallversicherungsverbände
- Feuerwehrunfallkassen
- Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes
- Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder
- Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden

Behinderte

Behinderte sind Personen mit einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand, der nicht nur vorübergehend zu einer Funktionsbeeinträchtigung führt und eine Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) um wenigstens 10 vH bedingt. Regelwidrig ist der Zustand, der von dem für das Lebensalter typischen abweicht. Als "nicht nur vorübergehend" gilt ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten¹⁾.

Der MdE-Grad wird in der Regel von der Versorgungsverwaltung entsprechend den Vorschriften des SchwbG, aber auch von anderen Stellen festgestellt (vgl. § 3 SchwbG). Soweit die Versorgungsverwaltung eine solche Feststellung getroffen hat, liegen bei den Rehabilitationsträgern zumeist keine Angaben hierüber vor. Mitunter besteht auch kein direkter Zusammenhang mit der gewährten Maßnahme, wenn nämlich eine Rehabilitationsmaßnahme nicht wegen der Behinderung durchgeführt wird, die Grundlage der Festsetzung des MdE-Grades ist, sondern wegen anderer gesundheitlicher Mängel. Daher wird von einer Erfassung des MdE-Grades abgesehen. Eine entsprechende Änderung des § 51 SchwbG ist bereits vorbereitet.

Über Zahl und Struktur der Behinderten mit einer MdE von mindestens 30 vH wird seit 1979 eine Bundesstatistik in zweijährigen Abständen aufgrund der Dateien der Versorgungsverwaltung durchgeführt. Daneben werden Daten über sämtliche Behinderte mit einer amtlich anerkannten Behinderung in den Jahren 1986 und 1989 durch Befragung bei 0,5 % der Haushalte sowie der Anstaltsbevölkerung - im Rahmen des Mikrozensus - erhoben.

Der Personenkreis, dem Rehabilitationsmaßnahmen gewährt werden, umfaßt neben Behinderten auch von Behinderung bedrohte Personen, die nach § 10 SGB I ebenfalls einen Anspruch auf Rehabilitationsmaßnahmen haben. Teilnehmer an Rehabilitationsmaßnahmen werden in der Statistik als "Rehabilitanden" bezeichnet.

1) "Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertengesetz", herausgegeben vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung 1983.

Rehabilitanden werden insoweit erfaßt, als für sie während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

Nach Möglichkeit werden Mehrfacherfassungen solcher Rehabilitanden ausgeschlossen, die mehrere Maßnahmen wegen der gleichen Behinderungsart erhielten. Werden dem gleichen Rehabilitanden Maßnahmen von verschiedenen Trägern gewährt, können Mehrfachzählungen nicht ausgeschlossen werden. Einige Träger sind generell nicht in der Lage, in ihrem eigenen Bereich Mehrfachzählungen zu vermeiden.

Die Staatsangehörigkeit wird lediglich in "deutsch" und "nichtdeutsch" differenziert.

Der Wohnort der Rehabilitanden wird erfaßt mittels Kreiskennzahlen nach dem Amtlichen Gemeindegliederschlüssel des Statistischen Bundesamtes oder Postleitzahlen, die bei der Aufbereitung auf Kreise umgeschlüsselt werden.

Die Angaben zur Stellung im Erwerbsleben und Beruf beziehen sich auf den Status vor Durchführung der Rehabilitationsmaßnahmen.

Behinderungen

Die Art der Behinderung wird mittels eines zweistelligen Schlüssels dargestellt (Anlage 1), der auf der Grundlage der dreistelligen Allgemeinen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) entwickelt wurde. Bei der Datenerfassung wenden die gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung sowie die Kriegsoferversorgung den dreistelligen ICD-Schlüssel an.

Rehabilitationsmaßnahmen

Nach § 10 SGB I haben Personen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, ein Recht auf Hilfe, die notwendig ist, um die Behinderung abzuwenden, zu beseitigen, zu bessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten

oder ihre Folgen zu mildern und dem Betroffenen einen Platz in der Gemeinschaft, insbesondere im Arbeitsleben, zu sichern. Dementsprechend wird die Aufgabe der Rehabilitation in § 1 des Rehabilitationsangleichungsgesetzes²⁾ dahingehend definiert, "Behinderte möglichst auf Dauer in Arbeit, Beruf und Gesellschaft einzugliedern". Die Rehabilitationsmaßnahmen umfassen gemäß § 29 SGB I medizinische und berufsfördernde Leistungen, Leistungen zur allgemeinen sozialen Eingliederung und ergänzende Leistungen. Medizinische, berufsfördernde Maßnahmen und Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung können sowohl neben- als auch nacheinander und auch unabhängig voneinander durchgeführt werden. Ergänzende Leistungen setzen dagegen zumeist die Gewährung anderer Rehabilitationsmaßnahmen voraus.

Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen umfassen hauptsächlich ärztliche Behandlung, z.B. in Krankenhäusern, Sanatorien und Heilstätten, Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln, Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, außerdem Bewegungs-, Sprach- und Beschäftigungstherapie, die Ausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie Maßnahmen der Belastungserprobung und Arbeitstherapie. Statistisch erfaßt werden stationär durchgeführte Maßnahmen und Maßnahmen der Belastungserprobung und Arbeitstherapie.

Berufsfördernde Maßnahmen umfassen u.a. Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Maßnahmen der Berufsfindung und der Arbeitserprobung sowie der Berufsvorbereitung, ferner Hilfen der beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung. Auch Hilfen zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte (Eingangsverfahren und Arbeitstrainingsbereich) gehören dazu.

Zu den Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung zählen pädagogische und/oder schulisch-pädagogische Maßnahmen, ferner Maßnahmen im Arbeitsbereich einer Werkstatt für Behinderte, die gewährt werden, wenn wegen der Art und des Schweregrads der Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ein Arbeitsplatz nicht zur Verfügung steht, sowie sonstige Maßnahmen, die der Eingliederung Behinderter in das soziale Leben dienen, z.B. Hilfen zur Beschaffung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeugs, Hilfen bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung sowie Erholungshilfe.

Ergänzende Leistungen, die außer den vorgenannten Leistungen und Maßnahmen in Betracht kommen können, werden in der Rehabilitationsstatistik nicht erfaßt. Hierzu zählen insbesondere Übergangs- oder Krankengeld, Beiträge zur Sozialversicherung, Übernahme der mit einer berufsfördernden Leistung zusammenhängenden Kosten und Behindertensport.

Einen Überblick über die Arten von Leistungen, die in den verschiedenen Zweigen der Rehabilitationsträger erbracht werden, und über die hierfür maßgeblichen Rechtsvorschriften vermittelt die Anlage 2.

Statistisch erfaßt werden die im Berichtsjahr abgeschlossenen Maßnahmen. Eine Ausnahme bilden bestimmte Maßnahmen zur sozialen Eingliederung nämlich heilpädagogische Maßnahmen für Kinder und Rehabilitationsmaßnahmen in Werkstätten für Behinderte; derartige Maßnahmen wurden in den Berichtsjahren 1982 und 1983 auch dann erfaßt, wenn sie über das Jahresende hinaus andauerten.

Eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme gilt als abgeschlossen:

- mit dem Abgang des Rehabilitanden aus stationärer Behandlung oder aus einer Kur-einrichtung infolge Entlassung, Abbruchs der Maßnahme oder Todes oder
- nach Durchführung einer Maßnahme der Belastungserprobung oder der Arbeitstherapie.

Wird ein Patient bei unveränderter Behinderungsart in ein anderes Krankenhaus verlegt, werden diese Krankenhausaufenthalte als eine einzige Maßnahme erfaßt.

²⁾ Gesetz über die Angleichung der Leistungen zur Rehabilitation vom 7. August 1974 (BGBl. I S. 1881); zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes über Maßnahmen zur Entlastung der öffentlichen Haushalte und zur Stabilisierung der Finanzentwicklung in der Rentenversicherung sowie über die Verlängerung der Investitionshilfeabgabe (Haushaltsbegleitgesetz 1984) vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1538, 1558).

Eine berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahme gilt als abgeschlossen, wenn der Rehabilitand entweder in das Erwerbsleben eingegliedert oder wieder eingegliedert ist oder für die Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht oder seine schulische Ausbildung fortsetzt oder aus anderen Gründen Leistungen der Arbeitsförderung nicht mehr in Anspruch nimmt.

Wird ein Rehabilitand von einer Ausbildungsstätte in eine andere verlegt, gelten - abweichend von der Regelung bei medizinischen Maßnahmen - die bis dahin gewährten Maßnahmen als abgeschlossen und werden statistisch erfaßt.

Eine Maßnahme zur sozialen Eingliederung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Rehabilitand einen seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Platz in der Gemeinschaft, insbesondere im Arbeitsleben, gefunden bzw. wiedergefunden hat. Die von den Trägern der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Schülerunfallversicherung gewährten Maßnahmen zur sozialen Eingliederung werden bis einschließlich Berichtsjahr 1983 auch dann erfaßt, wenn sie am Ende des Berichtsjahres noch andauern. Ab 1984 beschränkt sich die statistische Erfassung auch bei diesen Rehabilitationsträgern auf die im Berichtsjahr abgeschlossenen Maßnahmen.

Alle erfaßten Maßnahmen beziehen sich auf die angegebene Behinderungsart (Diagnose des Hauptleidens) und Behinderungsursache. Rehabilitationsmaßnahmen, die wegen einer weiteren Behinderung durchgeführt wurden, werden als weiterer Rehabilitationsfall in der Statistik erfaßt.

Je Rehabilitand können bis zu drei Maßnahmen mit allen Merkmalen, weitere Maßnahmen indessen lediglich zahlenmäßig - jedoch gegliedert nach Art der Maßnahme - erfaßt werden.

Erläuterungen zu den Ergebnissen

Daten über die Durchführung von Maßnahmen zur Rehabilitation werden seit 1971 statistisch nachgewiesen. Bis 1973 hat die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) die von der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Altershilfe für Landwirte, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Kriegsopferfürsorge und der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführten und im Berichtsjahr abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen (Verlauf und Ergebnis

sowie Zahl der Rehabilitanden) erfaßt und dargestellt.

Seit 1974 wird diese Statistik als Bundesstatistik weitergeführt, und zwar bis 1980 im wesentlichen nach dem Erhebungskonzept der BAR.

Beginnend mit dem Berichtsjahr 1981 wurde das Erhebungskonzept wie folgt geändert:

- Der Umfang der Statistik wurde ab Berichtsjahr 1981 um die Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferversorgung, ab 1982 um die der gesetzlichen Krankenversicherung und der Sozialhilfe erweitert.
- Zusätzlich zu den medizinischen und berufsfördernden Maßnahmen werden auch die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung (§ 29 Abs. 1 Nr. 3 SGB I) erfaßt.
- Der Erhebungs- und Berichtsweg wurde umgestellt; anstelle der tabellarischen Ergebnislieferungen zentraler Verbände der Rehabilitationsträger an das Statistische Bundesamt werden nunmehr die Rehabilitationsmaßnahmen mittels eines Erhebungsbogens für jeden Rehabilitanden bzw. inhaltsgleichen Datensatzes erfaßt und den Statistischen Landesämtern übermittelt; die Bundesanstalt für Arbeit liefert die Datensätze an das Statistische Bundesamt. Diese Einzelbelege stellen die Grundlage für die Aufbereitung der Länderergebnisse sowie für die Gliederung von Daten nach dem Wohnort der Rehabilitanden und nach dem Ort der Durchführung der Maßnahmen dar, ferner für die Erstellung von Summensätzen, aus denen im Statistischen Bundesamt die Bundesergebnisse erstellt werden.
- Die Kombination einer medizinischen und einer berufsfördernden Maßnahme wird nicht mehr als eine, sondern als zwei Maßnahmen gezählt.

Für die Berichtsjahre ab 1981 sind außerdem folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

- In den Ergebnissen von 1981 sind die medizinischen Hilfsmittel teilweise enthalten. Seit Berichtsjahr 1982 wird auf ihre Einbeziehung wegen Erfassungsschwierigkeiten bei einem Teil der Rehabilitationsträger verzichtet.

Wie in den zurückliegenden Jahren 1981 und 1982 bestehen auch 1983 noch folgende Erfassungslücken:

- Gesetzliche Krankenversicherung: Einige Betriebskrankenkassen haben sich noch nicht an der Erhebung beteiligt - teilweise deswegen, weil die erhebungstechnischen Voraussetzungen noch nicht geschaffen werden konnten. Aus Bayern liegen für die Ortskrankenkassen, die Innungskrankenkassen und die Landwirtschaftlichen Krankenkassen nur wenige Meldungen vor.
- Kriegsopferversorgung: In mehreren Ländern sind die Ergebnisse noch unvollständig.
- Kriegsopferfürsorge: In mehreren Ländern konnten die Rehabilitationsmaßnahmen, insbesondere diejenigen zur sozialen Eingliederung, nur teilweise erfaßt werden.
- Sozialhilfe: Die Sozialhilfeträger in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bayern haben nur wenige Fälle zur Statistik gemeldet; erhebliche Untererfassungen liegen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg vor. Die mangelnde Beteiligung in Schleswig-Holstein und Bayern ist darauf zurückzuführen, daß die jeweiligen Obersten Landessozialbehörden den Sozialhilfeträgern empfohlen haben, an der Rehabilitationsstatistik nicht mitzuwirken.

Aus diesen Gründen sind insbesondere regionale Vergleiche nur mit Einschränkungen möglich.

Veröffentlichungen

Außer in der vorliegenden Fachserie werden Ergebnisse der Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht. Die Bekanntgabe erfolgte für die Ergebnisse des Berichtsjahres 1981 in Heft 5/1983 und für das Berichtsjahr 1983 in Heft 10/1985.

Bedingt durch die Umstellungsarbeiten in der Statistik konnten die Ergebnisse des Berichtsjahres 1982 erst im Anschluß an die Ergebnisse 1983 - und zwar infolge von Schwierigkeiten beim Datenaustausch nur unter Ausschluß von Berlin (West) - aufbereitet werden. Aus diesem Grunde wurde von einer Veröffentlichung in der Fachserie sowie in "Wirtschaft und Statistik" abgesehen. Die Ergebnisse werden interessierten Benutzern jedoch vom Statistischen Bundesamt auf Anforderung kostenlos als Arbeitsunterlage zugesandt.

Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Zweistelliger Schlüssel der Behinderungsart

Sig- nier- Nr.	Pos.-Nr. der ICD 1968	Pos.-Nr. der ICD 1979	Behinderungsart bzw. Diagnose
01	010-018	010-018	Tuberkulose
02	040-043	045-049	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Virus- krankheiten des Zentralnervensystems
03	045-046 000-009,019- 039,044,050-136	001-009,020- 041,050-139	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten
04	140-239	140-239	Neubildungen
05	250	250	Diabetes mellitus
06	240-246 251-279	240-246 251-279	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
07	280-289	280-289	Psychosen
08	290-299	290-299	Alkoholabhängigkeit
09	303	303	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit
10	304	304	Umschriebene Entwicklungsrückstände (insb. Lese- und Rechtschreibe- schwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)
11	306-308	315	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen; (einschl. Anpassungsstörungen und Störungen des Sozialverhaltens)
12	300-302 305,309	300-302 305-314,316	Oligophrenien (Schwachsinn)
13	310-315	317-319	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)
14	340	340	Zerebrale Kinderlähmung
15	343	343	Epilepsie
16	345	345	Blindheit und geringes Sehvermögen
17	379	369	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde (insb. Seh- störungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)
18	360-378	360-368 370-379	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)
19	388,389	389	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes
20	380-387 320-333 341-342,344 346-358	380-388 320-337 341-342	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane
21	400-404	401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten
22	393-398 410-414	393-398 410-414	Herzkrankheiten
23	420-429 390-392 430-458	420-429 390-392 415-417 430-459	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems
24	460-519	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)
25	520-577	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane
26	580-599	580-599	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege
27	600-678	600-676	Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Komplika- tionen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett
28	680-709	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes
29	710-738	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes
30	740-759	740-759	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergan- geschädigte)
31	N 806	806	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)
32	N 800-805 807-809 810-819 820-829 850-854	800-804 805,807-809 810-829 850-854	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnitt- lähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen
33	N 885-887 895-897	885-887 895-897	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen
34	N 830-839,840-848 860-884,890-894 900-959,990-996 999	830-848,860-884 890-894,900-959 990-995,999	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxationen, Verstaui- chungen, Zerrungen, Prellungen, Quetschungen, Verbrennungen)
35	N 997,998	996-998	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperative Zustände)
36	N 960-989	960-989	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen
37	N 780-793,796	780-796,799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen

Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen
Abgrenzung der Rehabilitationsmaßnahmen bei den einzelnen Sozialleistungsbereichen

Art der Maßnahme	Gesetzliche Krankenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Altershilfe für Landwirte	Kriegsopferversorgung	Kriegsopferfürsorge	Arbeitsförderung	Sozialhilfe
Medizinische Maßnahmen	a) Behandlung in Kur- oder Spezialanrichtungen (§ 184a RVO) b) Krankenhauspflege (§ 184 RVO), sofern die Dauer der Maßnahme mindestens 14 Tage betrug c) Belastungs-erprobung und Arbeitstherapie (§ 557 Abs. 1 Nr. 5 RVO)	a) Stationäre ärztliche Behandlung (§§ 557 Abs. 1 Nr. 1; 559 RVO), sofern die Dauer der Maßnahme mindestens 14 Tage betrug b) Belastungs-erprobung und Arbeitstherapie (§ 557 Abs. 1 Nr. 5 RVO)	a) Ärztliche Behandlung in Kur- und Spezialanrichtungen (§ 14a AVG, Nr. 1 AVG, § 1237 Nr. 1 RVO, § 36 Nr. 1 RKG) b) Tuberkulosehilfe (§ 21a AVG, § 1244a RVO, § 43a RKG) c) Maßnahmen zur Erhaltung oder Erlangung der Erwerbsfähigkeit (§ 84 AVG, § 1305 RVO, § 97 RKG) - nur stationär durchgeführte Maßnahmen -	a) Stationäre Heilbehandlung (§§ 6, 7 GAL) b) Stationäre Einzelmaßnahme zur Erhaltung oder zur Er-langung der Erwerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und ihrer Angehörigen (§ 9 GAL)	a) Alle stationären Maßnahmen, die aufgrund eines Gesamtplans zur Rehabilitation gewährt wurden b) Badekuren (§ 11 Abs. 2 u. § 12 Abs. 3 BVG) c) Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung (§ 11 Abs. 1 Nrn. 5 u. 6 BVG; auch i.V. mit § 12 Abs. 1 BVG), sofern die Maßnahme mind. 28 Tage dauerte und die Diagnose in der "Definition der Diagnosen" aufgeführt ist (siehe Anhang 1) d) Belastungs-erprobung und Arbeitstherapie (§ 11 Abs. 1 Nr. 9 BVG)	-	-	-Siehe Anhang 3-
Berufsfördernde Maßnahmen	-	Berufshilfe (§ 567 RVO)	Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation (§ 14a AVG, § 1237a RVO, § 36a RKG)	-	-	-Siehe Anhang 2-	Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation für Behinderte (§ 56 AFG i.V. mit der AREha)	-Siehe Anhang 3-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	Maßnahmen zur sozialen Eingliederung nach § 556 RVO in Verbindung mit § 569a Nr. 5 RVO einschließl. schulisch-pädagogische Maßnahmen für Kinder in Kindergärten, Schülern und Studierenden (§ 567 Abs. 2 RVO)	-	-	-	-Siehe Anhang 2-	-	-Siehe Anhang 3-

Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Definitorische Liste der Diagnosen

- Nur für Maßnahmen der stationären Krankenhausbehandlung bei der gesetzlichen Krankenversicherung und der Kriegsopferversorgung -

(Bei Kuren ist die Diagnose nach der dreistelligen Allgemeinen Systematik der ICD zu verschlüsseln)

ICD 1979 ¹⁾		ICD 1979 ¹⁾	
010 - 018	Tuberkulose	304	Medikamenten-, Drogenabhängigkeit
045	Akute Poliomyelitis	306	Funktionelle Störungen psychischen Ursprungs
070	Virushepatitis	307	Spezielle, nicht anderweitig klassifizierbare Symptome oder Syndrome
090	Syphilis (Lues) connata	309	Psychogene Reaktion (Anpassungsstörung)
093	Kardiovaskuläre Syphilis (Lues)	315	Umschriebene Entwicklungsrückstände
094	Neurosyphilis (Neurolues)	317 - 319	Oligophrenien
095	Sonstige Formen der Spätsyphilis (Spätlues) mit Symptomen	323	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
096	Latente Spätsyphilis (Spätlues)	324	Intrakranieller und intraspinaler Abszeß
097	Sonstige und n.n.bez. Formen der Syphilis (Lues)	330 - 337	Hereditäre und degenerative Krankheiten des Zentralnervensystems
135	Sarkoidose	340	Enzephalomyelitis disseminata
140 - 149	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Rachens	343	Zerebrale Kinderlähmung
150 - 159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	344	Sonstige Lähmungen
160 - 165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	345	Epilepsie
170 - 175	Bösartige Neubildungen der Knochen, des Bindegewebes, der Haut und der Brustdrüse	348	Sonstige Hirnkrankheiten
179 - 189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	350	Affektionen des N.trigeminus
190 - 199	Bösartige Neubildungen sonstiger und n.n.bez. Sitze	357	Entzündliche und toxische Neuropathien
200 - 208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	361	Netzhautablösung und -defekte
225	Gutartige Neubildung des Gehirns und sonstiger Teile des Nervensystems	362	Sonstige Netzhautaffektionen
230 - 234	Carcinoma in situ	363	Choriorretinale Entzündungen, Narben und sonstige Affektionen der Chorioidea
235 - 238	Neubildungen unsicheren Verhaltens	364	Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers
239	Neubildungen unbekannten Charakters	365	Glaukom
242	Thyreotoxikose mit oder ohne Struma	366	Katarakt
250	Diabetes mellitus	369	Blindheit und geringes Sehvermögen
258	Polyglanduläre Dysfunktion und ähnliche Störungen	378	Strabismus und sonstige Störungen der Augermotilität
270	Störungen des Aminosäuretransportes und -stoffwechsels	382	Eitrige und n.n.bez. Otitis media
274	Gicht	389	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)
277	Sonstige und n.n.bez. Stoffwechselstörungen	390 - 392	Akutes rheumatisches Fieber
286	Koagulopathien	393 - 398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten
290 - 299	Psychosen	401 - 405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten
300	Neurosen	402	Hypertensive Herzkrankheit
301	Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien, Charakterneurosen)	403	Renale Hypertonie
302	Sexuelle Verhaltensabweichungen und Störungen	404	Hypertonie mit Herz- und Nierenkrankheit
303	Alkoholabhängigkeit	410	Akuter Myokardinfarkt
		412	Alter Myokardinfarkt
		413	Angina pectoris
		414	Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten
		420	Akute Perikarditis
		421	Akute und subakute Endokarditis
		422	Akute Myokarditis
		423	Sonstige Krankheiten des Perikards
		424	Sonstige Krankheiten des Endokards

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 (9. Revision).

ICD 1979 ¹⁾		ICD 1979 ¹⁾	
425	Myokardiopathie	741	Spina bifida
427	Herzrhythmusstörungen	742	Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems
428	Herzinsuffizienz	743	Kongenitale Anomalien des Auges
430	Subarachnoidalblutung	744	Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses
431	Intrazerebrale Hämorrhagie	745	Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte
433	Verschuß und Stenose der präzerebralen Arterien	746	Sonstige kongenitale Herzanomalien
434	Verschuß zerebraler Arterien	747	Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems
436	Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	748	Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane
437	Sonstige und mangelhaft bez. Hirngefäßkrankheiten	749	Gaumen- und Lippenpalte
440	Arteriosklerose	750	Sonstige kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes
441	Aortenaneurysma	751	Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane
442	Sonstige Aneurysmen	752	Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane
443	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten	753	Kongenitale Anomalien der Harnorgane
444	Arterielle Embolie und Thrombose	754	Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten
446	Periarteriitis nodosa und verwandte Affektionen	755	Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen
451	Phlebitis und Thrombophlebitis	756	Sonstige kongenitale Anomalien des Muskel- und Skelettsystems
457	Nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße	757	Kongenitale Anomalien des Integumentum
491	Chronische Bronchitis	759	Sonstige und n.n.bez. kongenitale Anomalien
493	Asthma	800 - 804	Schädelfraktur
494	Bronchiektasie	805 - 809	Fraktur der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts
501	Asbestose	810 - 819	Frakturen der oberen Extremitäten
502	Pneumokoniose durch sonstige Kieselsäuren oder kiesel-saure Salze	820 - 829	Frakturen der unteren Extremitäten
503	Pneumokoniose durch Einatmung von anderem anorganischem Staub	830 - 839	Luxationen
504	Pneumopathie durch Einatmung von sonstigem Staub	840 - 848	Verstauchungen, Gelenk- und Muskelzerrungen
505	N.n. bez. Pneumokoniose	850 - 854	Intrakranielle Verletzungen, ausgen. solche mit Schädelbruch
518	Sonstige Lungenkrankheiten	860 - 869	Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens
531	Magengeschwür	870 - 879	Offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes
532	Ulcus duodeni	880 - 887	Offene Wunden der oberen Extremitäten
533	Ulcus pepticum ohne Angabe des Sitzes	890 - 897	Offene Wunden der unteren Extremitäten
534	Gastrojejunalgeschwür	900 - 904	Verletzungen der Blutgefäße
557	Vaskuläre Insuffizienz des Darmes	905 - 909	Spätfolgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen äußeren Einwirkungen
562	Darmdivertikel	910 - 919	Oberflächliche Verletzungen
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	920 - 924	Prellungen ohne Hautverletzung
573	Sonstige Affektionen der Leber	930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen
580 - 589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	940 - 949	Verbrennungen
590	Infektiöse Nierenkrankheiten	950 - 957	Nerven- und Rückenmarksverletzungen
690	Seborrhoisches Ekzem	960 - 979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe
691	Atopik-Dermatitis und verwandte Affektionen	980 - 989	Toxische Wirkungen von medizinisch nicht-gebräuchlichen Substanzen
692	Kontaktdermatitis und sonstige Ekzeme	990 - 995	Sonstige und n.n. bez. Schädigungen durch äußere Einflüsse
693	Dermatitis durch eingenommene Substanzen	996 - 999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert
694	Bullöse Dermatose		
696	Psoriasis und ähnliche Affektionen		
697	Lichen		
707	Chronisches Ulkus der Haut		
710 - 719	Arthropathien und verwandte Affektionen		
720 - 724	Dorsopathien		
725 - 729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens		
730 - 739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems		

Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Zuordnung der von den Trägern der Kriegsopferfürsorge zu erfassenden Maßnahmen zu den Signiernummern des Schlüssels 5.1 "Art der Maßnahme"

Maßnahmen (Hilfearten) der Kriegsopferfürsorge ¹⁾	Gliederung des Merkmals "Art der Maßnahme" in der Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen
	Schl. 5.1 Signier-Nr.
	<u>Berufsfördernde Maßnahmen</u>
Übernahme der Kosten für technische Arbeitshilfen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 KFürsV)	10 Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes
Übernahme der Umzugskosten (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 KFürsV)	"
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs (§ 10 Abs. 2 KFürsV) - einmalige Hilfen nur zum Umbau eines Kfz oder zu den Kosten eines Führerscheins sind nicht zu erfassen -	"
Eingliederungshilfe an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 KFürsV)	"
Berufsfindung und Arbeitserprobung (§ 3 KFürsV)	11 Berufsfindung und Arbeitserprobung
Berufsvorbereitung (§ 4 KFürsV) - einschl. einer wegen der Behinderung erforderlichen Grundausbildung -	12 Berufsvorbereitung einschl. einer wegen der Behinderung erforderlichen Grundausbildung
Berufliche Ausbildung (§ 7 KFürsV)	13 Berufliche Ausbildung
Berufliche Umschulung (§ 8 KFürsV)	14 Berufliche Umschulung
Berufliche Fortbildung (§ 6 KFürsV)	15 Berufliche Fortbildung
Berufsfördernde Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte, - Eingangsverfahren und Arbeitstrainingsbereich - (§§ 26 und 27 d Abs. 1 Nr. 6 BVG)	16 Berufsfördernde Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte
Sonstige berufsfördernde Maßnahme (§ 10 Abs. 1 KFürsV)	17 Sonstige berufsfördernde Maßnahme
Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 11 KFürsV)	"
	<u>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</u>
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder, die noch nicht im schulpflichtigen Alter sind (§ 27 d Abs. 1 Nr. 6 BVG i.V. mit § 40 Abs. 1 Nr. 2 a BSHG).	20 Pädagogische und/oder schulisch-pädagogische Maßnahme
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, vor allem im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und durch Hilfe zum Besuch weiterführender Schulen, einschl. der Vorbereitung hierzu (§ 27 d Abs. 1 Nr. 6 BVG i.V. mit § 40 Abs. 1 Nr. 3 BSHG).	"
Maßnahme zur sozialen Eingliederung in einer Werkstatt für Behinderte, - Arbeitsbereich - (insbes. Maßnahmen nach § 27 d Abs. 1 Nr. 6 BVG)	21 Maßnahme zur sozialen Eingliederung in einer Werkstatt für Behinderte
Besondere Hilfen für Beschädigte (§ 28 KFürsV), insbesondere einmalige Hilfen zur Beschaffung eines Kfz, laufende Hilfe zum Betrieb, zur Unterhaltung und zur Unterstellung eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV).	22 Sonstige Maßnahme zur sozialen Eingliederung
Einmalige und laufende Hilfe zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft (§ 28 Abs. 1 Nr. 1 KFürsV); insbesondere Telefonhilfe und Fernsehgeräte, Leistungen für Lehrgänge in Bad Berleburg (sofern nicht unter Nr. 15 zu signieren).	"
Erholungshilfe (§ 27 b BVG) für erwerbstätige und nichterwerbstätige Beschädigte sowie Hinterbliebene, soweit es sich um von der Versorgungsverwaltung anerkannte Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 vH handelt.	"
Wohnungshilfe (§ 27 c BVG)	"

1) Persönliche Beratungen unterliegen nicht der Erfassung.

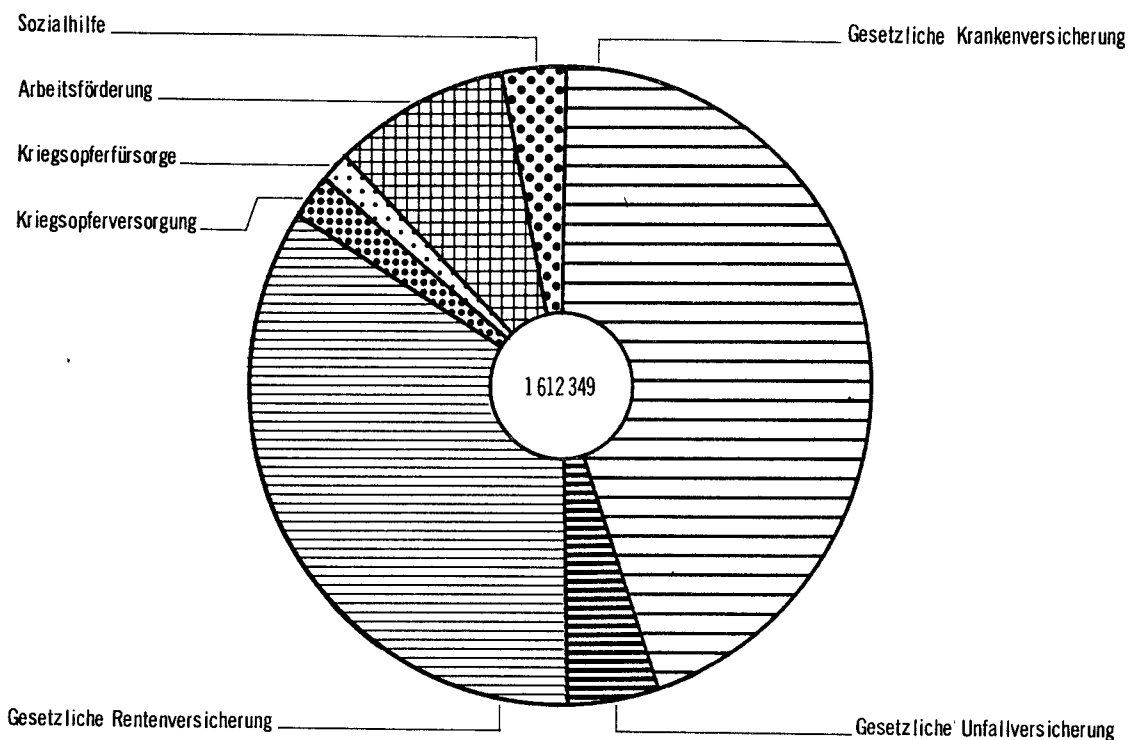
Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Zuordnung der von den Trägern der Sozialhilfe zu erfassenden Maßnahmen zu den Signier-
nummern des Schlüssels 5.1 "Art der Maßnahme"

<u>Maßnahmen (Hilfearten) der Sozialhilfe</u>		<u>Gliederung des Merkmals "Art der Maßnahme"</u> <u>in der Statistik der Rehabilitationsmaß-</u> <u>nahmen</u>	
<u>Eingliederungshilfe für</u> <u>Behinderte (§ 40 BSHG)</u>	<u>Tuberkulosehilfe (§§ 49,</u> <u>50, 56 BSHG)</u>	Schl. 5.1 Signier-Nr.	
<u>Medizinische Maßnahmen</u>	<u>Medizinische Maßnahmen</u>		<u>Medizinische Maßnahmen</u>
Stationäre Behandlung zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (Abs. 1 Nr. 1); Sprachheilbehandlungen	Stationäre Behandlung einschl. der Dauerbehandlung (§ 49 Abs. 2 Nr. 1)	01	Maßnahme der stationären Behandlung
<u>Berufsfördernde Maßnahmen</u>	<u>Berufsfördernde Maßnahmen</u>		<u>Berufsfördernde Maßnahmen</u>
Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Platzes im Arbeitsleben (Abs. 1 Nr. 6) - ohne Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte -	Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Platzes im Arbeitsleben (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 6) - ohne Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte -	10	Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes
-	-	11	Berufsfindung und Arbeits- erprobung
Hilfe zur Teilnahme an Maßnahmen, die geboten sind, um die Ausbildung für einen angemessenen Beruf vorzubereiten (§ 13 Abs. 1 Nr. 9 Eingliederungshilfe - VO i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 4)	Hilfe zur Teilnahme an Maßnahmen, die geboten sind, um die Ausbildung für einen angemessenen Beruf vorzubereiten (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Nr. 9 Eingliederungshilfe - VO und § 40 Abs. 1 Nr. 4)	12	Berufsvorbereitung einschl. einer wegen der Behinderung erforderlichen Grundausbildung
Ausbildung für einen Beruf oder für eine sonstige Tätigkeit (§ 13 Abs. 1 Nrn. 1 - 8 Eingliederungshilfe - VO i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 4)	Ausbildung für einen Beruf oder für eine sonstige Tätigkeit (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Nrn. 1 - 8 Eingliederungshilfe - VO und § 40 Abs. 1 Nr. 4)	13	Berufliche Ausbildung
Hilfe zur Umschulung für einen angemessenen Beruf oder eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 14 Abs. 3 Eingliederungshilfe - VO i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 5)	Hilfe zur Umschulung für einen angemessenen Beruf oder eine sonstige angemessene Tätigkeit (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 14 Abs. 3 Eingliederungshilfe - VO und § 40 Abs. 1 Nr. 5)	14	Berufliche Umschulung
Hilfe zur Fortbildung im früheren oder einem diesem verwandten Beruf (§ 14 Abs. 2 Eingliederungshilfe - VO i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 5)	Hilfe zur Fortbildung im früheren oder einem diesem verwandten Beruf (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 14 Abs. 2 Eingliederungshilfe - VO und § 40 Abs. 1 Nr. 5)	15	Berufliche Fortbildung
Berufsfördernde Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte - Eingangsverfahren und Arbeitstrainingsbereich - (§ 40 Abs. 1 Nr. 6)	-	16	Berufsfördernde Maßnahme in einer Werkstatt für Behinderte
-	-	17	Sonstige berufsfördernde Maßnahme

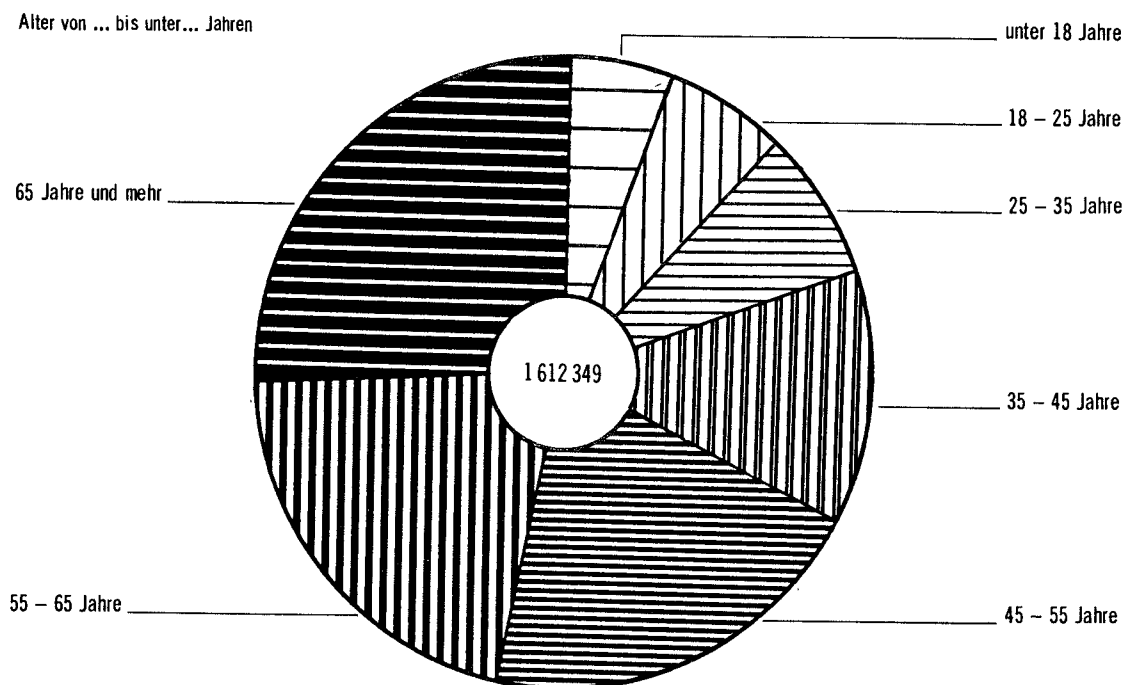
<u>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</u>	<u>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</u>		<u>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</u>
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder, die noch nicht im schulpflichtigen Alter sind (Abs. 1 Nr. 2a)	-	20	Pädagogische und/oder schulisch-pädagogische Maßnahme
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, vor allem im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und durch Hilfe zum Besuch weiterführender Schulen einschl. der Vorbereitung hierzu (Abs. 1 Nr. 3)	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, vor allem im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und durch Hilfe zum Besuch weiterführender Schulen einschl. der Vorbereitung hierzu (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 3)		"
Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte - Arbeitsbereich - (Abs. 2)	-	21	Maßnahme zur sozialen Eingliederung in einer Werkstatt für Behinderte
Hilfe zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft (Abs. 1 Nr. 8)	-	22	Sonstige Maßnahme zur sozialen Eingliederung
-	Schaffung einer Gelegenheit zur Ausübung einer geeigneten Tätigkeit (§ 50 Abs. 4)		"
Hilfe bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung, die den besonderen Bedürfnissen des Behinderten entspricht (Abs. 1 Nr. 6a)	Mitwirkung bei der Wohnbeschaffung (§ 56 Abs. 1 Nr. 2); Beihilfen oder Darlehen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse (§ 56 Abs. 2 Nr. 1)		"
Hilfe für werkstattfähige Behinderte in der eigenen Wohnung des Behinderten (§ 17 Abs. 2 Eingliederungshilfe - VO i.V.m. § 40 Abs. 2)	-		"

REHABILITANDEN 1983 NACH TRÄGERN



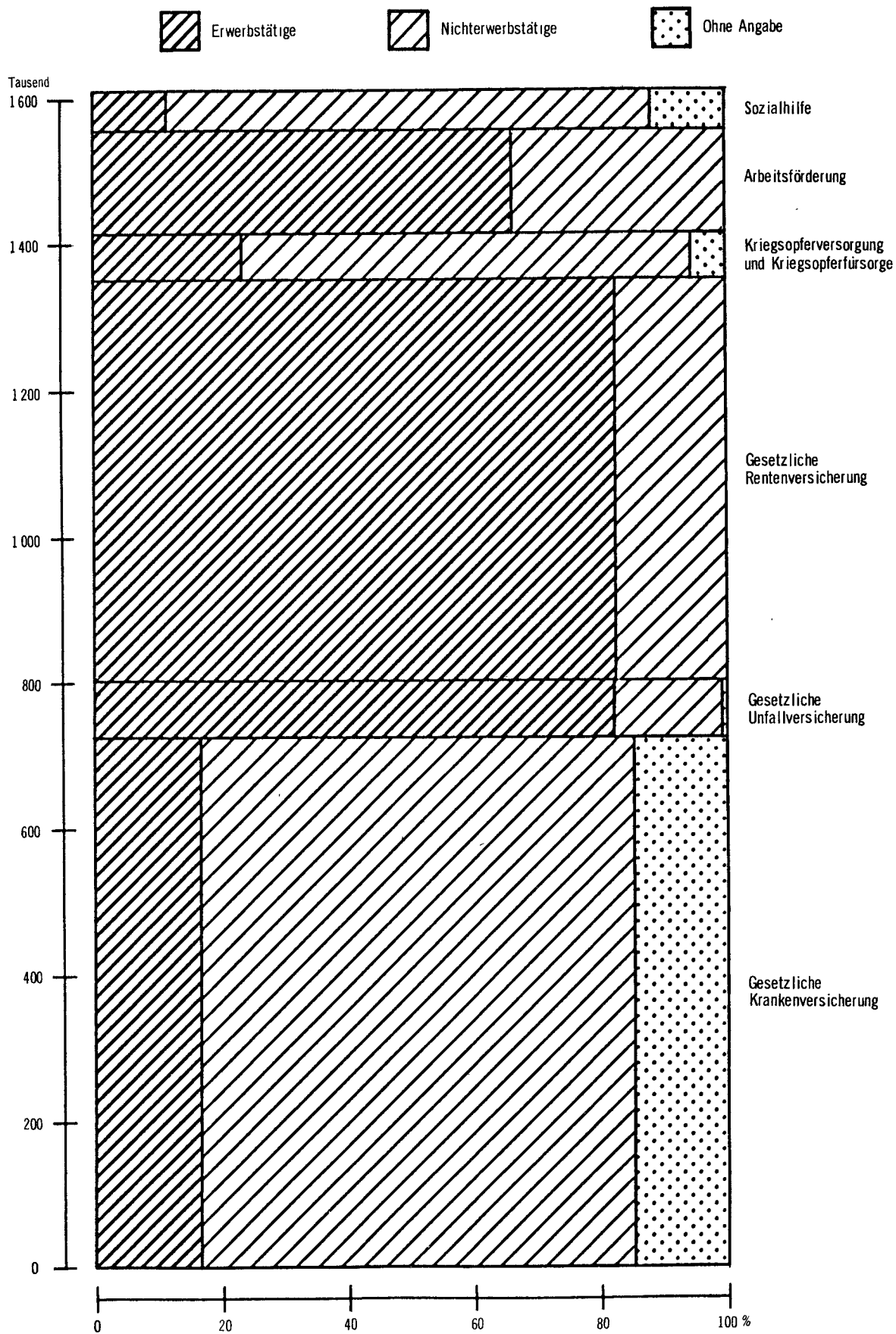
Statistisches Bundesamt 86 0117

REHABILITANDEN 1983 NACH ALTERSGRUPPEN



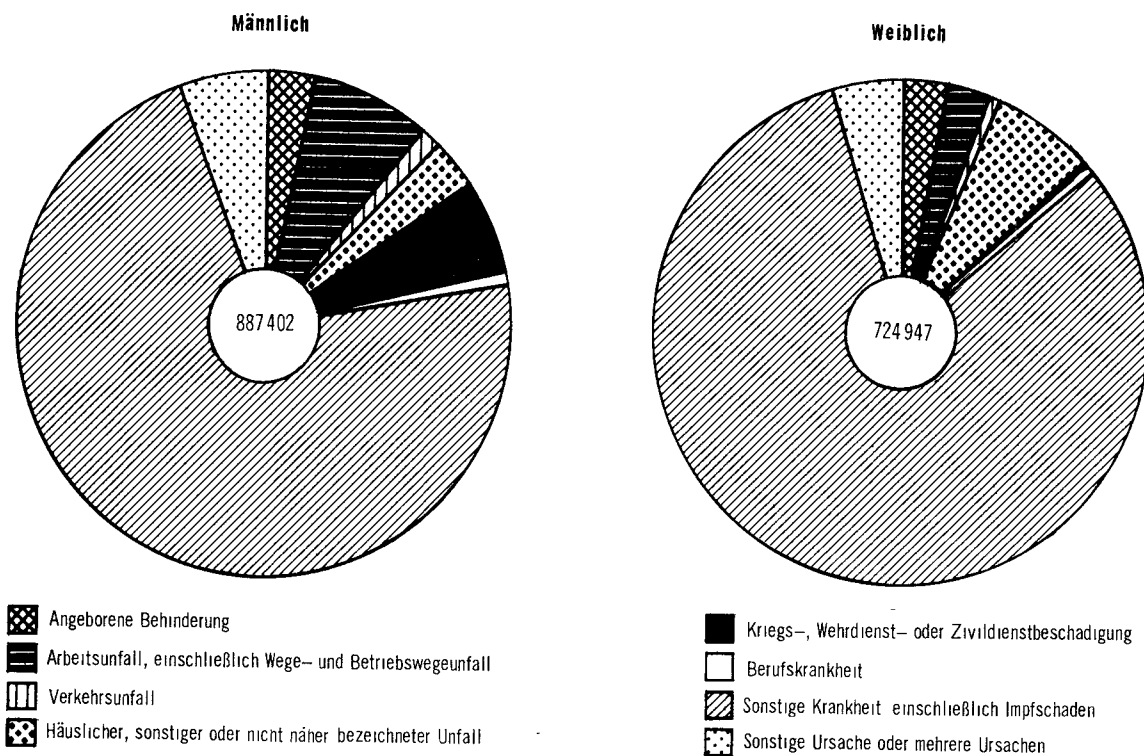
Statistisches Bundesamt 86 0118

REHABILITANDEN 1983 NACH STELLUNG IM ERWERBSLEBEN UND TRÄGERN



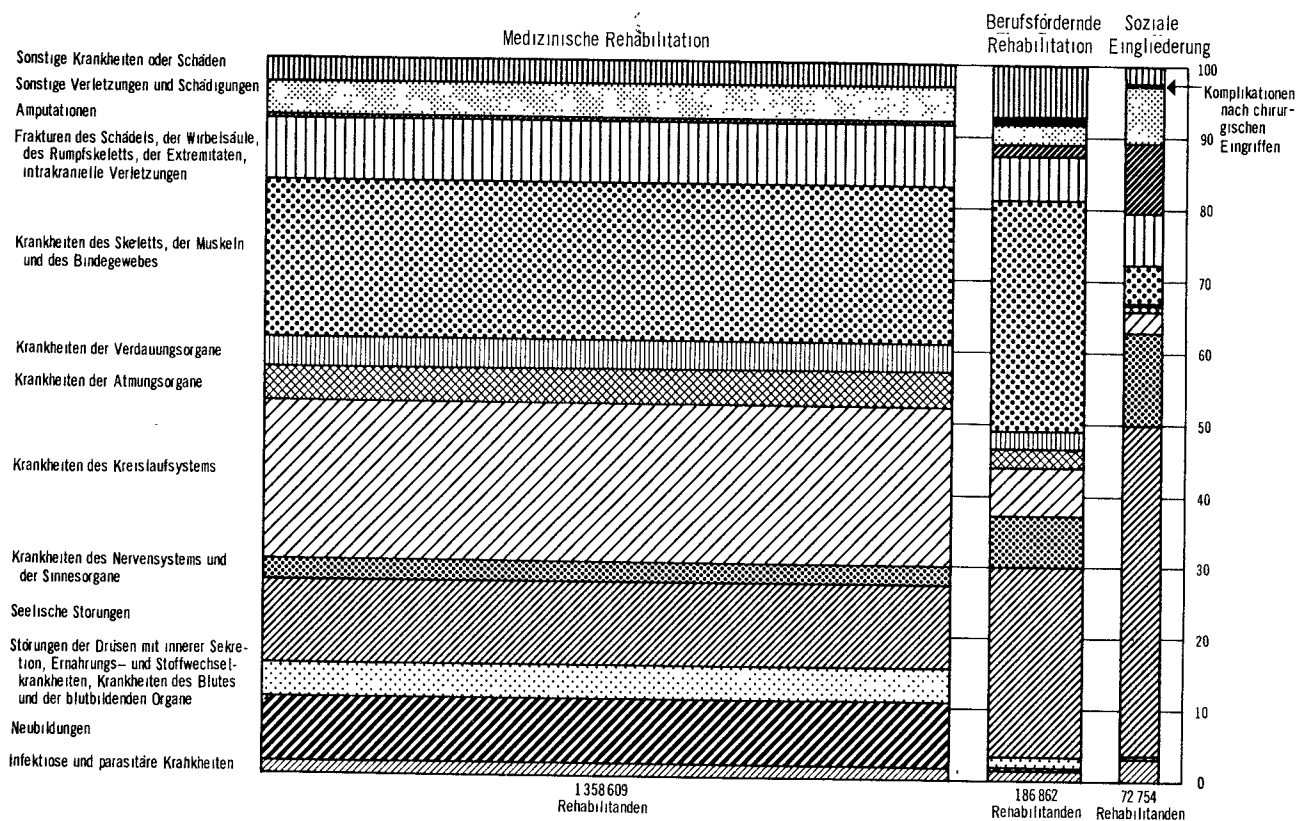
Statistisches Bundesamt 86 0119

REHABILITANDEN 1983 NACH URSACHE DER BEHINDERUNG



Statistisches Bundesamt 86 0101

REHABILITANDEN 1983 NACH ART DER BEHINDERUNG UND ART DER MASSNAHME



Statistisches Bundesamt 86 0120

Zusammenfassende Übersicht

Rehabilitationsmaßnahmen 1983 nach Trägerschaft und Art der Maßnahme

Träger der Rehabilitationsmaßnahme Art der Maßnahme	Anzahl	%
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt	1 671 017	100
Medizinische Maßnahmen	1 383 889	82,8
Berufsfördernde Maßnahmen	207 626	12,4
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	79 502	4,8
Gesetzliche Krankenversicherung	723 460	43,3
Medizinische Maßnahmen	723 460	43,3
Berufsfördernde Maßnahmen	-	-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Gesetzliche Unfallversicherung	92 708	5,5
Medizinische Maßnahmen	78 211	4,7
Berufsfördernde Maßnahmen	9 598	0,6
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	4 899	0,3
Gesetzliche Rentenversicherung	566 489	33,9
Medizinische Maßnahmen	538 374	32,2
Berufsfördernde Maßnahmen	28 115	1,7
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Kriegsopferversorgung	37 025	2,2
Medizinische Maßnahmen	37 025	2,2
Berufsfördernde Maßnahmen	-	-
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Kriegsopferfürsorge	30 489	1,8
Medizinische Maßnahmen	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen	2 777	0,2
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	27 712	1,7
Arbeitsförderung	165 297	9,9
Medizinische Maßnahmen	-	-
Berufsfördernde Maßnahmen	165 297	9,9
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	-	-
Sozialhilfe	55 549	3,3
Medizinische Maßnahmen	6 819	0,4
Berufsfördernde Maßnahmen	1 839	0,1
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	46 891	2,8

1.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht

1.1.1 Ins
An

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	360 592	3 427	7 777	10 433
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	110 758	1 090	2 811	2 526
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	33 410	859	1 486	2 534
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	24 461	261	635	406
5	SEE-KRANKENKASSE	1 695	2	18	34
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	47 198	318	590	544
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	5 071	117	191	180
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	140 189	1 163	2 980	5 484
9	ZUSAMMEN	723 374	7 237	16 488	22 141
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	51 779	24	951	8 090
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	10 084	8	261	632
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	11 121	35	7 360	1 964
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	46	-	5	12
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 088	-	15	145
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	2 073	56	708	403
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	786	4	533	155
17	ZUSAMMEN	76 977	127	9 833	11 401
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	304 575	828	8 680	7 917
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	219 849	181	3 148	4 061
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	11 561	21	166	272
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	14 153	65	910	78
22	ZUSAMMEN	550 138	1 095	12 904	12 328
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	36 819	5	18	46
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	25 414	18	91	243
25	ZUSAMMEN	62 233	23	109	289
26	ARBEITSFOERDERUNG	147 308	-	21 040	44 319
27	SOZIALHILFE	52 319	4 307	16 973	11 411
28	INSGESAMT	1 612 349	12 789	77 347	101 889

tanden 1983
sowie Trägerschaft der Maßnahme
gesamt
zahl

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN							LFD.
25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
16 147	25 705	45 378	26 470	11 626	20 281	193 348	1
3 854	8 256	16 456	11 129	4 633	7 645	52 358	2
2 043	3 326	5 264	2 534	1 122	1 811	12 431	3
532	865	2 527	2 107	1 083	1 623	14 422	4
103	339	295	113	58	87	646	5
616	1 271	4 191	3 748	2 000	3 461	30 459	6
297	531	952	519	191	326	1 767	7
9 473	13 851	17 964	13 387	6 362	10 827	58 698	8
33 065	54 144	93 027	60 007	27 075	46 061	364 129	9
8 518	10 866	13 178	5 021	1 400	1 192	2 539	10
807	1 211	2 455	1 428	502	641	2 139	11
346	403	479	286	82	62	104	12
6	10	12	1	-	-	-	13
155	210	319	141	47	29	27	14
259	182	265	121	37	26	16	15
15	16	32	14	4	5	8	16
10 106	12 898	16 740	7 012	2 072	1 955	4 833	17
25 675	63 205	116 717	57 439	9 791	6 226	8 097	18
16 500	45 170	71 538	50 634	11 173	8 998	8 446	19
687	1 614	5 241	2 233	318	197	812	20
418	2 061	5 688	3 046	942	791	154	21
43 280	112 050	199 184	113 352	22 224	16 212	17 509	22
98	270	766	7 496	4 871	7 570	15 679	23
419	697	1 010	5 340	3 128	4 416	10 052	24
517	967	1 776	12 836	7 999	11 986	25 731	25
27 147	23 663	22 433	6 972	1 305	406	23	26
9 962	4 419	2 682	772	221	333	1 239	27
124 077	208 141	335 842	200 951	60 896	76 953	413 464	28

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Davon im		
			unter 6	6 - 18	18 - 25
Gesetzliche Krankenversicherung					
1	Ortskrankenkassen	100	1,0	2,2	2,9
2	Betriebskrankenkassen	100	1,0	2,5	2,3
3	Innungskrankenkassen	100	2,6	4,4	7,6
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	100	1,1	2,6	1,7
5	See-Krankenkasse	100	0,1	1,1	2,0
6	Bundesknappschaft	100	0,7	1,3	1,2
7	Ersatzkassen für Arbeiter	100	2,3	3,8	3,5
8	Ersatzkassen für Angestellte	100	0,8	2,1	3,9
9	Zusammen ...	100	1,0	2,3	3,1
Gesetzliche Unfallversicherung					
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	100	0,0	1,8	15,6
11	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	100	0,1	2,6	6,3
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	100	0,3	66,2	17,7
13	Feuerwehrunfallkassen	100	-	10,9	26,1
14	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes	100	-	1,4	13,3
15	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder	100	2,7	34,2	19,4
16	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden	100	0,5	67,8	19,7
17	Zusammen ...	100	0,2	12,8	14,8
Gesetzliche Rentenversicherung					
18	Rentenversicherung der Arbeiter	100	0,3	2,8	2,6
19	Rentenversicherung der Angestellten	100	0,1	1,4	1,8
20	Bundesknappschaft	100	0,2	1,4	2,4
21	Altershilfe für Landwirte	100	0,5	6,4	0,6
22	Zusammen ...	100	0,2	2,3	2,2
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge					
23	Kriegsopferversorgung	100	0,0	0,0	0,1
24	Kriegsopferfürsorge	100	0,1	0,4	1,0
25	Zusammen ...	100	0,0	0,2	0,5
26	Arbeitsförderung Zusammen ...	100	-	14,3	30,1
27	Sozialhilfe Zusammen ...	100	8,2	32,4	21,8
28	Insgesamt ...	100	0,8	4,8	6,3

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme

gesamt

zent

Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr	
4,5	7,1	12,6	7,3	3,2	5,6	53,6	1
3,5	7,5	14,9	10,0	4,2	6,9	47,3	2
6,1	10,0	15,8	7,6	3,4	5,4	37,2	3
2,2	3,5	10,3	8,6	4,4	6,6	59,0	4
6,1	20,0	17,4	6,7	3,4	5,1	38,1	5
1,3	2,7	8,9	7,9	4,2	7,3	64,5	6
5,9	10,5	18,8	10,2	3,8	6,4	34,8	7
6,8	9,9	12,8	9,5	4,5	7,7	41,9	8
4,6	7,5	12,9	8,3	3,7	6,4	50,3	9
16,5	21,0	25,5	9,7	2,7	2,3	4,9	10
8,0	12,0	24,3	14,2	5,0	6,4	21,2	11
3,1	3,6	4,3	2,6	0,7	0,6	0,9	12
13,0	21,7	26,1	2,2	-	-	-	13
14,2	19,3	29,3	13,0	4,3	2,7	2,5	14
12,5	8,8	12,8	5,8	1,8	1,3	0,8	15
1,9	2,0	4,1	1,8	0,5	0,6	1,0	16
13,1	16,8	21,7	9,1	2,7	2,5	6,3	17
8,4	20,8	38,3	18,9	3,2	2,0	2,7	18
7,5	20,5	32,5	23,0	5,1	4,1	3,8	19
5,9	14,0	45,3	19,3	2,8	1,7	7,0	20
3,0	14,6	40,2	21,5	6,7	5,6	1,1	21
7,9	20,4	36,2	20,6	4,0	2,9	3,2	22
0,3	0,7	2,1	20,4	13,2	20,6	42,6	23
1,6	2,7	4,0	21,0	12,3	17,4	39,6	24
0,8	1,6	2,9	20,6	12,9	19,3	41,3	25
18,4	16,1	15,2	4,7	0,9	0,3	0,0	26
19,0	8,4	5,1	1,5	0,4	0,6	2,4	27
7,7	12,9	20,8	12,5	3,8	4,8	25,6	28

1.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht

1.1.2 Männ

An

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	147 975	1 645	4 094	6 621
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	55 244	558	1 615	1 679
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	18 592	456	932	1 804
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	10 528	139	373	239
5	SEE-KRANKENKASSE	990	1	10	28
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	20 379	177	376	404
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 794	61	101	138
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	54 405	639	1 552	2 013
9	ZUSAMMEN	310 907	3 676	9 053	12 926
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	43 270	19	810	6 395
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	6 495	6	217	513
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAEENDE	6 586	20	4 166	1 268
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	44	-	4	12
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	870	-	15	121
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 211	34	388	222
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	464	3	293	107
17	ZUSAMMEN	58 940	82	5 893	8 638
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	208 759	491	4 777	5 277
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	102 394	92	1 614	777
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	10 182	11	95	254
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	6 981	35	488	33
22	ZUSAMMEN	328 316	629	6 974	6 341
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 426	3	6	41
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	21 498	6	48	164
25	ZUSAMMEN	55 924	9	54	205
26	ARBEITSFOERDERUNG	102 331	-	12 428	27 573
27	SOZIALHILFE	30 984	2 582	10 682	6 676
28	INSGESAMT	887 402	6 978	45 084	62 359

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme

lich

zahl

IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN							LFD.
25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
10 090	15 493	26 191	13 578	4 990	7 875	57 398	1
2 484	5 016	10 321	6 565	2 238	3 667	21 101	2
1 323	2 042	3 272	1 450	566	927	5 820	3
277	360	1 225	1 065	486	769	5 595	4
79	239	195	66	31	44	297	5
420	881	2 693	2 116	1 087	1 819	10 406	6
185	294	566	298	98	186	867	7
3 681	5 347	7 599	5 701	2 463	4 290	21 120	8
18 539	29 672	52 062	30 839	11 959	19 577	122 604	9
7 435	9 573	11 498	3 933	1 024	882	1 701	10
645	850	1 638	860	285	343	1 138	11
241	281	320	161	37	32	60	12
5	10	12	1	-	-	-	13
135	179	267	85	29	17	22	14
150	124	172	74	20	18	9	15
9	11	23	7	3	4	4	16
8 620	11 028	13 930	5 121	1 398	1 296	2 934	17
19 486	47 261	80 104	37 863	6 819	3 919	2 762	18
5 198	19 151	34 765	26 002	6 451	5 441	2 903	19
626	1 504	4 965	2 013	244	123	347	20
151	659	2 528	1 761	628	607	91	21
25 461	68 575	122 362	67 639	14 142	10 090	6 103	22
89	206	536	7 087	4 658	7 243	14 557	23
338	459	780	5 168	3 002	4 155	7 378	24
427	665	1 316	12 255	7 660	11 398	21 935	25
19 921	18 280	17 530	5 213	1 028	341	17	26
5 871	2 583	1 618	377	113	152	330	27
78 839	130 803	208 818	121 444	36 300	42 854	153 923	28

1 Rehabili

1.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht

1.1.2 Männ

Pro

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Davon im		
			unter 6	6 - 18	18 - 25
Gesetzliche Krankenversicherung					
1	Ortskrankenkassen	100	1,1	2,8	4,5
2	Betriebskrankenkassen	100	1,0	2,9	3,0
3	Innungskrankenkassen	100	2,5	5,0	9,7
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	100	1,3	3,5	2,3
5	See-Krankenkasse	100	0,1	1,0	2,8
6	Bundesknappschaft	100	0,9	1,8	2,0
7	Ersatzkassen für Arbeiter	100	2,2	3,6	4,9
8	Ersatzkassen für Angestellte	100	1,2	2,9	3,7
9	Zusammen ...	100	1,2	2,9	4,2
Gesetzliche Unfallversicherung					
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	100	0,0	1,9	14,8
11	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	100	0,1	3,3	7,9
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	100	0,3	63,3	19,3
13	Feuerwehrunfallkassen	100	-	9,1	27,3
14	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes	100	-	1,7	13,9
15	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder	100	2,8	32,0	18,3
16	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden	100	0,6	63,1	23,1
17	Zusammen ...	100	0,1	10,0	14,7
Gesetzliche Rentenversicherung					
18	Rentenversicherung der Arbeiter	100	0,2	2,3	2,5
19	Rentenversicherung der Angestellten	100	0,1	1,6	0,8
20	Bundesknappschaft	100	0,1	0,9	2,5
21	Altershilfe für Landwirte	100	0,5	7,0	0,5
22	Zusammen ...	100	0,2	2,1	1,9
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge					
23	Kriegsopferversorgung	100	0,0	0,0	0,1
24	Kriegsopferfürsorge	100	0,0	0,2	0,8
25	Zusammen ...	100	0,0	0,1	0,4
26	Arbeitsförderung Zusammen ...	100	-	12,1	26,9
27	Sozialhilfe Zusammen ...	100	8,3	34,5	21,5
28	Insgesamt ...	100	0,8	5,1	7,0

tanden 1983
sowie Trägerschaft der Maßnahme
lich
zent

Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr	
6,8	10,5	17,7	9,2	3,4	5,3	38,8	1
4,5	9,1	18,7	11,9	4,1	6,6	38,2	2
7,1	11,0	17,6	7,8	3,0	5,0	31,3	3
2,6	3,4	11,6	10,1	4,6	7,3	53,1	4
8,0	24,1	19,7	6,7	3,1	4,4	30,0	5
2,1	4,3	13,2	10,4	5,3	8,9	51,1	6
6,6	10,5	20,3	10,7	3,5	6,7	31,0	7
6,8	9,8	14,0	10,5	4,5	7,9	38,8	8
6,0	9,5	16,7	9,9	3,8	6,3	39,4	9
17,2	22,1	26,6	9,1	2,4	2,0	3,9	10
9,9	13,1	25,2	13,2	4,4	5,3	17,5	11
3,7	4,3	4,9	2,4	0,6	0,5	0,9	12
11,4	22,7	27,3	2,3	-	-	-	13
15,5	20,6	30,7	9,8	3,3	2,0	2,5	14
12,4	10,2	14,2	6,1	1,7	1,5	0,7	15
1,9	2,4	5,0	1,5	0,6	0,9	0,9	16
14,6	18,7	23,6	8,7	2,4	2,2	5,0	17
9,3	22,6	38,4	18,1	3,3	1,9	1,3	18
5,1	18,7	34,0	25,4	6,3	5,3	2,8	19
6,1	14,8	48,8	19,8	2,4	1,2	3,4	20
2,2	9,4	36,2	25,2	9,0	8,7	1,3	21
7,8	20,9	37,3	20,6	4,3	3,1	1,9	22
0,3	0,6	1,6	20,6	13,5	21,0	42,3	23
1,6	2,1	3,6	24,0	14,0	19,3	34,3	24
0,8	1,2	2,4	21,9	13,7	20,4	39,2	25
19,5	17,9	17,1	5,1	1,0	0,3	0,0	26
18,9	8,3	5,2	1,2	0,4	0,5	1,1	27
8,9	14,7	23,5	13,7	4,1	4,8	17,3	28

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG					
1	ORTSKRANKENKASSEN	212 617	1 782	3 683	3 812
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	55 514	532	1 196	847
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	14 818	403	554	730
4	LANOWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	13 933	122	262	167
5	SEE-KRANKENKASSE	708	1	8	6
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	26 819	141	214	140
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 277	56	90	42
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	85 784	524	1 428	3 471
9	ZUSAMMEN	412 467	3 561	7 435	9 215
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG					
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	8 509	5	141	1 695
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	3 589	2	44	119
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	4 535	15	3 194	696
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	2	-	1	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	218	-	-	24
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	862	22	320	181
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	322	1	240	48
17	ZUSAMMEN	18 037	45	3 940	2 763
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG					
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	95 816	337	3 903	2 640
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	117 455	89	1 534	3 284
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	1 379	10	71	18
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	7 172	30	422	45
22	ZUSAMMEN	221 822	466	5 930	5 987
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE					
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	2 393	2	12	5
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	3 916	12	43	79
25	ZUSAMMEN	6 309	14	55	84
26	ARBEITSFOERDERUNG	44 977	-	8 612	16 746
27	SOZIALHILFE	21 335	1 725	6 291	4 735
28	INSGESAMT	724 947	5 811	32 263	39 530

sowie Trägerschaft der Maßnahme
lich
zahl

-31-

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Davon im		
			unter 6	6 - 18	18 - 25
Gesetzliche Krankenversicherung					
1	Ortskrankenkassen	100	0,8	1,7	1,8
2	Betriebskrankenkassen	100	1,0	2,2	1,5
3	Innungskrankenkassen	100	2,7	3,7	4,9
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	100	0,9	1,9	1,2
5	See-Krankenkasse	100	0,1	1,1	0,9
6	Bundesknappschaft	100	0,5	0,8	0,5
7	Ersatzkassen für Arbeiter	100	2,5	4,0	1,8
8	Ersatzkassen für Angestellte	100	0,6	1,7	4,0
9	Zusammen ...	100	0,9	1,8	2,2
Gesetzliche Unfallversicherung					
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	100	0,1	1,7	19,9
11	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	100	0,1	1,2	3,3
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	100	0,3	70,4	15,3
13	Feuerwehrunfallkassen	100	-	50,0	-
14	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes	100	-	-	11,0
15	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder	100	2,6	37,1	21,0
16	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden	100	0,3	74,5	14,9
17	Zusammen ...	100	0,2	21,8	15,3
Gesetzliche Rentenversicherung					
18	Rentenversicherung der Arbeiter	100	0,4	4,1	2,8
19	Rentenversicherung der Angestellten	100	0,1	1,3	2,8
20	Bundesknappschaft	100	0,7	5,1	1,3
21	Altershilfe für Landwirte	100	0,4	5,9	0,6
22	Zusammen ...	100	0,2	2,7	2,7
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge					
23	Kriegsopferversorgung	100	0,1	0,5	0,2
24	Kriegsopferfürsorge	100	0,3	1,1	2,0
25	Zusammen ...	100	0,2	0,9	1,3
26	Arbeitsförderung Zusammen ...	100	-	19,1	37,2
27	Sozialhilfe Zusammen ...	100	8,1	29,5	22,2
28	Insgesamt ...	100	0,8	4,5	5,5

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme

lich

zent

Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr	
2,8	4,8	9,0	6,1	3,1	5,8	63,9	1
2,5	5,8	11,1	8,2	4,3	7,2	56,3	2
4,9	8,7	13,4	7,3	3,8	6,0	44,6	3
1,8	3,6	9,3	7,5	4,3	6,1	63,4	4
3,4	14,2	14,2	6,7	3,8	6,1	49,5	5
0,7	1,5	5,6	6,1	3,4	6,1	74,8	6
4,9	10,4	17,0	9,7	4,1	6,1	39,5	7
6,8	9,9	12,1	9,0	4,5	7,6	43,8	8
3,5	5,9	9,9	7,1	3,7	6,4	58,6	9
12,7	15,2	19,7	12,8	4,4	3,6	9,8	10
4,5	10,1	22,8	15,8	6,0	8,3	27,9	11
2,3	2,7	3,5	2,8	1,0	0,7	1,0	12
50,0	-	-	-	-	-	-	13
9,2	14,2	23,9	25,7	8,3	5,5	2,3	14
12,6	6,7	10,8	5,5	2,0	0,9	0,8	15
1,9	1,6	2,8	2,2	0,3	0,3	1,2	16
8,2	10,4	15,6	10,5	3,7	3,7	10,5	17
6,5	16,6	38,2	20,4	3,1	2,4	5,6	18
9,6	22,2	31,3	21,0	4,0	3,0	4,7	19
4,4	8,0	20,0	16,0	5,4	5,4	33,7	20
3,7	19,5	44,1	17,9	4,4	2,6	0,9	21
8,0	19,6	34,6	20,6	3,6	2,8	5,1	22
0,4	2,7	9,6	17,1	8,9	13,7	46,9	23
2,1	6,1	5,9	4,4	3,2	6,7	68,3	24
1,4	4,8	7,3	9,2	5,4	9,3	60,2	25
16,1	12,0	10,9	3,9	0,6	0,1	0,0	26
19,2	8,6	5,0	1,9	0,5	0,8	4,3	27
6,2	10,7	17,5	11,0	3,4	4,7	35,8	28

1.2 Nach Staatsangehörigkeit und Wohnort

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit Wohnort (bundesland bzw. DDR oder Ausland)	Insgesamt		Davon nach			
				gesetzliche			
		Kranken-		Unfall-		versicherung	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Deutsche							
1	Schleswig-Holstein	64 097	100	29 329	45,8	2 318	3,6
2	Hamburg	46 259	100	24 051	52,0	939	2,0
3	Niedersachsen	196 257	100	83 485	42,5	8 531	4,3
4	Bremen	22 176	100	13 008	58,7	545	2,5
5	Nordrhein-Westfalen	475 314	100	231 409	48,7	22 650	4,8
6	Hessen	129 117	100	49 267	38,2	5 354	4,1
7	Rheinland-Pfalz	102 260	100	51 353	50,2	4 871	4,8
8	Baden-Württemberg	228 681	100	110 752	48,4	9 355	4,1
9	Bayern	167 002	100	37 061	22,2	12 631	7,6
10	Saarland	35 331	100	19 957	56,5	1 562	4,4
11	Berlin (West)	72 613	100	39 291	54,1	1 292	1,8
12	DDR	12	100	11	91,7	-	-
13	Ausland	522	100	251	48,1	72	13,8
14	Zusammen ...	1 539 641	100	689 225	44,8	70 120	4,6
Ausländer							
15	Schleswig-Holstein	905	100	340	37,6	139	15,4
16	Hamburg	1 457	100	553	38,0	114	7,8
17	Niedersachsen	4 726	100	2 476	52,4	444	9,4
18	Bremen	468	100	167	35,7	69	14,7
19	Nordrhein-Westfalen	27 213	100	16 949	62,3	2 710	10,0
20	Hessen	10 757	100	7 085	65,9	498	4,6
21	Rheinland-Pfalz	2 297	100	897	39,1	253	11,0
22	Baden-Württemberg	14 520	100	3 668	25,3	1 258	8,7
23	Bayern	6 135	100	552	9,0	922	15,0
24	Saarland	718	100	259	36,1	96	13,4
25	Berlin (West)	2 437	100	1 153	47,3	212	8,7
26	DDR	9	100	-	-	9	100
27	Ausland	1 066	100	50	4,7	133	12,5
28	Zusammen ...	72 708	100	34 149	47,0	6 857	9,4
Insgesamt							
29	Schleswig-Holstein	65 002	100	29 669	45,6	2 457	3,8
30	Hamburg	47 716	100	24 604	51,6	1 053	2,2
31	Niedersachsen	200 983	100	85 961	42,8	8 975	4,5
32	Bremen	22 644	100	13 175	58,2	614	2,7
33	Nordrhein-Westfalen	502 527	100	248 358	49,4	25 360	5,0
34	Hessen	139 874	100	56 352	40,3	5 852	4,2
35	Rheinland-Pfalz	104 557	100	52 250	50,0	5 124	4,9
36	Baden-Württemberg	243 201	100	114 420	47,0	10 613	4,4
37	Bayern	173 137	100	37 613	21,7	13 553	7,8
38	Saarland	36 049	100	20 216	56,1	1 658	4,6
39	Berlin (West)	75 050	100	40 444	53,9	1 504	2,0
40	DDR	21	100	11	52,4	9	42,9
41	Ausland	1 588	100	301	19,0	205	12,9
42	Insgesamt ...	1 612 349	100	723 374	44,9	76 977	4,8

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme

dem Träger der Rehabilitationsmaßnahme								Lfd. Nr.
Renten-		Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge		Arbeitsförderung		Sozialhilfe		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
21 804	34,0	3 361	5,2	7 245	11,3	40	0,1	1
16 509	35,7	1 573	3,4	3 158	6,8	29	0,1	2
56 234	28,7	9 558	4,9	16 096	8,2	22 353	11,4	3
5 553	25,0	165	0,7	1 470	6,6	1 435	6,5	4
165 027	34,7	14 425	3,0	39 454	8,3	2 349	0,5	5
43 532	33,7	10 805	8,4	12 491	9,7	7 668	5,9	6
30 666	30,0	4 297	4,2	8 668	8,5	2 405	2,4	7
74 744	32,7	6 695	2,9	20 630	9,0	6 505	2,8	8
83 989	50,3	8 118	4,9	24 993	15,0	210	0,1	9
7 920	22,4	561	1,6	2 548	7,2	2 783	7,9	10
23 386	32,2	1 206	1,7	2 711	3,7	4 727	6,5	11
-	-	-	-	-	-	1	8,3	12
141	27,0	47	9,0	4	0,8	7	1,3	13
529 505	34,4	60 811	3,9	139 468	9,1	50 512	3,3	14
248	27,4	4	0,4	174	19,2	-	-	15
565	38,8	2	0,1	223	15,3	-	-	16
967	20,5	-	-	383	8,1	456	9,6	17
107	22,9	-	-	77	16,5	48	10,3	18
5 293	19,5	6	0,0	2 119	7,8	136	0,5	19
1 961	18,2	3	0,0	899	8,4	311	2,9	20
821	35,7	2	0,1	222	9,7	102	4,4	21
6 063	41,8	833	5,7	2 255	15,5	443	3,1	22
3 458	56,4	10	0,2	1 179	19,2	14	0,2	23
204	28,4	-	-	105	14,6	54	7,5	24
643	26,4	1	0,0	191	7,8	237	9,7	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
303	28,4	561	52,6	13	1,2	6	0,6	27
20 633	28,4	1 422	2,0	7 840	10,8	1 807	2,5	28
22 052	33,9	3 365	5,2	7 419	11,4	40	0,1	29
17 074	35,8	1 575	3,3	3 381	7,1	29	0,1	30
57 201	28,5	9 558	4,8	16 479	8,2	22 809	11,3	31
5 660	25,0	165	0,7	1 547	6,8	1 483	6,5	32
170 320	33,9	14 431	2,9	41 573	8,3	2 485	0,5	33
45 493	32,5	10 808	7,7	13 390	9,6	7 979	5,7	34
31 487	30,1	4 299	4,1	8 890	8,5	2 507	2,4	35
80 807	33,2	7 528	3,1	22 885	9,4	6 948	2,9	36
87 447	50,5	8 128	4,7	26 172	15,1	224	0,1	37
8 124	22,5	561	1,6	2 653	7,4	2 837	7,9	38
24 029	32,0	1 207	1,6	2 902	3,9	4 964	6,6	39
-	-	-	-	-	-	1	4,8	40
444	28,0	608	38,3	17	1,1	13	0,8	41
550 138	34,1	62 233	3,9	147 308	9,1	52 319	3,2	42

1.3 Nach Staatsangehörigkeit,

LFD. NR.	STAATSANGEHÖRIGKEIT WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	DAVON		
			UNTER 6	6 - 18	18 - 25
DEUTSCHE					
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	64 097	342	2 896	3 672
2	HAMBURG	46 259	173	1 239	1 812
3	NIEDERSACHSEN	196 257	2 706	15 437	15 426
4	BREMEN	22 176	191	945	1 614
5	NÖRDRHEIN-WESTFALEN	475 314	2 874	18 061	25 943
6	HESSEN	129 117	734	6 607	8 966
7	RHEINLAND-PFALZ	102 260	686	4 669	6 969
8	BADEN-WÜERTTEMBERG	228 681	1 476	9 859	15 777
9	BAYERN	167 002	571	6 632	12 440
10	SAARLAND	35 331	576	2 347	2 813
11	BERLIN (WEST)	72 613	251	2 604	2 396
12	DDR	12	-	-	-
13	AUSLAND	522	8	55	51
14	ZUSAMMEN	1 539 641	10 588	71 351	97 879
AUSLAENDER					
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	905	28	92	79
16	HAMBURG	1 457	52	134	76
17	NIEDERSACHSEN	4 726	264	585	310
18	BREMEN	468	25	71	42
19	NÖRDRHEIN-WESTFALEN	27 213	951	2 080	1 365
20	HESSEN	10 757	235	697	509
21	RHEINLAND-PFALZ	2 297	63	215	159
22	BADEN-WUERTEMBERG	14 520	353	1 283	859
23	BAYERN	6 135	79	375	323
24	SAARLAND	718	42	107	73
25	BERLIN (WEST)	2 437	106	349	191
26	DDR	9	-	-	-
27	AUSLAND	1 066	3	8	24
28	ZUSAMMEN	72 708	2 201	5 996	4 010
INSGESAMT					
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	65 002	370	2 988	3 751
30	HAMBURG	47 716	225	1 373	1 888
31	NIEDERSACHSEN	200 983	2 970	16 022	15 736
32	BREMEN	22 644	216	1 016	1 656
33	NÖRDRHEIN-WESTFALEN	502 527	3 825	20 141	27 308
34	HESSEN	139 874	969	7 304	9 475
35	RHEINLAND-PFALZ	104 557	749	4 884	7 128
36	BADEN-WUERTEMBERG	243 201	1 829	11 142	16 636
37	BAYERN	173 137	650	7 007	12 763
38	SAARLAND	36 049	618	2 454	2 886
39	BERLIN (WEST)	75 050	357	2 953	2 587
40	DDR	21	-	-	-
41	AUSLAND	1 588	11	63	75
42	INSGESAMT	1 612 349	12 789	77 347	101 889

tanden 1983

Wohnort und Altersgruppen

IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN							LFD.
25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
4 373	8 812	12 642	7 131	2 556	3 278	18 365	1
2 392	5 827	8 951	5 514	1 754	2 427	16 170	2
16 909	25 152	36 636	21 787	6 935	9 150	46 119	3
1 957	2 627	4 247	2 063	722	1 364	6 446	4
32 735	55 514	104 046	63 035	18 384	23 544	131 078	5
10 327	16 178	24 511	17 214	5 739	7 328	31 513	6
7 697	11 725	21 420	13 306	3 854	5 090	26 844	7
17 260	26 966	45 700	28 100	8 798	11 055	63 690	8
14 540	26 215	42 233	26 834	7 292	7 333	22 912	9
3 133	3 531	6 262	3 540	1 224	1 588	10 317	10
4 678	9 760	12 474	6 704	1 914	2 773	29 059	11
3	-	2	2	-	-	5	12
38	99	101	51	22	32	65	13
116 042	192 506	319 225	195 281	59 224	74 962	402 583	14
164	233	208	47	13	14	27	15
222	420	362	117	20	16	38	16
510	831	840	281	109	133	863	17
58	148	99	14	3	2	6	18
2 453	5 420	5 768	1 881	621	833	5 841	19
996	1 654	2 101	796	251	340	3 178	20
339	562	558	206	38	26	131	21
1 842	3 668	3 931	1 390	383	368	443	22
879	1 743	1 870	575	106	103	82	23
106	138	174	53	9	6	10	24
371	666	544	100	22	27	61	25
2	5	1	1	-	-	-	26
93	147	161	209	97	123	201	27
8 035	15 635	16 617	5 670	1 672	1 991	10 881	28
4 537	9 045	12 850	7 178	2 599	3 292	18 392	29
2 614	6 247	9 313	5 631	1 774	2 443	16 208	30
17 419	25 983	37 476	22 068	7 044	9 283	46 982	31
2 015	2 775	4 346	2 077	725	1 366	6 452	32
35 188	61 034	109 814	64 916	19 005	24 377	136 919	33
11 323	17 832	26 612	18 010	5 990	7 668	34 691	34
8 036	12 287	21 978	13 512	3 892	5 116	26 975	35
19 102	30 634	49 631	29 490	9 181	11 423	64 133	36
15 419	27 958	44 103	27 409	7 398	7 436	22 994	37
3 239	3 669	6 436	3 593	1 233	1 594	10 327	38
5 049	10 426	13 018	6 804	1 936	2 800	29 120	39
5	5	3	3	-	-	5	40
131	246	262	260	119	155	266	41
124 077	208 141	335 842	200 951	60 896	76 953	413 464	42

1.4 Nach Stellung im Erwerbsleben und Beruf
An

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	ERWERBSTAETIGE				
			ZUSAMMEN	SELB- STAENDIGE AUSSERHALB	MITHELFE FAMILIENANGEHOERIGE D. LANDWIRTSCHAFT	LAND- WIRTE 1)	BEAMTE, RICHTER
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG							
1	ORTSKRANKENKASSEN	360 592	57 441	-	-	-	615
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	110 758	22 803	-	-	-	-
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	33 410	9 226	95	5	2	5
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	24 461	3 975	-	-	3 975	-
5	SEE-KRANKENKASSE	1 695	403	-	-	-	3
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	47 198	3 612	-	-	-	39
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	5 071	1 103	-	-	-	-
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	140 189	24 048	-	-	-	-
9	ZUSAMMEN	723 374	122 611	95	5	3 977	662
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG							
10	GEWERBLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	51 779	49 490	2 386	84	7	34
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN	10 084	9 552	13	151	8 053	5
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	11 121	2 319	5	4	7	19
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	46	39	5	-	3	2
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 088	1 008	-	-	-	42
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	2 073	902	4	-	2	2
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	786	125	1	-	-	-
17	ZUSAMMEN	76 977	63 435	2 414	239	8 072	104
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG							
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	304 575	249 295	5 461	-	-	49
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	219 849	183 864	4 850	-	-	498
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	11 561	9 040	17	-	-	11
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	14 153	12 964	4	-	12 957	-
22	ZUSAMMEN	550 138	455 163	10 332	-	12 957	558
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE							
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	36 819	8 916	683	14	174	2 233
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	25 414	5 768	197	21	238	389
25	ZUSAMMEN	62 233	14 684	880	35	412	2 622
26	ARBEITSFOERDERUNG	147 308	97 959	978	57	200	615
27	SOZIALHILFE	52 319	6 236	52	42	68	38
28	INSGESAMT	1 612 349	760 088	14 751	378	25 686	4 599

1) EINSCHL. MITARBEITENDER FAMILIENANGEHOERIGER, - 2) EINSCHL. ARBEITER IN DER LANDWIRTSCHAFT, JEDOCH OHNE HEIMARBEITER, -

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme
zahl

REHABILITANDEN						NICHTERWERBSTÄTIGE REHABILITANDEN			OHNE ANGABE	LFD. NR.
ANGESTELLTE	ARBEITER 2)	AUS- ZUBILDENDE	HEIM- ARBEITER	BESCHÄFTIGTE IN EINER WERKST. FÜR BEHINDERTE	SONSTIGE ERWERBS- TÄTIGE 3)	ZUSAMMEN	KINDER UNTER 18 JAHREN, SCHÜLER, STUDENTEN	SONSTIGE NICHTERWERBS- TÄTIGE 4)		
5 880	50 946	-	-	-	-	231 763	2 196	229 567	71 388	1
2 373	20 430	-	-	-	-	80 424	299	80 125	7 531	2
637	7 299	1 024	2	16	141	22 569	2 177	20 392	1 615	3
-	-	-	-	-	-	16 407	1 229	15 178	4 079	4
102	298	-	-	-	-	1 285	77	1 208	7	5
553	3 019	-	-	1	-	43 018	662	42 356	568	6
136	966	-	1	-	-	3 691	323	3 368	277	7
22 944	1 101	1	2	-	-	94 585	4 944	89 641	21 556	8
32 625	84 059	1 025	5	17	141	493 742	11 907	481 835	107 021	9
6 021	37 603	3 146	16	149	44	1 909	324	1 585	380	10
67	1 131	127	2	1	2	523	138	385	9	11
706	1 027	548	-	2	1	8 769	8 647	122	33	12
7	17	5	-	-	-	6	6	-	1	13
170	733	63	-	-	-	73	1	72	7	14
431	407	51	1	1	3	1 157	1 128	29	14	15
35	57	30	1	1	-	660	658	2	1	16
7 437	40 975	3 970	20	154	50	13 097	10 902	2 195	445	17
2 208	239 783	1 168	389	237	-	55 280	8 007	47 273	-	18
177 235	508	737	23	13	-	35 985	2 470	33 515	-	19
2 201	6 780	31	-	-	-	2 521	172	2 349	-	20
-	-	-	-	-	3	1 122	1 043	79	67	21
181 644	247 071	1 936	412	250	3	94 908	11 692	83 216	67	22
3 607	2 117	14	10	3	61	25 442	42	25 400	2 461	23
2 327	2 114	35	9	339	99	18 747	177	18 570	899	24
5 934	4 231	49	19	342	160	44 189	219	43 970	3 360	25
17 744	73 223	3 092	73	411	1 566	49 349	41 888	7 461	-	26
419	1 479	301	22	3 552	263	39 991	24 830	15 161	6 092	27
245 803	451 038	10 373	551	4 726	2 183	735 276	101 438	633 838	116 985	28

3) Z.B. BERUFSSOLDATEN, ORDENSBRÜDER, NONNEN. 4) Z.B. HAUSFRAUEN, RENTNER, PENSIONÄRE, AUCH ARBEITSLOSE UND STRAFGEFANGENE.

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Erwerbstätige				
			zusammen	Selbst- ständige außerhalb der Landwirtschaft	Mithelfende Familien- angehörige	Land- wirte ¹⁾	Beamte, Richter
Gesetzliche Krankenversicherung							
1	Ortskrankenkassen	100	15,9	-	-	-	0,2
2	Betriebskrankenkassen	100	20,6	-	-	-	-
3	Innungskrankenkassen	100	27,6	0,3	0,0	0,0	0,0
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	100	16,3	-	-	16,3	-
5	See-Krankenkasse	100	23,8	-	-	-	0,2
6	Bundesknappschaft	100	7,7	-	-	-	0,1
7	Ersatzkassen für Arbeiter	100	21,8	-	-	-	-
8	Ersatzkassen für Angestellte	100	17,2	-	-	-	-
9	Zusammen ...	100	16,9	0,0	0,0	0,5	0,1
Gesetzliche Unfallversicherung							
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	100	95,6	4,6	0,2	0,0	0,1
11	Landwirtschaftliche Berufsgenossen- schaften	100	94,7	0,1	1,5	79,9	0,0
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände ...	100	20,9	0,0	0,0	0,1	0,2
13	Feuerwehrunfallkassen	100	84,8	10,9	-	6,5	4,3
14	Ausführungsbehörden für Unfallver- sicherung des Bundes	100	92,6	-	-	-	3,9
15	Ausführungsbehörden für Unfallver- sicherung der Länder	100	43,5	0,2	-	0,1	0,1
16	Ausführungsbehörden für Unfallver- sicherung der Gemeinden	100	15,9	0,1	-	-	-
17	Zusammen ...	100	82,4	3,1	0,3	10,5	0,1
Gesetzliche Rentenversicherung							
18	Rentenversicherung der Arbeiter	100	81,9	1,8	-	-	0,0
19	Rentenversicherung der Angestellten	100	83,6	2,2	-	-	0,2
20	Bundesknappschaft	100	78,2	0,1	-	-	0,1
21	Altershilfe für Landwirte	100	91,6	0,0	-	91,5	-
22	Zusammen ...	100	82,7	1,9	-	2,4	0,1
Kriegsopferversorgung und Kriegsopfer- fürsorge							
23	Kriegsopferversorgung	100	24,2	1,9	0,0	0,5	6,1
24	Kriegsopferfürsorge	100	22,7	0,8	0,1	0,9	1,5
25	Zusammen ...	100	23,6	1,4	0,1	0,7	4,2
26	Arbeitsförderung Zusammen ...	100	66,5	0,7	0,0	0,1	0,4
27	Sozialhilfe Zusammen ...	100	11,9	0,1	0,1	0,1	0,1
28	Insgesamt ...	100	47,1	0,9	0,0	1,6	0,3

1) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

2) Einschl. Arbeiter in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme
zent

Rehabilitanden						Nichterwerbstätige Rehabilitanden			Ohne Angabe	Lfd. Nr.
Ange- stellte	Arbeiter ²⁾	Auszu- bildende	Heim- arbeiter	Beschäf- tigte in einer Werk- statt für Behinderte	sonstige Erwerbs- tätige 3)	zusammen	Kinder unter 15 Jahren, Schüler, Studenten	sonstige Nicht- erwerbs- tätige 4)		
1,6	14,1	-	-	-	-	64,3	0,6	63,7	19,8	1
2,1	18,4	-	-	-	-	72,6	0,3	72,3	6,8	2
1,9	21,8	3,1	0,0	0,0	0,4	67,6	6,5	61,0	4,8	3
-	-	-	-	-	-	67,1	5,0	62,0	16,7	4
6,0	17,6	-	-	-	-	75,8	4,5	71,3	0,4	5
1,2	6,4	-	-	0,0	-	91,1	1,4	89,7	1,2	6
2,7	19,0	-	0,0	-	-	72,8	6,4	66,4	5,5	7
16,4	0,8	0,0	0,0	-	-	67,5	3,5	63,9	15,4	8
4,5	11,6	0,1	0,0	0,0	0,0	68,3	1,6	66,6	14,8	9
11,6	72,6	6,1	0,0	0,3	0,1	3,7	0,6	3,1	0,7	10
0,7	11,2	1,3	0,0	0,0	0,0	5,2	1,4	3,8	0,1	11
6,3	9,2	4,9	-	0,0	0,0	78,9	77,8	1,1	0,3	12
15,2	37,0	10,9	-	-	-	13,0	13,0	-	2,2	13
15,6	67,4	5,8	-	-	-	6,7	0,1	6,6	0,6	14
20,8	19,6	2,5	0,0	0,0	0,1	55,8	54,4	1,4	0,7	15
4,5	7,3	3,8	0,1	0,1	-	84,0	83,7	0,3	0,1	16
9,7	53,2	5,2	0,0	0,2	0,1	17,0	14,2	2,9	0,6	17
0,7	78,7	0,4	0,1	0,1	-	18,1	2,6	15,5	-	18
80,6	0,2	0,3	0,0	0,0	-	16,4	1,1	15,2	-	19
19,0	58,6	0,3	-	-	-	21,8	1,5	20,3	-	20
-	-	-	-	-	0,0	7,9	7,4	0,6	0,5	21
33,0	44,9	0,4	0,1	0,0	0,0	17,3	2,1	15,1	0,0	22
9,8	5,7	0,0	0,0	0,0	0,2	69,1	0,1	69,0	6,7	23
9,2	8,3	0,1	0,0	1,3	0,4	73,8	0,7	73,1	3,5	24
9,5	6,8	0,1	0,0	0,5	0,3	71,0	0,4	70,7	5,4	25
12,0	49,7	2,1	0,0	0,3	1,1	33,5	28,4	5,1	-	26
0,8	2,8	0,6	0,0	6,8	0,5	76,4	47,5	29,0	11,6	27
15,2	28,0	0,6	0,0	0,3	0,1	45,6	6,3	39,3	7,3	28

3) Z.B. Berufssoldaten, Ordensbrüder, Nonnen.

4) Z.B. Hausfrauen, Rentner, Pensionäre, auch Arbeits-
lose und Strafgefangene.

1 Rehabilitanden 1983

1.5 Nach Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen Anzahl

GESCHLECHT FAMILIENSTAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN					
		UNTER 18	18 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 UND MEHR
MAENNLICH							
VERHEIRATET	543 012	864	36 331	88 197	163 213	163 953	90 454
LEDIG	148 027	42 621	61 810	18 417	14 118	6 318	4 743
VERWITWET	25 463	9	181	690	2 587	5 103	16 893
GESCHIEDEN	30 277	14	2 908	9 376	10 508	5 397	2 074
NICHT VERHEIRATET OHNE NAEHERE ANGABE	49 760	5 835	29 810	5 376	4 098	1 789	2 852
OHNE ANGABE	90 863	2 719	10 158	8 747	14 294	18 038	36 907
ZUSAMMEN	887 402	52 062	141 198	130 803	208 818	200 598	153 923
WEIBLICH							
VERHEIRATET	287 906	714	24 898	50 115	84 455	72 879	54 845
LEDIG	114 003	30 601	35 113	8 692	11 053	13 564	14 980
VERWITWET	127 985	11	359	1 810	8 337	22 309	95 129
GESCHIEDEN	36 935	12	3 410	9 321	11 534	8 644	4 014
NICHT VERHEIRATET OHNE NAEHERE ANGABE	35 243	4 202	15 634	2 265	1 939	1 953	9 250
OHNE ANGABE	122 905	2 534	5 354	5 135	9 706	18 853	81 323
ZUSAMMEN	724 947	38 074	84 768	77 338	127 024	138 202	259 541
INSGESAMT							
VERHEIRATET	830 918	1 578	61 229	138 312	247 668	236 832	145 299
LEDIG	262 030	73 222	96 923	27 109	25 171	19 882	19 723
VERWITWET	153 418	20	540	2 500	10 924	27 412	112 022
GESCHIEDEN	67 212	26	6 318	18 697	22 042	14 041	6 088
NICHT VERHEIRATET OHNE NAEHERE ANGABE	85 003	10 037	45 444	7 641	6 037	3 742	12 102
OHNE ANGABE	213 768	5 253	15 512	13 882	24 000	36 891	118 230
INSGESAMT	1 612 349	90 136	225 966	208 141	335 842	338 800	413 464

1 Rehabilitanden 1983

1.5 Nach Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen

Prozent

Geschlecht Familienstand	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Männlich							
Verheiratet	61,2	1,7	25,7	67,4	78,2	81,7	58,8
Ledig	16,7	81,9	43,8	14,1	6,8	3,1	3,1
Verwitwet	2,9	0,0	0,1	0,5	1,2	2,5	11,0
Geschieden	3,4	0,0	2,1	7,2	5,0	2,7	1,3
Nicht verheiratet ohne nähere Angabe	5,6	11,2	21,1	4,1	2,0	0,9	1,9
Ohne Angabe	10,2	5,2	7,2	6,7	6,8	9,0	24,0
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100	100
Weiblich							
Verheiratet	39,7	1,9	29,4	64,8	66,5	52,7	21,1
Ledig	15,7	80,4	41,4	11,2	8,7	9,8	5,8
Verwitwet	17,7	0,0	0,4	2,3	6,6	16,1	36,7
Geschieden	5,1	0,0	4,0	12,1	9,1	6,3	1,5
Nicht verheiratet ohne nähere Angabe	4,9	11,0	18,4	2,9	1,5	1,4	3,6
Ohne Angabe	17,0	6,7	6,3	6,6	7,6	13,6	31,3
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100	100
Insgesamt							
Verheiratet	51,5	1,8	27,1	66,5	73,7	69,9	35,1
Ledig	16,3	81,2	42,9	13,0	7,5	5,9	4,8
Verwitwet	9,5	0,0	0,2	1,2	3,3	8,1	27,1
Geschieden	4,2	0,0	2,8	9,0	6,6	4,1	1,5
Nicht verheiratet ohne nähere Angabe	5,3	11,1	20,1	3,7	1,8	1,1	2,9
Ohne Angabe	13,3	5,8	6,9	6,7	7,1	10,9	28,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

1.6 Nach Geschlecht, Ursache der Behinderung

1.6.1 Ins

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BET ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL	
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	360 592	921	920	1 671	181
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	110 758	352	332	379	94
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	33 410	292	234	169	31
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	24 461	61	60	492	17
5	SEE-KRANKENKASSE	1 695	-	18	11	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	47 198	65	64	308	24
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	5 071	15	16	15	6
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	140 189	356	352	595	114
9	ZUSAMMEN	723 374	2 062	1 996	3 640	467
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	51 779	-	-	37 366	9 993
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	10 084	-	-	9 757	130
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	11 121	-	-	8 175	2 761
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	46	-	-	38	6
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	1 088	-	-	687	366
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	2 073	-	1	1 317	600
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	786	-	-	581	195
17	ZUSAMMEN	76 977	-	1	57 921	14 051
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	304 575	1 806	287	4 213	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	219 849	1 770	265	942	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	11 561	38	4	158	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	14 153	9	8	-	-
22	ZUSAMMEN	550 138	3 623	564	5 313	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	36 819	44	39	8	7
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	25 414	352	30	5	3
25	ZUSAMMEN	62 233	396	69	13	10
26	ARBEITSFOERDERUNG	147 308	13 794	1 166	4 618	618
27	SOZIALHILFE	52 319	19 922	2 428	20	18
28	INSGESAMT	1 612 349	39 797	6 224	71 525	15 164

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme

gesamt

URSACHE DER BEHINDERUNG								LFD.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFESCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	NR.
-	4 152	-	43 958	513	59	308 217	-	1
1	2 007	88	9 441	102	35	91 555	6 372	2
-	1 200	100	2 429	21	20	26 338	2 576	3
-	250	-	2 092	38	3	21 412	36	4
-	39	-	165	-	-	1 462	-	5
-	157	-	5 835	20	78	40 585	62	6
-	127	-	338	7	1	4 541	5	7
-	2 223	-	9 539	206	86	126 274	444	8
1	10 155	188	73 797	907	- 282	620 384	9 495	9
863	-	-	-	-	3 557	-	-	10
147	-	-	-	-	50	-	-	11
89	-	-	-	-	96	-	-	12
2	-	-	-	-	-	-	-	13
30	-	-	-	-	5	-	-	14
21	-	-	-	-	134	-	-	15
6	-	-	-	-	4	-	-	16
1 158	-	-	-	-	3 846	-	-	17
-	1 665	-	-	145	342	296 117	-	18
-	1 125	-	-	230	591	214 926	-	19
-	37	-	-	5	119	11 200	-	20
-	4	1	19	2	1	12 864	1 245	21
-	2 831	1	19	382	1 053	535 107	1 245	22
3	2	21	14	35 057	-	524	1 100	23
-	8	5	14	21 156	6	1 087	2 748	24
3	10	26	28	56 213	6	1 611	3 848	25
418	4 005	600	2 682	573	4 262	67 340	47 232	26
5	297	64	173	36	22	3 776	25 558	27
1 585	17 298	879	76 699	58 111	9 471	1 228 218	87 378	28

1.6 Nach Geschlecht, Ursache der Behinderung

1.6.2 Männ

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON NACH				
			VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL	
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG							
1	ORTSKRANKENKASSEN	147 975	395	399	1 207	118	
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	55 244	170	153	300	69	
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	18 592	148	117	122	18	
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	10 528	28	22	287	8	
5	SEE-KRANKENKASSE	990	-	6	11	-	
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	20 379	32	25	267	15	
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 794	5	9	14	5	
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	54 405	134	154	313	42	
9	ZUSAMMEN	310 907	912	885	2 521	275	
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG							
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	43 270	-	-	33 118	6 677	
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	6 495	-	-	6 283	79	
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	6 586	-	-	4 829	1 677	
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	44	-	-	36	6	
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	870	-	-	589	256	
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	1 211	-	1	852	302	
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	464	-	-	350	110	
17	ZUSAMMEN	58 940	-	1	46 057	9 107	
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG							
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	208 759	1 231	190	3 314	-	
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	102 394	593	92	526	-	
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	10 182	29	4	147	-	
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	6 981	3	5	-	-	
22	ZUSAMMEN	328 316	1 856	291	3 987	-	
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE							
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	34 426	34	31	8	4	
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	21 498	191	16	3	3	
25	ZUSAMMEN	55 924	225	47	11	7	
26	ARBEITSFOERDERUNG	ZUSAMMEN	102 331	8 192	686	4 385	517
27	SOZIALHILFE	ZUSAMMEN	30 984	11 532	1 414	18	12
28	INSGESAMT	887 402	22 717	3 324	56 979	9 918	

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme
lich

URSACHE DER BEHINDERUNG								LFD.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAUSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDienst- BESCHÄDIGUNG	Berufskrankheit	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	NR.
-	2 550	-	14 952	395	38	127 921	-	1
-	1 259	25	3 923	91	19	46 123	3 112	2
-	947	44	1 392	16	15	14 449	1 324	3
-	150	-	624	38	1	9 347	23	4
-	27	-	84	-	-	862	-	5
-	103	-	1 921	19	78	17 889	30	6
-	88	-	180	7	1	2 482	3	7
-	1 007	-	3 045	187	28	49 326	169	8
-	6 131	69	26 121	753	180	268 399	4 661	9
609	-	-	-	-	2 866	-	-	10
94	-	-	-	-	39	-	-	11
49	-	-	-	-	31	-	-	12
2	-	-	-	-	-	-	-	13
22	-	-	-	-	3	-	-	14
10	-	-	-	-	46	-	-	15
2	-	-	-	-	2	-	-	16
788	-	-	-	-	2 987	-	-	17
-	1 403	-	-	144	278	202 199	-	18
-	599	-	-	223	274	100 087	-	19
-	35	-	-	5	117	9 845	-	20
-	2	1	9	2	1	6 354	604	21
-	2 039	1	9	374	670	318 485	604	22
3	2	7	1	33 846	-	92	398	23
-	4	4	7	20 593	4	201	472	24
3	6	11	8	54 439	4	293	870	25
351	3 325	485	2 314	573	2 054	48 696	30 753	26
4	208	38	118	33	13	2 133	15 461	27
1 146	11 709	604	28 570	56 172	5 908	638 006	52 349	28

1.6 Nach Geschlecht, Ursache der Behinderung

1.6.3 Weib

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT ENTSTANDENE BEHINDERUNG	BEI ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL	
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
1	ORTSKRANKENKASSEN	212 617	526	521	464	63
2	BETRIEBSKRANKENKASSEN	55 514	182	179	79	25
3	INNUNGSKRANKENKASSEN	14 818	144	117	47	13
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSEN	13 933	33	38	205	9
5	SEE-KRANKENKASSE	705	-	12	-	-
6	BUNDESKNAPPSCHAFT	26 819	33	39	41	9
7	ERSATZKASSEN FUER ARBEITER	2 277	10	7	1	1
8	ERSATZKASSEN FUER ANGESTELLTE	85 784	222	198	282	72
9	ZUSAMMEN	412 467	1 150	1 111	1 119	192
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
10	GEWERBLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	8 509	-	-	4 248	3 316
11	LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFGSGENOSSENSCHAFTEN	3 589	-	-	3 474	51
12	GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAENDE	4 535	-	-	3 346	1 084
13	FEUERWEHRUNFALLKASSEN	2	-	-	2	-
14	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DES BUNDES	218	-	-	98	110
15	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER LAENDER	862	-	-	465	298
16	AUSFUEHRUNGSBEHOERDEN FUER UNFALLVERSICHERUNG DER GEMEINDEN	322	-	-	231	85
17	ZUSAMMEN	18 037	-	-	11 864	4 944
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
18	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	95 816	575	97	899	-
19	RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	117 455	1 177	173	416	-
20	BUNDESKNAPPSCHAFT	1 379	9	-	11	-
21	ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	7 172	6	3	-	-
22	ZUSAMMEN	221 822	1 767	273	1 326	-
KRIEGSOPFERVERSORGUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE						
23	KRIEGSOPFERVERSORGUNG	2 393	10	8	-	3
24	KRIEGSOPFERFUERSORGE	3 916	161	14	2	-
25	ZUSAMMEN	6 309	171	22	2	3
26	ARBEITSFOERDERUNG	44 977	5 602	480	233	101
27	SOZIALHILFE	21 335	8 390	1 014	2	6
28	INSGESAMT	724 947	17 080	2 900	14 546	5 246

tanden 1983

sowie Trägerschaft der Maßnahme
lich

URSACHE DER BEHINDERUNG								LFD.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-, WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENT- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	NR.
-	1 602	-	29 006	118	21	180 296	-	1
1	748	63	5 518	11	16	45 432	3 260	2
-	253	56	1 037	5	5	11 889	1 252	3
-	100	-	1 468	-	2	12 065	13	4
-	12	-	81	-	-	600	-	5
-	54	-	3 914	1	-	22 696	32	6
-	39	-	158	-	-	2 059	2	7
-	1 216	-	6 494	19	58	76 948	275	8
1	4 024	119	47 676	154	102	351 985	4 634	9
254	-	-	-	-	691	-	-	10
53	-	-	-	-	11	-	-	11
40	-	-	-	-	65	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
8	-	-	-	-	2	-	-	14
11	-	-	-	-	88	-	-	15
4	-	-	-	-	2	-	-	16
370	-	-	-	-	859	-	-	17
-	262	-	-	1	64	93 918	-	18
-	526	-	-	7	317	114 839	-	19
-	2	-	-	-	2	1 355	-	20
-	2	-	10	-	-	6 510	641	21
-	792	-	10	8	383	216 622	641	22
-	-	14	13	1 211	-	432	702	23
-	4	1	7	563	2	886	2 276	24
-	4	15	20	1 774	2	1 318	2 978	25
67	680	115	368	-	2 208	18 644	16 479	26
1	89	26	55	3	9	1 643	10 097	27
439	5 589	275	48 129	1 939	3 563	590 212	35 029	28

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT
1	TUBERKULOSE	21 788
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	820
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 427
4	NEUBILDUNGEN	121 576
5	DIABETES MELLITUS	47 705
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	22 637
7	PSYCHOSEN	48 826
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	29 823
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	3 496
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	39 899
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	89 053
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	28 830
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 944
14	ZEREBRALE KINDERLAEHLUNG	2 247
15	EPILEPSIE	9 636
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	6 322
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	7 829
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	2 487
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	2 768
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	26 577
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	39 088
22	HERZKRANKHEITEN	182 481
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	93 373
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	69 041
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	61 263
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	17 072
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 194
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	20 073
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	360 888
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	7 642
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITT LAEHLUNG)	2 732
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITT LAEHLUNG) FRAKTUREN DES RUMPF SKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	126 637
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	17 143
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	72 868
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	1 404
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	2 471
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	12 289
38	INSGESAMT	1 612 349

tanden 1983

Geschlecht sowie Trägerschaft der Maßnahme
gesamt

DAVON NACH DEM TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME						LFD.
KRANKEN-	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOFFERVERSORGUNG UND KRIEGSOFFERFUERSORGE	ARBEITSFOERDERUNG	SOZIALHILFE	NR.
1 235	29	15 642	3 315	1 212	355	1
167	-	191	58	263	141	2
2 021	483	2 063	649	145	66	3
82 077	-	39 195	113	148	43	4
39 719	-	6 273	235	1 410	68	5
4 031	-	17 182	57	1 234	133	6
41 268	-	2 422	295	2 667	2 174	7
10 709	-	17 892	3	-	1 219	8
624	-	2 014	23	-	835	9
283	-	27	104	30 259	9 226	10
24 474	1	53 334	358	6 462	4 424	11
436	-	114	555	7 087	20 638	12
1 433	-	954	157	208	192	13
217	-	364	62	445	1 159	14
5 428	-	1 065	160	1 975	1 008	15
46	-	117	3 308	1 996	855	16
4 371	1	860	239	2 084	274	17
182	-	119	235	905	1 046	18
175	267	339	108	1 294	585	19
14 915	3	5 322	2 078	2 243	2 016	20
13 941	-	23 748	454	914	31	21
124 020	-	51 599	1 814	4 783	265	22
71 220	31	18 396	897	2 659	170	23
21 850	1 938	40 237	1 383	3 572	61	24
31 469	7	25 582	1 060	3 114	31	25
10 650	-	4 633	337	1 398	54	26
2 080	-	2 356	59	645	54	27
8 827	699	4 270	56	6 182	39	28
104 718	153	201 014	6 332	45 868	2 803	29
3 948	-	1 885	56	925	828	30
610	628	160	332	727	275	31
70 908	40 785	5 068	4 222	5 470	184	32
411	2 680	220	12 263	1 462	107	33
18 270	29 024	1 293	20 128	3 924	229	34
222	1	52	97	983	49	35
1 748	247	66	116	262	32	36
4 671	-	4 070	515	2 383	650	37
723 374	76 977	550 138	62 233	147 308	52 319	38

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT
1	TUBERKULOSE	16 047
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	465
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	3 032
4	NEUBILDUNGEN	45 492
5	DIABETES MELLITUS	17 325
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	11 604
7	PSYCHOSEN	20 282
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	24 443
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 241
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	25 091
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTORUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	37 865
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	16 607
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 371
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	1 340
15	EPILEPSIE	5 700
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	5 127
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 144
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 405
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 839
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	14 295
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	20 287
22	HERZKRANKHEITEN	107 159
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	47 448
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	44 581
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	40 040
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 110
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	1 181
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	9 788
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	198 611
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	3 545
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	2 075
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	68 727
33	TRAUMATISCHE ABTRENUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	16 332
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	55 385
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	924
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	1 332
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 162
38	INSGESAMT	887 402

tanden 1983

Geschlecht sowie Trägerschaft der Maßnahme
lich

DAVON NACH DEM TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME						LFD.
KRANKEN-	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOFFERVERSORGUNG UND KRIEGSOFFERFUERSORGE	ARBEITSFOERDERUNG	SOZIALHILFE	NR.
719	7	10 833	3 156	1 069	263	1
70	-	124	34	166	71	2
866	164	1 248	614	99	41	3
33 875	-	11 464	47	84	22	4
11 836	-	4 373	24	1 055	37	5
1 399	-	9 235	29	866	75	6
15 877	-	1 217	242	1 659	1 287	7
8 011	-	15 433	1	-	998	8
261	-	1 402	20	-	558	9
155	-	18	51	16 820	6 047	10
8 319	1	22 084	231	4 488	2 742	11
232	-	80	277	4 217	11 801	12
509	-	500	140	126	96	13
111	-	235	46	277	671	14
2 956	-	718	124	1 336	566	15
20	-	95	3 113	1 429	470	16
1 584	1	611	207	1 583	158	17
86	-	85	131	523	580	18
87	262	214	73	879	324	19
6 494	2	3 244	1 928	1 475	1 152	20
4 709	-	14 841	65	664	8	21
59 341	-	42 588	935	4 168	127	22
32 748	31	12 391	468	1 714	96	23
12 189	1 777	26 405	1 233	2 941	36	24
17 680	5	18 731	937	2 669	18	25
4 334	-	2 540	284	926	26	26
497	-	476	29	152	27	27
4 205	365	2 455	39	2 709	15	28
41 500	151	116 725	5 322	33 521	1 392	29
1 740	-	833	41	493	438	30
359	560	133	313	558	152	31
25 912	30 238	3 703	4 065	4 708	101	32
266	2 515	199	11 975	1 307	70	33
9 123	22 631	1 000	19 355	3 147	129	34
138	-	29	80	656	21	35
741	230	50	73	214	24	36
1 958	-	2 004	222	1 633	345	37
310 907	58 940	328 316	55 924	102 331	30 984	38

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT
1	TUBERKULOSE	5 741
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	355
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	2 395
4	NEUBILDUNGEN	76 084
5	DIABETES MELLITUS	30 380
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	11 033
7	PSYCHOSEN	28 544
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	5 380
9	MEDIKAMENTEN-UND DROGENABHAENGIGKEIT	1 255
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGS RUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	14 808
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	51 188
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	12 223
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 573
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	907
15	EPILEPSIE	3 936
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 195
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSBES. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3 685
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 082
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	929
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	12 282
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	18 801
22	HERZKRANKHEITEN	75 322
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	45 925
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	24 460
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	21 223
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	8 962
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	4 013
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	10 285
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	162 277
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	4 097
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	657
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITAETEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	57 910
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	811
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	17 483
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POSTOPERATIVE ZUSTAENDE)	480
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCHLICHE SUBSTANZEN	1 139
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	6 127
38	INSGESAMT	724 947

tanden 1983

Geschlecht sowie Trägerschaft der Maßnahme
Lich

DAVON NACH DEM TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME						LFD.
KRANKEN-	GESETZLICHE UNFALL- VERSICHERUNG	RENTEN-	KRIEGSOPFERVERSORUNG UND KRIEGSOPFERFUERSORGE	ARBEITSFOERDERUNG	SOZIALHILFE	NR.
516	22	4 809	159	143	92	1
97	-	67	24	97	70	2
1 155	319	815	35	46	25	3
48 202	-	27 731	66	64	21	4
27 883	-	1 900	211	355	31	5
2 632	-	7 947	28	368	58	6
25 391	-	1 205	53	1 008	887	7
2 698	-	2 459	2	-	221	8
363	-	612	3	-	277	9
128	-	9	53	11 439	3 179	10
16 155	-	31 250	127	1 974	1 682	11
204	-	34	278	2 870	8 837	12
924	-	454	17	82	96	13
106	-	129	16	168	488	14
2 472	-	347	36	639	442	15
26	-	22	195	567	385	16
2 787	-	249	32	501	116	17
96	-	34	104	382	466	18
88	5	125	35	415	261	19
8 421	1	2 078	150	768	864	20
9 232	-	8 907	389	250	23	21
64 679	-	9 011	879	615	138	22
38 472	-	6 005	429	945	74	23
9 661	161	13 832	150	631	25	24
13 789	2	6 851	123	445	13	25
6 316	-	2 093	53	472	28	26
1 583	-	1 880	30	493	27	27
4 622	334	1 815	17	3 473	24	28
63 218	2	84 289	1 010	12 347	1 411	29
2 208	-	1 052	15	432	390	30
251	68	27	19	169	123	31
44 996	10 547	1 365	157	762	83	32
145	165	21	288	155	37	33
9 147	6 393	293	773	777	100	34
84	1	23	17	327	28	35
1 007	17	16	43	48	8	36
2 713	-	2 066	293	750	305	37
412 467	18 037	221 822	6 309	44 977	21 335	38

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON NACH			
			VOR DER GEBURT	BEI ENTSTANDENE BEHINDERUNG	ARBEITS- UNFALL	WEGEUNFALL
1	TUBERKULOSE	21 788	3	1	70	1
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	820	62	17	1	1
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 427	14	2	15	-
4	NEUBILDUNGEN	121 576	38	4	545	5
5	DIABETES MELLITUS	47 705	65	2	63	2
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	22 637	230	10	99	2
7	PSYCHOSEN	48 826	204	49	45	4
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	29 823	19	5	164	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	3 496	11	3	33	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWACHE, RECHENSCHWACHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	39 899	6 709	700	4	1
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	89 053	1 048	140	306	8
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	28 830	15 802	1 251	14	3
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 944	26	6	15	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	2 247	542	193	1	-
15	EPILEPSIE	9 636	794	118	41	4
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	6 322	928	104	91	9
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	7 829	382	41	162	7
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	2 487	1 200	100	7	1
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	2 768	648	50	19	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	26 577	1 415	248	110	18
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	39 088	31	1	182	3
22	HERZKRANKHEITEN	182 481	373	14	518	8
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	93 373	108	3	246	5
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	69 041	179	10	342	3
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	61 263	51	3	222	2
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	17 072	86	4	58	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	5 194	32	8	16	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	20 073	537	3	81	4
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	360 888	2 683	277	3 471	173
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	7 642	4 905	2 737	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLÄHMUNG)	2 732	107	17	615	121
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	126 637	75	17	33 643	10 828
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	17 143	21	19	3 082	251
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	72 868	170	40	27 098	3 678
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	1 404	11	-	49	12
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	2 471	3	-	30	4
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	12 289	285	27	67	5
38	INSGESAMT	1 612 349	39 797	6 224	71 525	15 164

tanden 1983

sache der Behinderung

URSACHE DER BEHINDERUNG								LFD.
BETRIEBS- WEGE- UNFALL	VERKEHRSUNFALL	HAEUSSLICHER UNFALL	SONSTIGER ODER NICHT NAEHER BEZEICHNETER UNFALL	ANERKANNTE KRIEGS-.WEHR- DIENST- ODER ZIVILDIENTST- BESCHAEDIGUNG	BERUFSKRANKHEIT	SONSTIGE KRANKHEIT (EINSCHL. IMPFSCHADEN)	SONSTIGE URSACHE ODER MEHRERE URSACHEN	NR.
-	-	2	1	3 325	162	17 833	390	1
-	1	-	-	24	-	671	43	2
-	10	-	13	642	559	4 054	118	3
-	6	1	51	72	28	119 594	1 232	4
-	4	1	27	38	10	46 450	1 043	5
-	12	-	14	32	70	21 783	385	6
1	34	5	57	250	11	45 020	3 146	7
-	7	-	11	1	-	28 374	1 241	8
-	2	1	-	3	1	2 629	813	9
1	48	21	25	8	7	1 395	30 980	10
1	133	3	96	235	33	80 271	6 779	11
2	90	24	44	23	9	2 121	9 447	12
-	-	-	3	142	1	2 567	184	13
-	7	2	4	35	-	1 295	168	14
-	68	11	55	127	5	7 432	981	15
8	81	17	82	3 204	7	1 131	660	16
11	68	20	100	220	14	6 332	472	17
-	5	1	8	134	7	591	433	18
-	8	3	13	78	295	1 143	511	19
5	198	9	93	1 980	19	20 859	1 623	20
-	8	-	20	75	26	37 994	748	21
-	22	2	110	1 052	42	176 961	3 379	22
-	70	2	112	562	75	90 329	1 861	23
1	20	1	36	1 315	2 697	63 196	1 241	24
1	23	2	48	972	92	58 676	1 171	25
-	9	1	25	315	8	16 114	452	26
-	2	-	4	37	8	4 888	199	27
7	13	7	35	74	4 005	14 447	860	28
120	1 717	154	1 716	6 010	926	331 272	12 369	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
21	438	37	523	332	3	356	162	31
895	10 931	325	58 219	4 245	26	6 726	707	32
36	351	73	454	12 264	2	357	233	33
470	2 768	137	13 915	19 918	24	3 619	1 031	34
3	61	11	170	91	2	734	260	35
-	12	-	574	57	233	1 369	189	36
2	71	6	41	219	64	9 635	1 867	37
1 585	17 298	879	76 699	58 111	9 471	1 228 218	87 378	38

1.9 Nach dem Beruf vor Durchführung

LFD NR	BE- RUF- GRUP- PE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFOERDERNDEN REHABILITATION	INSGESAMT	DAVON IM		
				14 - 18	18 - 25	25 - 35
1	00 I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	59 120	20 830	25 937	4 199
2	01-06 I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	2 457	10	554	560
3	07-09 II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	1 722	-	223	222
4	10-11 III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	568	-	58	75
5	12-13 III B	KERAMIKER, GLASMACHER	478	1	65	104
6	14-15 III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	1 398	1	175	340
7	16-17 III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	1 358	-	167	347
8	18 III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	649	1	82	108
9	19-24 III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	4 403	4	470	886
10	25-30 III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOERDNETE BERUFE	13 779	19	2 681	3 817
11	31 III H	ELEKTRIKER	3 614	11	569	1 182
12	32 III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	3 070	4	373	720
13	33-36 III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	2 163	8	443	376
14	37 III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	524	4	93	100
15	39-43 III M	ERNAHRUNGSBERUFE	5 728	22	1 635	1 425
16	44-47 III N	BAUBERUFE	13 380	12	1 551	1 915
17	48-49 III O	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	2 789	1	318	454
18	50 III P	TISCHLER, MODELLBAUER	2 506	7	517	531
19	51 III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	2 813	12	552	604
20	52 III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	1 825	1	237	330
21	53 III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	6 600	12	696	1 162
22	54 III T	MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	1 892	-	69	269
23	60-61 IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	278	-	7	57
24	62-63 IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	1 924	6	212	461
25	68 V A	WARENKAUFLEUTE	6 899	20	1 800	1 595
26	69-70 V B	DIENTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEOERIGE BERUFE	992	1	92	255
27	71-74 V C	VERKEHRSBERUFE	11 682	4	892	2 827
28	75-78 V D	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	8 887	31	1 059	1 883
29	79-81 V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	2 032	-	284	480
30	82-83 V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	1 155	-	80	298
31	84-85 V G	GESUNDHEITSDIENSTBERUFE	3 079	1	651	1 214
32	86-89 V H	SOZIAL-UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES-UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	1 463	1	193	613
33	90-93 V I	ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	8 330	38	2 850	1 606
34	97-99 VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	7 305	100	922	1 080
35		INSGESAMT	186 862	21 162	46 507	32 095

1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975.- 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

tanden 1983

der berufsfördernden Maßnahme und Altersgruppen

ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN						LFD.
35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 UND MEHR	NR.
3 080	3 435	1 162	256	125	96	1
428	591	231	52	26	5	2
485	639	137	10	5	1	3
156	191	67	17	4	-	4
97	149	55	4	3	-	5
318	387	140	25	12	-	6
387	310	113	25	9	-	7
129	188	97	23	10	11	8
1 220	1 275	457	70	18	3	9
3 721	2 592	769	136	39	5	10
1 042	568	195	42	5	-	11
739	888	286	45	15	-	12
438	609	239	36	13	1	13
111	155	48	12	-	1	14
1 235	1 040	298	47	23	3	15
3 611	4 765	1 281	197	46	2	16
867	892	225	20	12	-	17
520	726	169	24	11	1	18
800	663	143	29	10	-	19
381	549	257	55	15	-	20
1 561	2 229	797	110	32	1	21
558	706	250	29	10	1	22
84	77	38	10	5	-	23
544	432	206	47	15	1	24
1 709	1 284	394	68	27	2	25
320	196	98	20	9	1	26
3 448	3 258	1 024	164	59	6	27
2 346	1 981	1 229	245	101	12	28
395	519	260	61	30	3	29
373	247	102	25	27	3	30
689	379	112	22	10	1	31
387	201	53	13	1	1	32
1 786	1 450	494	79	21	6	33
2 074	2 208	780	94	36	11	34
36 039	35 779	12 206	2 112	784	178	35

1.10 Nach dem Beruf vor und nach Durchführung

LFD NR.	BE- RUF- GRUP- PE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFORDERNDEN REHABILITATION	MASSNAHMEN INSGESAMT	BERUF (BERUFSABSCHNITT 1)				
				00 I	01-06 I A	07-09 II A	10-11 III A	12-13 III B
1	00 I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	59 120	39 961	436	54	29	18
2	01-06 I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	2 457	35	1 956	-	-	-
3	07-09 II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	1 722	7	4	1 575	-	-
4	10-11 III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	568	4	3	-	458	-
5	12-13 III B	KERAMIKER, GLASMACHER	478	2	-	-	-	410
6	14-15 III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	1 398	8	3	-	-	-
7	16-17 III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	1 358	16	2	-	-	-
8	18 III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	649	2	2	-	-	-
9	19-24 III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	4 403	39	12	-	1	-
10	25-30 III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	13 779	194	34	3	2	3
11	31 III H	ELEKTRIKER	3 614	64	7	2	1	-
12	32 III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	3 070	12	10	-	1	-
13	33-36 III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	2 163	17	6	-	-	2
14	37 III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	524	1	2	-	-	-
15	39-43 III M	ERNAEHRUNGSBERUFE	5 728	73	19	-	3	2
16	44-47 III N	BAUBERUFE	13 380	139	40	2	8	4
17	48-49 III D	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	2 789	28	5	1	2	-
18	50 III P	TISCHLER, MODELLBAUER	2 506	46	6	-	-	1
19	51 III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	2 813	23	15	1	-	-
20	52 III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	1 825	7	3	-	-	-
21	53 III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	6 600	22	26	-	-	-
22	54 III T	MASCHINISTEN UND ZUGEOERIGE BERUFE	1 892	8	3	1	-	1
23	60-61 IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	278	2	1	-	-	-
24	62-63 IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	1 924	18	4	-	-	-
25	68 V A	WARENKAUFLER	6 899	56	12	1	1	2
26	69-70 V B	DIENTSTLEISTUNGSKAUFLER UND ZUGEOERIGE BERUFE	992	5	3	1	-	-
27	71-74 V C	VERKEHRSBERUFE	11 682	61	25	1	1	4
28	75-78 V D	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	8 887	47	10	-	-	1
29	79-81 V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	2 032	22	2	-	1	1
30	82-83 V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	1 155	9	3	-	-	-
31	84-85 V G	GESUNDHEITSDIENTSTBERUFE	3 079	58	7	-	-	-
32	86-89 V H	SOZIAL-UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES-UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	1 463	28	3	-	1	1
33	90-93 V I	ALLGEMEINE DIENTSTLEISTUNGS- BERUFE	8 330	102	14	-	-	-
34	97-99 VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	7 305	77	18	1	1	3
35		INSGESAMT	186 862	41 193	2 696	1 643	510	453

1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975. - 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

tanden 1983
der berufsfördernden Maßnahme

NACH DURCHFUEHRUNG DER MASSNAHME											LFD. NR.
14-15 III C	16-17 III D	18 III E	19-24 III F	25-30 III G	31 III H	32 III I	33-36 III K	37 III L	39-43 III M	44-47 III N	
69	79	64	218	1 546	217	586	502	123	898	696	1
3	1	4	9	25	12	33	4	1	8	8	2
1	1	-	4	11	7	4	1	1	-	3	3
-	2	1	5	6	2	5	-	1	1	1	4
-	1	-	1	7	1	3	-	1	1	1	5
1 163	1	-	2	13	14	6	-	2	1	4	6
1	1 101	-	1	5	8	11	-	2	1	4	7
3	1	547	6	1	5	5	1	1	4	-	8
1	8	1	3 514	76	65	40	1	2	5	15	9
20	15	1	83	10 430	315	62	9	10	10	29	10
2	7	-	12	56	2 782	11	3	1	-	4	11
6	5	2	20	34	33	2 532	4	2	5	14	12
3	-	1	1	6	3	15	1 815	4	4	3	13
1	2	-	-	5	-	1	2	450	1	1	14
12	11	4	15	70	76	32	9	3	4 346	22	15
16	14	5	47	148	100	63	2	5	26	11 141	16
2	4	-	11	40	34	10	1	2	3	16	17
2	5	8	6	27	18	9	2	1	3	16	18
2	4	-	8	41	25	12	-	-	1	16	19
5	2	-	5	7	4	11	6	-	4	4	20
5	5	1	14	52	51	63	11	5	20	21	21
2	1	1	5	33	16	13	1	-	2	14	22
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	23
2	1	1	5	9	16	4	1	1	2	5	24
5	13	-	1	38	34	22	8	5	10	4	25
-	1	-	-	6	2	1	1	-	1	-	26
12	20	2	24	131	156	42	3	3	27	32	27
3	4	3	4	16	14	13	4	1	2	4	28
5	3	1	5	26	27	5	-	-	8	3	29
-	4	-	-	4	5	3	2	-	1	-	30
1	4	-	1	18	7	3	5	-	5	-	31
-	-	1	2	9	6	3	3	1	3	1	32
7	9	-	8	32	32	54	24	1	45	4	33
8	7	3	24	69	45	27	13	7	26	40	34
1 362	1 336	651	4 061	12 998	4 133	3 704	2 438	636	5 474	12 126	35

1.10 Nach dem Beruf vor und nach Durchführung

LFD NR	BE- RUF- GRUP- PE	BERUFSABSCHNITT 1) VOR DURCHFUEHRUNG DER BERUFSFOERDERNDEN REHABILITATION	BERUF (BERUFSABSCHNITT) 1)						
			48-49 III O	50 III P	51 III Q	52 III R	53 III S	54 III T	60-61 IV A
1	00 I	NICHTERWERBSTAETIGE 2)	218	413	803	208	3 012	11	14
2	01-06 I A	PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	1	7	3	5	43	6	2
3	07-09 II A	BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	-	1	-	1	11	4	-
4	10-11 III A	STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	1	1	-	2	6	-	-
5	12-13 III B	KERAMIKER, GLASMACHER	-	1	2	5	6	1	-
6	14-15 III C	CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	1	2	2	5	12	1	-
7	16-17 III D	PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	-	4	-	5	10	-	-
8	18 III E	HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	1	2	1	2	9	1	-
9	19-24 III F	METALLERZEUGER, -BEARBEITER	3	4	7	42	33	15	1
10	25-30 III G	SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	14	11	8	133	72	24	15
11	31 III H	ELEKTRIKER	6	1	4	10	14	6	9
12	32 III I	MONTIERER UND METALLBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT	2	2	2	22	20	5	1
13	33-36 III K	TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	-	1	-	14	16	1	-
14	37 III L	LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	1	-	-	4	3	-	-
15	39-43 III M	ERNAEHRUNGSBERUFE	4	5	1	26	50	8	4
16	44-47 III N	BAUBERUFE	28	23	12	40	120	85	7
17	48-49 III O	BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	2 210	3	6	9	19	2	4
18	50 III P	TISCHLER, MODELLBAUER	3	1 949	3	15	12	3	3
19	51 III Q	MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	9	3	2 251	15	23	4	1
20	52 III R	WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	-	1	-	1 575	18	2	1
21	53 III S	HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	10	11	15	19	5 588	5	-
22	54 III T	MASCHINISTEN UND ZUGEHOERIGE BERUFE	3	2	3	6	12	1 598	-
23	60-61 IV A	INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	-	1	-	-	11	1	236
24	62-63 IV B	TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	-	1	3	3	4	-	5
25	68 V A	WARENKAUFLER	3	6	1	10	21	1	-
26	69-70 V B	DIENTSTLEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHOERIGE BERUFE	-	1	-	1	3	1	1
27	71-74 V C	VERKEHRSBERUFE	6	18	5	52	63	19	2
28	75-78 V D	ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	1	4	-	10	16	-	-
29	79-81 V E	ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	1	4	2	10	8	3	-
30	82-83 V F	SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	2	-	-	2	-	-	-
31	84-85 V G	GESUNDHEITSDIENTSTBERUFE	2	4	1	7	5	1	-
32	86-89 V H	SOZIAL-UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES-UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	-	6	-	3	5	-	-
33	90-93 V I	ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	5	9	4	31	70	2	2
34	97-99 VI A	SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	32	15	14	14	112	5	1
35		INSGESAMT	2 567	2 516	3 153	2 306	9 427	1 815	309

1) NACH DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975. - 2) IST IN DER KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE 1975 NICHT ENTHALTEN.

tanden 1983

der berufsfördernden Maßnahme

NACH DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME											LFD.
62-63 IV B	68 V A	69-70 V B	71-74 V C	75-78 V D	79-81 V E	82-83 V F	84-85 V G	86-89 V H	90-93 V I	97-99 VI A	NR.
216	1 000	73	219	1 067	43	33	122	60	1 033	5 079	1
14	25	6	27	102	20	4	10	6	11	66	2
12	-	-	28	9	13	-	2	3	2	17	3
8	4	-	13	12	5	-	2	5	6	14	4
3	1	-	5	14	3	-	1	-	3	5	5
7	9	2	28	55	9	-	8	4	8	28	6
16	12	8	13	67	10	3	10	6	5	37	7
12	4	1	7	10	3	1	1	2	4	10	8
128	19	14	74	117	34	1	18	11	11	91	9
643	114	59	227	567	90	6	69	65	37	405	10
130	24	9	25	120	13	2	19	13	7	250	11
34	24	8	61	63	9	-	10	2	27	98	12
22	15	3	13	91	7	3	17	11	43	26	13
2	6	1	4	21	-	-	2	-	5	9	14
54	93	35	104	317	37	7	33	32	96	125	15
400	64	18	216	217	97	4	21	18	27	223	16
57	30	7	67	84	16	4	10	13	7	82	17
111	32	9	37	84	20	3	9	10	4	49	18
36	29	10	53	84	23	2	11	11	5	95	19
8	9	2	24	43	6	1	6	4	23	44	20
29	18	11	46	123	17	1	15	7	34	355	21
24	3	4	31	36	13	1	5	2	2	46	22
2	1	-	1	9	-	-	4	1	-	6	23
1 621	16	6	13	92	6	5	21	13	7	39	24
45	5 336	55	66	891	16	4	54	34	45	99	25
5	12	802	12	59	2	1	9	5	5	52	26
95	99	95	9 847	392	102	7	35	26	44	231	27
14	60	26	48	8 330	14	9	56	34	38	101	28
25	14	10	25	65	1 676	-	11	11	16	42	29
5	2	4	1	48	4	1 021	12	8	7	8	30
9	29	10	7	216	6	4	2 548	39	30	52	31
6	10	7	10	104	4	8	41	1 160	13	24	32
35	242	32	53	775	20	6	60	31	6 448	173	33
35	59	10	58	121	20	5	28	12	39	6 356	34
3 863	7 415	1 337	11 463	14 405	2 358	1 146	3 280	1 659	8 092	14 337	35

2 Rehabilitationsmaß
2.1 Nach Trägerschaft und
An

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Medizinische Maßnahmen					zu- sammen
			zu- sammen	Art der Maßnahme				
				Maßnahme der stationären Behandlung	sonstige Maßnahme	stationäre Behandlung und sonstige Maßnahme	weitere Maßnahmen	
Gesetzliche Krankenversicherung								
1	Ortskrankenkassen	360 592	360 592	360 592	-	-	-	-
2	Betriebskrankenkassen	110 758	110 758	110 758	-	-	-	-
3	Innungskrankenkassen	33 496	33 496	33 496	-	-	-	-
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	24 461	24 461	24 461	-	-	-	-
5	See- Krankenkasse	1 695	1 695	1 695	-	-	-	-
6	Bundesknappschaft	47 198	47 198	47 198	-	-	-	-
7	Ersatzkassen für Arbeiter	5 071	5 071	5 071	-	-	-	-
8	Ersatzkassen für Angestellte	140 189	140 189	140 189	-	-	-	-
9	Zusammen ...	723 460	723 460	723 460	-	-	-	-
Gesetzliche Unfallversicherung								
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	64 924	54 088	42 589	9 995	677	827	9 274
11	Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	10 622	10 447	10 439	-	8	-	162
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	12 705	9 719	9 675	3	1	40	105
13	Feuerwehrunfallkassen	46	45	45	-	-	-	1
14	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes	1 206	1 081	1 068	-	-	13	15
15	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder	2 322	2 135	2 124	2	3	6	37
16	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden	883	696	693	-	-	3	4
17	Zusammen ...	92 708	78 211	66 633	10 000	689	889	9 598
Gesetzliche Rentenversicherung								
18	Rentenversicherung der Arbeiter	319 743	297 742	297 320	-	-	422	22 001
19	Rentenversicherung der Angestellten	220 263	215 280	215 280	-	-	-	4 983
20	Bundesknappschaft	12 319	11 188	11 178	-	-	10	1 131
21	Altershilfe für Landwirte	14 164	14 164	14 164	-	-	-	-
22	Zusammen ...	566 489	538 374	537 942	-	-	432	28 115
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge								
23	Kriegsopferversorgung	37 025	37 025	21 519	11 781	3 725	-	-
24	Kriegsopferfürsorge	30 489	-	-	-	-	-	2 777
25	Zusammen ...	67 514	37 025	21 519	11 781	3 725	-	2 777
26	Arbeitsförderung Zusammen ...	165 297	-	-	-	-	-	165 297
27	Sozialhilfe Zusammen ...	55 549	6 819	6 764	-	-	55	1 839
28	Insgesamt ...	1 671 017	1 383 889	1 356 318	21 781	4 414	1 376	207 626

1) Einschl. einer wegen der Behinderung erforderlichen
Grundausbildung.

nahmen 1983 insgesamt

Art der Maßnahme
zahl

Berufsfördernde Maßnahmen										Maßnahmen zur sozialen Eingliederung					Lfd. Nr.
Art der Maßnahme										zu- sammen	Art der Maßnahme				
Hilfe zur Erlangung oder Er- haltung eines Arbeits- platzes	Berufs- findung und Ar- beits- erpro- bung	Berufs- vorbe- reitung 1)	Aus- bil- dung	Um- schu- lung	Fort- bil- dung	Maßnahme in einer Werk- statt für Be- hin- derte	son- stige Maß- nahme	wei- tere Maß- nahmen	päda- gogische und/oder schulisch- päda- gogische Maßnahme		Maßnahme in einer Werkstatt für Be- hinderte	sonstige Maßnahme	wei- tere Maß- nahmen		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
7 490	87	187	265	805	76	9	26	329	1 562	3	1	1 502	56	10	
147	-	-	6	6	2	-	1	-	13	-	-	13	-	11	
40	5	5	9	33	2	2	4	5	2 881	2 834	-	29	18	12	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
15	-	-	-	-	-	-	-	-	110	-	-	110	-	14	
13	-	1	2	15	-	-	6	-	150	148	-	1	1	15	
1	-	-	-	3	-	-	-	-	183	181	2	-	-	16	
7 706	92	193	282	863	80	11	37	334	4 899	3 166	3	1 655	75	17	
7 888	292	2 611	482	5 018	345	315	5 019	31	-	-	-	-	-	18	
2 776	157	293	20	1 064	105	19	546	3	-	-	-	-	-	19	
1 086	-	4	3	20	1	3	14	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
11 750	449	2 908	505	6 102	451	337	5 579	34	-	-	-	-	-	22	
2 294	17	32	32	185	36	82	91	8	27 712	83	676	26 803	150	23	
2 294	17	32	32	185	36	82	91	8	27 712	83	676	26 803	150	24	
2 294	17	32	32	185	36	82	91	8	27 712	83	676	26 803	150	25	
119 691	5 983	5 503	11 621	10 737	1 311	8 888	19	1 544	-	-	-	-	-	26	
236	-	153	187	5	6	1 252	-	-	46 891	20 732	14 305	11 834	20	27	
141 677	6 541	8 789	12 627	17 892	1 884	10 570	5 726	1 920	79 502	23 981	14 984	40 292	245	28	

2 Rehabilitationsmaß
2.1 Nach Trägerschaft und
Pro

Lfd. Nr.	Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Medizinische Maßnahmen					zu- sammen
			zu- sammen	Art der Maßnahme				
				Maßnahme der sta- tionären Behand- lung	sonstige Maßnahme	statio- näre Behand- lung und sonstige Maßnahme	wei- tere Maß- nahmen	
Gesetzliche Krankenversicherung								
1	Ortskrankenkassen	100	100	100	-	-	-	-
2	Betriebskrankenkassen	100	100	100	-	-	-	-
3	Innungskrankenkassen	100	100	100	-	-	-	-
4	Landwirtschaftliche Krankenkassen	100	100	100	-	-	-	-
5	See- Krankenkasse	100	100	100	-	-	-	-
6	Bundesknappschaft	100	100	100	-	-	-	-
7	Ersatzkassen für Arbeiter	100	100	100	-	-	-	-
8	Ersatzkassen für Angestellte	100	100	100	-	-	-	-
9	Zusammen ...	100	100	100	-	-	-	-
Gesetzliche Unfallversicherung								
10	Gewerbliche Berufsgenossenschaften	100	83,3	65,6	15,4	1,0	1,3	14,3
11	Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	100	98,4	98,3	-	0,1	-	1,5
12	Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	100	76,5	76,2	0,0	0,0	0,3	0,8
13	Feuerwehrunfallkassen	100	97,8	97,8	-	-	-	2,2
14	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung des Bundes	100	89,6	88,6	-	-	1,1	1,2
15	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Länder	100	91,9	91,5	0,1	0,1	0,3	1,6
16	Ausführungsbehörden für Unfallversicherung der Gemeinden	100	78,8	78,5	-	-	0,3	0,5
17	Zusammen ...	100	84,4	71,9	10,8	0,7	1,0	10,4
Gesetzliche Rentenversicherung								
18	Rentenversicherung der Arbeiter	100	93,1	93,0	-	-	0,1	6,9
19	Rentenversicherung der Angestellten	100	97,7	97,7	-	-	-	2,3
20	Bundesknappschaft	100	90,8	90,7	-	-	0,1	9,2
21	Altershilfe für Landwirte	100	100	100	-	-	-	-
22	Zusammen ...	100	95,0	95,0	-	-	0,1	5,0
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge								
23	Kriegsopferversorgung	100	100	58,1	31,8	10,1	-	-
24	Kriegsopferfürsorge	100	-	-	-	-	-	9,1
25	Zusammen ...	100	54,8	31,9	17,4	5,5	-	4,1
26	Arbeitsförderung Zusammen ...	100	-	-	-	-	-	100
27	Sozialhilfe Zusammen ...	100	12,3	12,2	-	-	0,1	3,3
28	Insgesamt ...	100	82,8	81,2	1,3	0,3	0,1	12,4

1) Einschl. einer wegen der Behinderung erforderlichen
Grundausbildung.

nahmen 1983 insgesamt

Art der Maßnahme
zent

Berufsfördernde Maßnahmen									Maßnahmen zur sozialen Eingliederung					Lfd. Nr.
Art der Maßnahme									zu- sammen	Art der Maßnahme				
Hilfe zur Erlangung oder Er- haltung eines Arbeits- platzes	Berufs- findung und Ar- beits- erpro- bung	Berufs- vorbe- reitung 1)	Aus- bil- dung	Um- schu- lung	Fort- bil- dung	Maßnahme in einer Werk- statt für Behin- derte	son- stige Maß- nahme	wei- tere Maß- nahmen		päda- gogische und/oder schulisch- päda- gogische Maßnahme	Maßnahme in einer Werkstatt für Be- hinderte	sonstige Maßnahme	wei- tere Maß- nahmen	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
11,5	0,1	0,3	0,4	1,2	0,1	0,0	0,0	0,5	2,4	0,0	0,0	2,3	0,1	10
1,4	-	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0	-	0,1	-	-	0,1	-	11
0,3	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	22,7	22,3	-	0,2	0,1	12
-	-	-	-	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	9,1	-	-	9,1	-	14
0,6	-	0,0	0,1	0,6	-	-	0,3	-	6,5	6,4	-	0,0	0,0	15
0,1	-	-	-	0,3	-	-	-	-	20,7	20,5	0,2	-	-	16
8,3	0,1	0,2	0,3	0,9	0,1	0,0	0,0	0,4	5,3	3,4	0,0	1,8	0,1	17
2,5	0,1	0,8	0,2	1,6	0,1	0,1	1,6	0,0	-	-	-	-	-	18
1,3	0,1	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,2	0,0	-	-	-	-	-	19
8,8	-	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
2,1	0,1	0,5	0,1	1,1	0,1	0,1	1,0	0,0	-	-	-	-	-	22
7,5	0,1	0,1	0,1	0,6	0,1	0,3	0,3	0,0	90,9	0,3	2,2	87,9	0,5	23
3,4	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	41,0	0,1	1,0	39,7	0,2	24
72,4	3,6	3,3	7,0	6,5	0,8	5,4	0,0	0,9	-	-	-	-	-	25
0,4	-	0,3	0,3	0,0	0,0	2,3	-	-	84,4	37,3	25,8	21,3	0,0	26
8,5	0,4	0,5	0,8	1,1	0,1	0,6	0,3	0,1	4,8	1,4	0,9	2,4	0,0	27
														28

2.2 Nach Trägerschaft, dem Ort der Durch

LFD. NR.	ART DER MASSNAHME WOHNORT (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	DAVON NACH DEM ORT				
			SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN

GESETZLICHE							
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN	29 669	24 467	3 229	705	37	273
2	HAMBURG	24 604	3 645	19 128	1 130	28	202
3	NIEDERSACHSEN	85 963	737	1 273	76 331	2 480	2 820
4	BREMEN	13 179	60	37	399	12 445	90
5	NORDRHEIN-WESTFALEN	248 434	417	201	3 362	42	232 582
6	HESSEN	56 352	111	57	676	9	878
7	RHEINLAND-PFALZ	52 280	68	24	174	4	2 240
8	BADEN-WUERTEMBERG	114 422	113	30	124	8	302
9	BAYERN	37 613	50	25	114	6	217
10	SAARLAND	20 216	11	2	22	1	74
11	BERLIN (WEST)	40 446	147	29	194	3	134
12	DDR	11	-	-	2	-	1
13	AUSLAND	301	195	12	4	-	10
14	ZUSAMMEN	723 460	30 021	24 047	83 237	15 063	239 823
GESETZLICHE							
15	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 019	2 565	289	32	5	9
16	HAMBURG	1 329	242	1 001	40	1	12
17	NIEDERSACHSEN	10 631	346	213	9 110	335	289
18	BREMEN	722	34	8	54	598	7
19	NORDRHEIN-WESTFALEN	31 417	37	11	346	9	29 664
20	HESSEN	7 083	7	4	57	-	105
21	RHEINLAND-PFALZ	6 193	2	-	11	3	215
22	BADEN-WUERTEMBERG	12 036	2	4	17	2	32
23	BAYERN	16 375	8	4	12	2	43
24	SAARLAND	1 892	1	-	6	1	12
25	BERLIN (WEST)	1 759	4	3	8	-	8
26	DDR	11	-	-	-	-	3
27	AUSLAND	241	17	7	4	5	35
28	ZUSAMMEN	92 708	3 265	1 544	9 697	961	30 434
GESETZLICHE							
29	SCHLESWIG-HOLSTEIN	22 465	10 794	400	2 531	9	2 886
30	HAMBURG	17 388	4 271	870	4 728	11	2 711
31	NIEDERSACHSEN	58 156	3 312	136	23 618	131	7 465
32	BREMEN	5 763	364	10	737	357	1 158
33	NORDRHEIN-WESTFALEN	177 698	5 982	57	14 073	9	70 631
34	HESSEN	46 735	1 620	67	1 835	1	3 219
35	RHEINLAND-PFALZ	32 520	604	2	821	-	4 032
36	BADEN-WUERTEMBERG	82 837	1 581	3	1 112	-	2 677
37	BAYERN	89 617	1 072	1	972	-	1 528
38	SAARLAND	8 387	293	-	321	-	419
39	BERLIN (WEST)	24 462	1 230	17	1 737	-	3 242
40	DDR	-	-	-	-	-	-
41	AUSLAND	461	8	-	6	-	45
42	ZUSAMMEN	566 489	31 131	1 563	52 491	518	100 013
KRIEGSOPFERVERSORGUNG							
43	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 645	2 038	77	276	1	350
44	HAMBURG	1 695	113	525	139	-	174
45	NIEDERSACHSEN	10 160	308	11	5 637	7	847
46	BREMEN	167	-	1	23	5	33
47	NORDRHEIN-WESTFALEN	15 726	227	3	717	1	12 173
48	HESSEN	12 705	408	4	497	1	554
49	RHEINLAND-PFALZ	4 724	136	4	380	2	439
50	BADEN-WUERTEMBERG	7 707	123	1	112	1	110
51	BAYERN	8 601	164	7	266	-	470
52	SAARLAND	561	16	1	70	-	85
53	BERLIN (WEST)	1 207	50	-	264	-	344
54	DDR	-	-	-	-	-	-
55	AUSLAND	616	6	-	5	-	517
56	ZUSAMMEN	67 514	3 589	634	8 386	18	16 096

nahmen 1983 insgesamt
 führung und dem Wohnort der Rehabilitanden

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)									LFD.
HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
KRANKENVERSICHERUNG									
283	66	201	178	3	25	-	202	-	1
165	37	91	127	3	16	-	32	-	2
1 078	151	497	444	12	70	-	68	-	3
61	10	31	33	1	6	2	6	-	4
2 378	1 979	1 542	4 032	94	1 697	3	105	-	5
50 660	1 332	1 596	855	55	44	-	79	-	6
1 837	43 141	2 466	947	1 297	18	2	32	-	7
611	657	109 901	2 438	54	30	5	149	-	8
499	123	1 090	35 303	22	29	2	133	-	9
129	861	288	120	18 681	4	-	23	-	10
255	39	272	274	2	39 062	-	35	-	11
1	-	6	1	-	-	-	-	-	12
5	4	9	5	23	3	-	31	-	13
57 962	48 400	117 990	44 757	20 247	41 004	14	895	-	14
UNFALLVERSICHERUNG									
7	2	17	37	-	3	-	2	51	15
3	-	8	3	-	-	-	1	18	16
50	12	43	67	2	16	-	5	143	17
3	-	2	4	-	-	-	-	12	18
181	113	119	353	5	10	1	19	549	19
6 380	195	134	116	6	3	-	3	73	20
160	5 287	152	132	143	4	1	5	78	21
48	176	11 370	299	4	1	-	16	65	22
122	22	264	15 575	-	5	1	31	286	23
7	82	23	38	1 714	1	-	1	6	24
8	1	7	28	2	1 670	-	3	17	25
-	2	3	2	1	-	-	-	-	26
11	7	19	33	59	2	-	42	-	27
6 980	5 899	12 161	16 687	1 936	1 715	3	128	1 298	28
RENTENVERSICHERUNG									
2 865	413	1 070	1 140	124	164	-	67	2	29
2 263	320	918	970	130	117	-	63	16	30
11 645	1 481	4 165	5 090	487	399	-	188	39	31
1 949	149	301	638	26	38	-	31	5	32
34 189	14 272	18 454	15 396	2 440	1 071	-	939	185	33
26 388	1 825	6 049	3 837	1 197	458	-	187	52	34
4 716	9 957	7 134	4 174	788	163	-	91	38	35
10 992	2 615	51 604	9 622	1 460	495	-	635	41	36
6 236	1 341	11 697	65 118	594	479	-	512	67	37
1 542	858	2 437	972	1 429	43	-	59	14	38
6 778	350	1 416	6 916	45	2 610	-	116	5	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
56	37	107	187	10	-	-	3	2	41
109 619	33 618	105 352	114 060	8 730	6 037	-	2 891	466	42
UND KRIEGSOPFERFUERSORGE									
107	144	320	232	-	-	-	96	4	43
69	94	242	201	3	-	-	135	-	44
446	430	977	1 051	12	3	7	418	6	45
9	31	26	28	-	-	-	11	-	46
413	580	732	651	82	-	2	137	8	47
7 229	278	999	1 715	3	3	12	897	105	48
187	2 025	510	679	15	-	-	313	32	49
115	95	6 688	320	-	-	2	142	-	50
174	226	416	6 672	1	-	-	202	3	51
32	55	74	51	155	1	-	21	-	52
80	90	209	152	-	18	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
40	6	12	10	-	-	-	20	-	55
8 901	4 054	11 205	11 762	271	25	23	2 392	158	56

2 Rehabilitationsmaß

2.2 Nach Trägerschaft, dem Ort der Durch

LFD. NR.	ART DER MASSNAHME WOHNORT (BUNDESLAND BZW.DDR ODER AUSLAND)	INSGESAMT	DAVON NACH DEM ORT				
			SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDERSACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN

ARBEITS							
57	SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 350	7 276	741	48	10	37
58	HAMBURG	3 526	585	2 841	23	2	12
59	NIEDERSACHSEN	18 076	96	427	16 187	538	342
60	BREMEN	1 835	12	40	79	1 580	14
61	NORDRHEIN-WESTFALEN	45 844	30	85	190	21	43 793
62	HESSEN	15 112	6	8	60	1	66
63	RHEINLAND-PFALZ	10 296	5	3	24	1	110
64	BADEN-WUERTEMBERG	26 243	20	9	27	2	52
65	BAYERN	29 883	6	5	31	-	54
66	SAARLAND	3 002	-	2	8	-	18
67	BERLIN (WEST)	3 113	5	9	18	-	17
68	DDR	-	-	-	-	-	-
69	AUSLAND	17	-	-	-	-	6
70	ZUSAMMEN	165 297	8 041	4 170	16 695	2 155	44 521

SOZIAL							
71	SCHLESWIG-HOLSTEIN	41	25	1	12	-	-
72	HAMBURG	34	1	11	9	-	-
73	NIEDERSACHSEN	24 383	109	66	22 906	403	490
74	BREMEN	1 519	1	23	246	1 189	27
75	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 545	1	-	49	-	2 432
76	HESSEN	8 529	18	5	101	1	127
77	RHEINLAND-PFALZ	2 677	3	1	25	-	90
78	BADEN-WUERTEMBERG	7 093	2	2	6	-	5
79	BAYERN	233	-	-	3	-	2
80	SAARLAND	2 861	-	-	12	-	17
81	BERLIN (WEST)	5 618	74	19	145	2	49
82	DDR	1	-	-	-	-	1
83	AUSLAND	15	-	-	1	-	1
84	ZUSAMMEN	55 549	234	128	23 515	1 595	3 241

INS							
85	SCHLESWIG-HOLSTEIN	67 189	47 165	4 737	3 604	62	3 555
86	HAMBURG	48 576	8 857	24 376	6 069	42	3 111
87	NIEDERSACHSEN	207 369	4 908	2 126	153 789	3 894	12 253
88	BREMEN	23 185	471	119	1 538	16 174	1 328
89	NORDRHEIN-WESTFALEN	521 664	6 694	357	18 737	82	391 275
90	HESSEN	146 516	2 170	145	3 226	13	4 949
91	RHEINLAND-PFALZ	108 660	818	34	1 435	10	7 126
92	BADEN-WUERTEMBERG	250 338	1 841	49	1 398	13	3 178
93	BAYERN	182 322	1 300	42	1 398	8	2 314
94	SAARLAND	36 919	321	5	439	2	625
95	BERLIN (WEST)	76 605	1 510	77	2 366	5	3 794
96	DDR	23	-	-	2	-	5
97	AUSLAND	1 651	226	19	20	5	614
98	INSGESAMT	1 671 017	76 281	32 086	194 021	20 310	434 128

nahmen 1983 insgesamt
führung und dem Wohnort der Rehabilitanden

DER DURCHFUEHRUNG (BUNDESLAND BZW. DDR ODER AUSLAND)									LFD.
HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	DDR	AUSLAND	REGIONAL NICHT ZUZUORDNEN	NR.
FOERDERUNG									
21	6	71	26	2	37	-	-	75	57
8	2	16	2	-	6	-	-	29	58
56	28	150	85	5	71	-	-	91	59
1	2	55	20	-	14	-	-	18	60
132	288	455	353	5	54	-	-	438	61
14 209	132	328	183	14	10	-	-	95	62
129	9 505	271	75	70	10	-	-	93	63
61	63	25 099	470	11	17	-	-	412	64
36	9	320	29 147	2	11	-	-	262	65
8	210	72	32	2 626	2	-	-	24	66
5	2	25	23	2	3 000	-	-	7	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	2	7	2	-	-	-	-	69
14 666	10 247	26 864	30 423	2 739	3 232	-	-	1 544	70
HILFE									
3	-	-	-	-	-	-	-	-	71
10	-	3	-	-	-	-	-	-	72
174	21	92	107	1	9	-	3	2	73
4	7	13	8	-	-	-	1	-	74
41	8	11	2	-	1	-	-	-	75
7 476	193	297	210	30	4	-	9	58	76
175	2 080	193	37	72	-	-	-	1	77
46	29	6 852	141	4	-	-	5	1	78
24	1	19	184	-	-	-	-	-	79
35	134	43	15	2 603	2	-	-	-	80
50	7	96	78	1	5 071	1	12	13	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
8	-	3	-	1	-	-	1	-	83
8 046	2 480	7 622	782	2 712	5 087	1	31	75	84
GESAMT									
3 286	631	1 679	1 613	129	229	-	367	132	85
2 518	453	1 278	1 303	136	139	-	231	63	86
13 449	2 123	5 924	6 844	519	568	9	682	281	87
2 027	198	428	731	27	58	-	49	35	88
37 334	17 240	21 313	20 787	2 626	2 833	6	1 200	1 180	89
112 342	3 955	9 403	6 916	1 305	522	12	1 175	383	90
7 204	71 995	10 726	6 044	2 385	195	5	441	242	91
11 873	3 635	211 514	13 290	1 533	543	5	947	519	92
7 091	1 722	13 806	151 999	619	524	3	878	618	93
1 753	2 200	2 937	1 228	27 208	53	-	104	44	94
7 176	489	2 025	7 471	52	51 431	1	166	42	95
1	2	9	3	1	-	-	-	-	96
120	54	152	242	95	5	-	97	2	97
206 174	104 698	281 194	218 471	36 635	57 100	41	6 337	3 541	98

Lfd. Nr.	Art der Behinderung	Insgesamt	nach		
			Kranken-	gesetzliche Unfall- versicherung	Renten-
1	Tuberkulose	27 610	1 235	32	20 850
2	Poliomyelitis und sonstige nicht durch Arbo-Viren hervorgerufene Viruskrankheiten des Zentral- nervensystems	906	167	-	193
3	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 533	2 021	542	2 080
4	Neubildungen	127 036	82 085	-	44 635
5	Diabetes mellitus	47 948	39 720	-	6 345
6	Sonstige Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitäts- system, Krankheiten des Blutes und der blutbil- denden Organe	22 875	4 031	-	17 261
7	Psychosen	49 428	41 278	-	2 459
8	Alkoholabhängigkeit	30 713	10 713	-	18 544
9	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	3 876	624	-	2 263
10	Unschriebene Entwicklungsrückstände (insb. Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Rückstand in der Sprech- und Sprachentwicklung)	45 956	283	-	27
11	Sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen; (einschl. Anpassungsstörungen und Störun- gen des Sozialverhaltens)	90 189	24 476	1	53 528
12	Oligophrenien (Schwachsinn)	31 598	436	-	117
13	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	3 037	1 433	-	981
14	Zerebrale Kinderlähmung	2 467	217	-	371
15	Epilepsie	10 102	5 428	-	1 101
16	Blindheit und geringes Sehvermögen	7 632	46	-	121
17	Sonstige Affektionen des Auges und seiner Anhangsge- bilde (insb. Sehstörungen, Krankheiten und Anomalien des Auges)	8 157	4 371	1	930
18	Taubheit (einschl. geringes Hörvermögen)	2 782	182	-	123
19	Sonstige Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	3 056	175	278	343
20	Sonstige Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	27 316	14 920	3	5 383
21	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	39 190	13 945	-	23 806
22	Herzkrankheiten	183 654	124 027	-	52 510
23	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	93 862	71 225	33	18 659
24	Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	69 892	21 851	2 094	40 641
25	Krankheiten der Verdauungsorgane	61 774	31 470	7	25 788
26	Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege	17 301	10 652	-	4 668
27	Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechts- organe, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	5 236	2 083	-	2 357
28	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	20 718	8 827	861	4 369
29	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	367 352	104 730	159	203 025
30	Kongenitale Anomalien (angeborene Mißbildungen, einschl. Contergangeschädigte)	8 073	3 949	-	1 909
31	Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung (Querschnittlähmung)	3 583	611	1 055	168
32	Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule (ohne Querschnittlähmung), Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	138 152	70 920	50 968	5 197
33	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen	20 011	411	3 725	221
34	Sonstige Verletzungen und Schädigungen (einschl. Luxa- tionen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Quet- schungen, Verbrennungen)	77 445	18 273	32 679	1 316
35	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperative Zustände)	1 506	222	2	52
36	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe; toxische Wirkungen durch medizinisch nichtgebräuchliche Substanzen	2 524	1 748	268	66
37	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	12 527	4 675	-	4 082
38	Insgesamt ...	1 671 017	723 460	92 708	566 489

nahmen 1983 insgesamt
und Art der behinderung der Rehabilitanden

Davon						Lfd. Nr.
dem Träger	der Rehabilitationsmaßnahme			nach Art		
Kriegsopferversor- gung und Kriegs- opferfürsorge	Arbeitsförderung	Sozialhilfe	medizinische Rehabilitationsmaßnahme	berufsfördernde	Maßnahme zur sozialen Eingliederung	
3 813	1 279	401	23 269	1 901	2 440	1
77	317	152	330	371	205	2
657	160	73	5 057	385	91	3
115	156	45	126 591	414	31	4
248	1 566	69	45 835	1 845	268	5
62	1 379	142	21 025	1 697	153	6
334	2 962	2 395	43 998	3 379	2 051	7
3	-	1 453	29 601	422	690	8
25	-	964	3 283	23	570	9
115	36 067	9 464	2 154	36 331	7 471	10
390	7 081	4 713	77 840	8 201	4 148	11
575	8 478	21 992	1 852	9 426	20 320	12
195	225	203	2 425	302	310	13
72	555	1 252	542	690	1 235	14
176	2 317	1 080	6 478	2 584	1 040	15
4 229	2 331	905	1 564	2 728	3 340	16
247	2 321	287	4 920	2 877	360	17
237	1 154	1 086	480	1 254	1 048	18
115	1 536	609	678	1 769	609	19
2 288	2 635	2 087	21 206	3 278	2 832	20
479	929	31	37 111	1 683	396	21
1 887	4 954	276	175 237	7 185	1 232	22
921	2 845	179	88 983	4 313	566	23
1 402	3 842	62	64 107	5 195	590	24
1 083	3 394	32	56 687	4 906	181	25
358	1 567	56	15 388	1 770	143	26
62	677	57	4 454	714	68	27
57	6 565	39	13 057	7 606	55	28
6 556	49 936	2 946	298 666	64 495	4 191	29
65	1 280	870	5 764	1 474	835	30
473	984	292	1 229	1 188	1 166	31
4 836	6 037	194	120 627	12 277	5 248	32
13 922	1 612	120	7 622	3 797	8 592	33
20 666	4 269	242	64 688	6 963	5 794	34
115	1 062	53	295	1 083	128	35
128	281	33	2 100	311	113	36
531	2 544	695	8 746	2 789	992	37
67 514	165 297	55 549	1 383 889	207 626	79 502	38

2 Rehabilitationsmaß
2.4 Nach Trägerschaft,

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	REHABILITATION DAVON			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE	UNTER 2	2 - 3
GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG						
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN						
1	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	723 460	132	723 328	581 735	90 386
2	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
3	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
4	WEITERE MASSNAHMEN	-	-	-	-	-
5	ZUSAMMEN	723 460	132	723 328	581 735	90 386
GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG						
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN						
6	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	66 633	-	66 633	59 346	4 486
7	SONSTIGE MASSNAHME	10 000	10 000	-	-	-
8	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	689	-	689	296	151
9	WEITERE MASSNAHMEN	889	889	-	-	-
10	ZUSAMMEN	78 211	10 889	67 322	59 642	4 607
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN						
11	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	7 706	7 706	-	-	-
12	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	92	-	92	82	4
13	BERUFSVORBEREITUNG 1)	193	-	193	21	8
14	AUSBILDUNG	282	-	282	25	12
15	UMSCHULUNG	863	-	863	26	13
16	FORTBILDUNG	80	-	80	23	7
17	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	11	-	11	1	-
18	SONSTIGE MASSNAHME	37	-	37	20	1
19	WEITERE MASSNAHMEN	334	334	-	-	-
20	ZUSAMMEN	9 598	8 040	1 558	198	45
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG						
21	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	3 166	1	3 165	2 915	134
22	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	3	-	3	-	-
23	SONSTIGE MASSNAHME	1 655	1 655	-	-	-
24	WEITERE MASSNAHMEN	75	75	-	-	-
25	ZUSAMMEN	4 899	1 731	3 168	2 915	134
GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG						
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN						
26	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	537 942	19	537 923	505 032	9 967
27	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
28	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
29	WEITERE MASSNAHMEN	432	432	-	-	-
30	ZUSAMMEN	538 374	451	537 923	505 032	9 967

1) EINSCHL.EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

Art und Dauer der Maßnahme

-75-

2 Rehabilitationsmaß
2.4 Nach Trägerschaft,

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	REHABILITA DAVON			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE		
					UNTER 2	2 - 3
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN						
31	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	11 750	11 750	-	-	-
32	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	449	-	449	410	4
33	BERUFSVORBEREITUNG 1)	2 908	-	2 908	428	413
34	AUSBILDUNG	505	-	505	55	54
35	UMSCHULUNG	6 102	-	6 102	424	222
36	FORTBILDUNG	451	-	451	151	36
37	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	337	-	337	28	11
38	SONSTIGE MASSNAHME	5 579	-	5 579	5 579	-
39	WEITERE MASSNAHMEN	34	34	-	-	-
40	ZUSAMMEN	28 115	11 784	16 331	7 075	740
KRIEGSOFFERVERSORGUNG UND KRIEGSOFFERFUERSORGE						
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN						
41	MASSNAHME DER STATIONAEREN BEHANDLUNG	21 519	-	21 519	20 988	386
42	SONSTIGE MASSNAHME	11 781	11 781	-	-	-
43	STATIONAERE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	3 725	1	3 724	3 699	17
44	WEITERE MASSNAHMEN	-	-	-	-	-
45	ZUSAMMEN	37 025	11 782	25 243	24 687	403
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN						
46	HILFE ZUR ERLANGUNG UND ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	2 294	2 294	-	-	-
47	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	17	-	17	10	1
48	BERUFSVORBEREITUNG 1)	32	-	32	1	1
49	AUSBILDUNG	32	-	32	2	-
50	UMSCHULUNG	185	-	185	14	9
51	FORTBILDUNG	36	-	36	12	2
52	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	82	-	82	20	-
53	SONSTIGE MASSNAHME	91	-	91	13	6
54	WEITERE MASSNAHMEN	8	8	-	-	-
55	ZUSAMMEN	2 777	2 302	475	72	19
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG						
56	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	83	-	83	25	1
57	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	676	1	675	193	1
58	SONSTIGE MASSNAHME	26 803	26 803	-	-	-
59	WEITERE MASSNAHMEN	150	150	-	-	-
60	ZUSAMMEN	27 712	26 954	758	218	2
ARBEITSFOERDERUNG						
BERUFSFOERDERNDE MASSNAHMEN						
61	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	119 691	119 691	-	-	-
62	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	5 983	-	5 983	5 361	166
63	BERUFSVORBEREITUNG 1)	5 503	-	5 503	33	18

1) EINSCHL.EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

nahmen 1983 insgesamt

Art und Dauer der Maßnahme

TIONSMASSNAHMEN MIT EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN								LFD. NR.
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9	6	5	9	2	4	-	-	32
830	664	327	135	40	52	14	5	33
87	22	28	38	38	62	77	44	34
255	222	224	521	644	1 450	1 506	634	35
26	18	23	72	44	37	22	22	36
17	7	12	44	29	114	23	52	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
1 224	939	619	819	797	1 719	1 642	757	40
51	44	8	11	20	5	2	4	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
3	4	-	1	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	44
54	48	8	12	20	5	2	4	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46
2	1	-	-	1	-	1	1	47
8	3	2	2	5	10	-	-	48
2	-	-	1	5	7	1	14	49
4	6	4	17	14	31	45	41	50
2	5	-	1	4	6	1	3	51
2	4	-	1	1	43	1	10	52
3	-	1	5	7	50	-	6	53
-	-	-	-	-	-	-	-	54
23	19	7	27	37	147	49	75	55
-	-	-	1	4	27	3	22	56
2	5	-	5	12	251	13	193	57
-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	59
2	5	-	6	16	278	16	215	60
-	-	-	-	-	-	-	-	61
340	19	5	4	4	74	-	10	62
45	30	25	242	1 452	3 420	22	216	63

2 Rehabilitationsmaß
2.4 Nach Trägerschaft,

LFD. NR.	TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME ART DER MASSNAHME	INSGESAMT	REHABILITA DAVON			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE	UNTER 2	2 - 3
64	AUSBILDUNG	11 621	-	11 621	4	2
65	UMSCHULUNG	10 737	-	10 737	196	113
66	FORTBILDUNG	1 311	-	1 311	60	63
67	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	8 888	-	8 888	65	19
68	SONSTIGE MASSNAHME	19	-	19	3	4
69	WEITERE MASSNAHMEN	1 544	1 544	-	-	-
70	ZUSAMMEN	165 297	121 235	44 062	5 722	385
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG						
71	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	-	-	-	-	-
72	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	-	-	-	-	-
73	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
74	WEITERE MASSNAHMEN	-	-	-	-	-
75	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
SOZIALHILFE						
MEDIZINISCHE MASSNAHMEN						
76	MASSNAHME DER STATIONÄREN BEHANDLUNG	6 764	5	6 759	1 539	518
77	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
78	STATIONÄRE BEHANDLUNG UND SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
79	WEITERE MASSNAHMEN	55	55	-	-	-
80	ZUSAMMEN	6 819	60	6 759	1 539	518
BERUFSFÖRDERNDE MASSNAHMEN						
81	HILFE ZUR ERLANGUNG ODER ERHALTUNG EINES ARBEITSPLATZES	236	236	-	-	-
82	BERUFSFINDUNG UND ARBEITSERPROBUNG	-	-	-	-	-
83	BERUFSVORBEREITUNG 1)	153	-	153	21	3
84	AUSBILDUNG	187	-	187	6	-
85	UMSCHULUNG	5	-	5	-	-
86	FORTBILDUNG	6	-	6	1	1
87	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	1 252	-	1 252	18	7
88	SONSTIGE MASSNAHME	-	-	-	-	-
89	WEITERE MASSNAHMEN	-	-	-	-	-
90	ZUSAMMEN	1 839	236	1 603	46	11
MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG						
91	PAEDAGOGISCHE UND/ODER SCHULISCH- PAEDAGOGISCHE MASSNAHME	20 732	3	20 729	775	356
92	MASSNAHME IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	14 305	1	14 304	460	87
93	SONSTIGE MASSNAHME	11 834	11 834	-	-	-
94	WEITERE MASSNAHMEN	20	20	-	-	-
95	ZUSAMMEN	46 891	11 858	35 033	1 235	443
96	MEDIZINISCHE MASSNAHMEN INSGESAMT	1 383 889	23 314	1 360 575	1 172 635	105 881
97	BERUFSFÖRDERNDE MASSNAHMEN INSGESAMT	207 626	143 597	64 029	13 113	1 200
98	MASSNAHMEN ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG INSGESAMT	79 502	40 543	38 959	4 368	579

1) EINSCHL. EINER WEGEN DER BEHINDERUNG ERFORDERLICHEN GRUNDAUSBILDUNG.

nahmen 1983 insgesamt
 Art und Dauer der Maßnahme

TIONSMASSNAHMEN MIT EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN								LFD. NR.
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
3	8	7	99	23	489	308	10 678	64
877	544	208	438	277	1 464	3 989	2 631	65
68	38	20	174	108	156	128	496	66
152	36	15	315	132	5 928	224	2 002	67
1	2	-	-	1	4	1	3	68
-	-	-	-	-	-	-	-	69
1 486	677	280	1 272	1 997	11 535	4 672	16 036	70
-	-	-	-	-	-	-	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	72
-	-	-	-	-	-	-	-	73
-	-	-	-	-	-	-	-	74
-	-	-	-	-	-	-	-	75
266	241	250	522	438	723	299	1 963	76
-	-	-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	-	-	78
-	-	-	-	-	-	-	-	79
266	241	250	522	438	723	299	1 963	80
-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	82
8	2	7	8	19	25	2	58	83
6	8	9	4	7	38	6	103	84
-	-	1	1	-	1	-	2	85
-	-	1	-	-	-	-	3	86
11	18	9	16	10	835	10	318	87
-	-	-	-	-	-	-	-	88
-	-	-	-	-	-	-	-	89
25	28	27	29	36	899	18	484	90
547	607	686	1 183	975	3 756	1 023	10 821	91
156	343	156	257	229	2 046	390	10 180	92
-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	94
703	950	842	1 440	1 204	5 802	1 413	21 001	95
33 085	14 836	10 301	14 261	3 085	3 177	683	2 631	96
2 862	1 739	975	2 245	2 938	14 463	6 728	17 766	97
756	982	848	1 457	1 223	6 096	1 434	21 216	98

Lfd. Nr.	Art der Rehabilitationsmaßnahme Träger der Rehabilitationsmaßnahme	Insgesamt	Da		
			nach dem		
			Eingliederung bzw. Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit erreicht	Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit möglich	Eingliederung nach (weiteren) medizinischen Maßnahmen möglich

An

Medizinische Maßnahmen

1	Gesetzliche Krankenversicherung	723 460	709 041	-	-
2	Gesetzliche Unfallversicherung	78 211	55 805	-	16 694
3	Gesetzliche Rentenversicherung	538 374	413 230	-	22 368
4	Kriegsopferversorgung	37 025	34 937	-	-
5	Sozialhilfe	6 819	3 337	-	172
6	Zusammen ...	1 383 889	1 216 350	-	39 234

Berufsfördernde Maßnahmen

7	Gesetzliche Unfallversicherung	9 598	6 709	61	269
8	Gesetzliche Rentenversicherung	28 115	1 839	23 891	-
9	Kriegsopferfürsorge	2 777	1 012	60	3
10	Arbeitsförderung	165 297	69 224	2 396	2 598
11	Sozialhilfe	1 839	263	23	2
12	Zusammen ...	207 626	79 047	26 431	2 872

Maßnahmen zur sozialen Eingliederung

13	Gesetzliche Unfallversicherung	4 899	3 638	-	19
14	Kriegsopferfürsorge	27 712	9 178	-	150
15	Sozialhilfe	46 891	3 791	-	116
16	Zusammen ...	79 502	16 607	-	285

Pro

Medizinische Maßnahmen

17	Gesetzliche Krankenversicherung	100	98,0	-	-
18	Gesetzliche Unfallversicherung	100	71,4	-	21,3
19	Gesetzliche Rentenversicherung	100	76,8	-	4,2
20	Kriegsopferversorgung	100	94,4	-	-
21	Sozialhilfe	100	48,9	-	2,5
22	Zusammen ...	100	87,9	-	2,8

Berufsfördernde Maßnahmen

23	Gesetzliche Unfallversicherung	100	69,9	0,6	2,8
24	Gesetzliche Rentenversicherung	100	6,5	85,0	-
25	Kriegsopferfürsorge	100	36,4	2,2	0,1
26	Arbeitsförderung	100	41,9	1,4	1,6
27	Sozialhilfe	100	14,3	1,3	0,1
28	Zusammen ...	100	38,1	12,7	1,4

Maßnahmen zur sozialen Eingliederung

29	Gesetzliche Unfallversicherung	100	74,3	-	0,4
30	Kriegsopferfürsorge	100	33,1	-	0,5
31	Sozialhilfe	100	8,1	-	0,2
32	Zusammen ...	100	20,9	-	0,4

nahmen 1983 insgesamt
und Ergebnis der Maßnahme

von								Lfd. Nr.
Ergebnis der Maßnahme							ohne Angabe	
Eingliederung nach (weiteren) berufsfördernden Maßnahmen möglich	Eingliederung nach (weiteren) sozialen Maßnahmen möglich	Eingliederung aus gesund- heitlichen Gründen nicht möglich	Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit mangels Arbeitsplatz nicht möglich	Eingliederung im Berichtsjahr wegen des vorzeitigen Abbruchs der Maßnahme nicht möglich	Eingliederung im Berichts- jahr aus sonstigen Gründen nicht erreicht	Maßnahme dauert noch an		

zahl

-	-	-	-	1 502	12 917	-	-	1
1 347	294	1 511	-	8	1 658	-	894	2
29 201	1	45 453	-	12 734	14 955	-	432	3
-	-	-	-	133	1 429	-	526	4
16	126	240	-	200	2 673	-	55	5
30 564	421	47 204	-	14 577	33 632	-	1 907	6
745	18	456	617	176	213	-	334	7
-	-	-	-	2 333	18	-	34	8
33	1	29	23	41	603	-	972	9
5 858	603	106	335	3 083	79 550	-	1 544	10
77	4	14	5	25	1 419	-	7	11
6 713	626	605	980	5 658	81 803	-	2 891	12
11	85	438	-	1	593	39	75	13
9	750	664	-	12	501	10 083	6 365	14
368	1 549	345	-	578	1 066	38 488	590	15
388	2 384	1 447	-	591	2 160	48 610	7 030	16

zent

-	-	-	-	0,2	1,8	-	-	17
1,7	0,4	1,9	-	0,0	2,1	-	1,1	18
5,4	0,0	8,4	-	2,4	2,8	-	0,1	19
-	-	-	-	0,4	3,9	-	1,4	20
0,2	1,8	3,5	-	2,9	39,2	-	0,8	21
2,2	0,0	3,4	-	1,1	2,4	-	0,1	22
7,8	0,2	4,8	6,4	1,8	2,2	-	3,5	23
-	-	-	-	8,3	0,1	-	0,1	24
1,2	0,0	1,0	0,8	1,5	21,7	-	35,0	25
3,5	0,4	0,1	0,2	1,9	48,1	-	0,9	26
4,2	0,2	0,8	0,3	1,4	77,2	-	0,4	27
3,2	0,3	0,3	0,5	2,7	39,4	-	1,4	28
0,2	1,7	8,9	-	0,0	12,1	0,8	1,5	29
0,0	2,7	2,4	-	0,0	1,8	36,4	23,0	30
0,8	3,3	0,7	-	1,2	2,3	82,1	1,3	31
0,5	3,0	1,8	-	0,7	2,7	61,1	8,8	32

3 Medizinische

3.1 Nach Art der Behinderung

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	REHABILITATIONS			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE DER DAUER	DAVON MIT	
					UNTER 2	2 - 3
1	TUBERKULOSE	23 269	883	22 386	11 056	3 605
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	330	6	324	284	21
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 057	95	4 962	4 500	314
4	NEUBILDUNGEN	126 591	55	126 536	110 720	11 306
5	DIABETES MELLITUS	45 835	11	45 824	39 671	4 362
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	21 025	6	21 019	20 392	425
7	PSYCHOSEN	43 998	16	43 982	23 450	8 876
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	29 601	44	29 557	11 447	2 926
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	3 283	17	3 266	1 237	378
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	2 154	1	2 153	518	130
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	77 840	65	77 775	64 870	6 924
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	1 852	2	1 850	331	105
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 425	18	2 407	2 102	210
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	542	8	534	443	45
15	EPILEPSIE	6 478	29	6 449	4 942	831
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 564	538	1 026	985	29
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 920	51	4 869	4 422	325
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	480	157	323	275	13
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	678	180	498	458	13
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	21 206	189	21 017	17 303	2 307
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	37 111	42	37 069	35 510	1 145
22	HERZKRANKHEITEN	175 237	261	174 976	160 386	11 151
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	88 983	148	88 835	73 092	10 648
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	64 107	430	63 677	60 520	2 382
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	56 687	344	56 343	52 103	3 230
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	15 388	73	15 315	13 547	1 280
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	4 454	12	4 442	4 281	117
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	13 057	8	13 049	11 128	1 313
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	298 666	773	297 893	283 680	10 028
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	5 764	6	5 758	4 824	573
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	1 229	159	1 070	630	129
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	120 627	5 520	115 107	89 521	16 742
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	7 622	2 339	5 283	4 801	241
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	64 688	10 559	54 129	49 297	3 197
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	295	2	293	227	41
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	2 100	200	1 900	1 532	200
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	8 746	67	8 679	8 150	319
38	INSGESAMT	1 383 889	23 314	1 360 575	1 172 635	105 881

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

und Dauer der Maßnahme

MASSNAHMEN								LFD.
EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN								NR.
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
2 678	1 778	1 112	1 455	386	230	40	46	1
7	3	2	4	-	-	1	2	2
69	30	10	16	6	4	1	12	3
2 634	830	318	302	79	283	11	53	4
963	400	162	142	41	57	4	22	5
113	36	9	15	5	10	1	13	6
4 532	2 229	1 453	1 790	717	494	154	287	7
2 637	2 116	3 763	6 158	293	128	35	54	8
282	185	170	462	257	228	43	24	9
238	102	142	230	212	247	128	206	10
2 506	1 089	655	906	269	240	70	246	11
59	45	40	69	79	103	38	981	12
33	16	14	14	3	7	1	7	13
9	6	4	2	1	5	2	17	14
309	96	48	75	26	57	11	54	15
1	-	-	2	-	2	-	7	16
66	19	5	9	2	15	2	4	17
4	2	1	4	3	3	1	17	18
3	1	4	2	4	3	-	10	19
640	275	133	169	66	56	14	54	20
233	62	35	27	5	43	-	9	21
1 955	626	246	280	84	155	16	77	22
2 897	1 046	456	421	82	114	24	55	23
421	154	46	59	19	46	3	27	24
576	189	75	88	20	35	3	24	25
238	90	54	46	17	31	2	10	26
19	12	4	3	-	-	1	5	27
354	115	51	44	10	18	-	16	28
2 308	785	291	344	90	207	13	147	29
160	77	29	33	7	32	3	20	30
73	57	48	83	28	14	1	7	31
4 966	1 940	727	751	197	189	34	40	32
108	51	27	32	14	7	1	1	33
841	300	134	171	52	88	14	35	34
17	4	1	1	1	1	-	-	35
59	37	13	32	5	14	3	5	36
77	33	19	20	5	11	8	37	37
33 085	14 836	10 301	14 261	3 085	3 177	683	2 631	38

3.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

3.2.1 Ins

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	23 269	11 352	-	1 569
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	330	303	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5 057	4 658	-	125
4	NEUBILDUNGEN	126 591	95 705	-	2 184
5	DIABETES MELLITUS	45 835	44 328	-	179
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	21 025	17 979	-	361
7	PSYCHOSEN	43 998	42 514	-	192
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	29 601	24 816	-	409
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	3 283	1 725	-	69
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	2 154	1 581	-	9
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	77 840	73 155	-	1 012
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	1 852	1 094	-	12
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2 425	2 030	-	57
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	542	494	-	2
15	EPILEPSIE	6 478	6 103	-	49
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	1 564	1 426	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 920	4 803	-	25
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	480	425	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	678	562	-	18
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	21 206	19 098	-	391
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	37 111	35 030	-	446
22	HERZKRANKHEITEN	175 237	152 682	-	6 117
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	88 983	81 006	-	1 303
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	64 107	51 824	-	786
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	56 687	52 182	-	915
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	15 388	14 411	-	163
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	4 454	4 240	-	46
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	13 057	11 908	-	110
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	298 666	274 881	-	5 397
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	5 764	5 316	-	72
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	1 229	807	-	75
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	120 627	103 324	-	11 741
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	7 622	6 242	-	575
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	64 688	57 990	-	4 729
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	295	265	-	8
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	2 100	2 032	-	13
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	8 746	8 058	-	74
38	INSGESAMT	1 383 889	1 216 350	-	39 234

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden
gesamt

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	
542	62	3 015	-	4 130	2 186	413	1
14	-	9	-	-	4	-	2
63	-	91	-	46	71	3	3
1 435	-	21 879	-	599	4 777	12	4
321	-	260	-	149	596	2	5
425	1	225	-	127	1 907	-	6
100	9	306	-	257	617	3	7
642	14	213	-	3 097	368	42	8
82	5	27	-	1 153	207	15	9
4	16	28	-	56	460	-	10
858	4	865	-	728	1 208	10	11
4	6	57	-	16	663	-	12
54	1	248	-	20	15	-	13
6	-	11	-	4	24	1	14
59	-	64	-	30	170	3	15
7	-	6	-	6	86	32	16
12	-	25	-	7	44	4	17
9	3	6	-	5	12	20	18
18	-	16	-	-	64	-	19
456	-	622	-	120	486	33	20
910	-	473	-	119	133	-	21
6 416	-	6 561	-	932	2 513	16	22
1 472	-	2 758	-	421	2 011	12	23
1 726	1	1 372	-	375	8 000	23	24
1 231	-	1 044	-	487	808	20	25
205	-	188	-	52	363	6	26
43	-	37	-	53	35	-	27
127	-	61	-	56	792	3	28
10 989	2	4 462	-	1 073	1 798	64	29
116	-	85	-	23	152	-	30
41	7	213	-	7	38	41	31
1 540	168	1 487	-	201	1 530	636	32
153	4	97	-	32	326	193	33
421	116	314	-	128	696	294	34
5	-	9	-	3	5	-	35
7	-	13	-	8	22	5	36
51	2	57	-	57	445	1	37
30 564	421	47 204	-	14 577	33 632	1 907	38

3 Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen 1983

3.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

3.2.2 Gesetzliche Krankenversicherung

ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON			OHNE ANGABE
		NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME			
		AUS STATIONÄRER HEILBEHANDLUNG ENTLASSEN	MASSNAHME VORZEITIG ABGEBROCHEN	MASSNAHME DURCH TOD BEEENDET	
TUBERKULOSE	1 235	1 203	13	19	-
POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	167	167	-	-	-
SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	2 021	1 991	5	25	-
NEUBILDUNGEN	82 085	77 178	193	4 714	-
DIABETES MELLITUS	39 720	39 186	41	493	-
SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	4 031	3 983	11	37	-
PSYCHOSEN	41 278	40 844	149	285	-
ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	10 713	10 619	78	16	-
MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	624	584	40	-	-
UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	283	283	-	-	-
SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	24 476	24 312	71	93	-
OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	436	430	6	-	-
ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	1 433	1 425	4	4	-
ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	217	215	2	-	-
EPILEPSIE	5 428	5 365	10	53	-
BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	46	46	-	-	-
SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	4 371	4 357	1	13	-
TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	182	182	-	-	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	175	175	-	-	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	14 920	14 583	41	296	-
HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	13 945	13 813	19	113	-
HERZKRANKHEITEN	124 027	121 534	211	2 282	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	71 225	69 261	141	1 823	-
KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	21 851	21 447	45	359	-
KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	31 470	30 709	54	707	-
KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	10 652	10 358	18	276	-
KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2 083	2 035	25	23	-
KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	8 827	8 771	11	45	-
KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	104 730	104 256	163	311	-
KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	3 949	3 897	5	47	-
FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITT-LÄHMUNG)	611	597	3	11	-
SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITT-LÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFSKELETTS, DER EXTREMITÄTEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	70 920	70 144	90	686	-
TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	411	408	-	3	-
SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	18 273	18 148	21	104	-
KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST-OPERATIVE ZUSTÄNDE)	222	218	1	3	-
VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCHLICHE SUBSTANZEN	1 748	1 732	4	12	-
SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	4 675	4 585	26	64	-
INSGESAMT	723 460	709 041	1 502	12 917	-

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MÖGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MÖGLICH
1	TUBERKULOSE	30	27	-	3
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	530	464	-	52
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	1	-	-	1
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	1	-	-	1
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	133	102	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	9	9	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 438	591	-	34
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	6	6	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	56	40	-	5
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	11	8	-	1
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	408	74	-	64
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	44 273	29 747	-	11 316
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	2 229	1 261	-	566
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	28 834	23 240	-	4 649
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	252	236	-	2
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	78 211	55 805	-	16 694

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

Unfallversicherung

VON							LFD. NR.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
3	-	6	-	-	3	2	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	1	-	-	30	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
3	-	96	-	-	706	8	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
4	-	1	-	-	5	1	28
-	-	1	-	-	1	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
14	7	192	-	-	17	40	31
903	167	879	-	7	675	579	32
129	4	80	-	-	87	102	33
290	116	252	-	1	129	157	34
-	-	-	-	-	-	-	35
1	-	3	-	-	5	5	36
-	-	-	-	-	-	-	37
1 347	294	1 511	-	8	1 658	894	38

3.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

3.2.4 Gesetzliche

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	20 455	8 876	-	1 526
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	147	123	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	1 867	1 587	-	73
4	NEUBILDUNGEN	44 384	18 425	-	2 179
5	DIABETES MELLITUS	6 068	5 110	-	178
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	16 955	13 968	-	361
7	PSYCHOSEN	2 148	1 497	-	155
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	18 141	13 933	-	385
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	2 247	1 015	-	58
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH, RECHENSCHWAECH, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	24	9	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	52 623	48 425	-	999
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	69	43	-	3
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	911	541	-	57
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	275	248	-	2
15	EPILEPSIE	892	651	-	47
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	54	40	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	408	332	-	24
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	64	49	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	284	223	-	18
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	4 849	3 220	-	389
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	23 053	21 113	-	446
22	HERZKRANKHEITEN	50 306	30 354	-	6 113
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	17 247	11 287	-	1 303
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	39 692	28 737	-	751
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	24 285	20 606	-	915
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	4 483	3 827	-	161
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2 325	2 169	-	45
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4 134	3 065	-	104
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	188 850	165 850	-	5 392
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1 740	1 369	-	72
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	139	80	-	10
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 229	2 425	-	424
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	117	70	-	9
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	949	632	-	78
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	47	22	-	8
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	58	30	-	10
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	3 855	3 279	-	72
38	INSGESAMT	538 374	413 230	-	22 368

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

Rentenversicherung

VON							LFD. NR.
ERGEBNIS DER MASSNAHME	EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFÖRDERNDEN MASSNAHMEN MOGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN NICHT MOGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOGLICH	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRÜNDEN NICHT ERREICHT	
	541	-	3 007	-	4 110	2 004	391 1
	14	-	7	-	-	3	- 2
	60	-	85	-	37	25	- 3
	1 435	-	21 875	-	406	56	8 4
	321	-	254	-	108	97	- 5
	423	-	223	-	116	1 864	- 6
	98	1	291	-	97	9	- 7
	642	-	194	-	2 969	16	2 8
	81	-	21	-	1 061	4	7 9
	-	-	-	-	-	15	- 10
	857	-	836	-	648	852	6 11
	1	-	6	-	3	13	- 12
	54	-	243	-	15	1	- 13
	6	-	9	-	2	8	- 14
	59	-	63	-	20	52	- 15
	7	-	3	-	2	1	- 16
	12	-	25	-	4	11	- 17
	9	-	3	-	2	1	- 18
	18	-	14	-	-	11	- 19
	456	-	616	-	76	86	6 20
	910	-	472	-	100	12	- 21
	6 416	-	6 552	-	719	152	- 22
	1 472	-	2 758	-	278	149	- 23
	1 723	-	1 274	-	325	6 881	1 24
	1 231	-	1 042	-	429	59	3 25
	205	-	185	-	32	73	- 26
	43	-	35	-	28	5	- 27
	123	-	60	-	44	738	- 28
	10 989	-	4 446	-	903	1 265	5 29
	115	-	85	-	18	81	- 30
	27	-	16	-	4	2	- 31
	637	-	605	-	100	35	3 32
	24	-	12	-	2	-	- 33
	130	-	61	-	41	7	- 34
	5	-	9	-	2	1	- 35
	6	-	10	-	2	-	- 36
	51	-	56	-	31	366	- 37
	29 201	1	45 453	-	12 734	14 955	432 38

3 Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen 1983

3.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

3.2.5 Kriegsoferversorgung

ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DAVON			
		NACH DEM ERGEBNIS DER MASSNAHME			OHNE ANGABE
		AUS STATIONÄRER HEILBEHANDLUNG ENTLASSEN	MASSNAHME VORZEITIG ABGEBROCHEN	MASSNAHME DURCH TOD BEENDET	
TUBERKULOSE	1 237	1 160	1	55	21
POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGERUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	8	8	-	-	-
SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	634	616	4	13	1
NEUBILDUNGEN	107	101	-	2	4
DIABETES MELLITUS	35	31	-	2	2
SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	20	20	-	-	-
PSYCHOSEN	46	43	-	3	-
ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	3	3	-	-	-
MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	2	2	-	-	-
UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	2	1	-	1	-
SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPATHIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVERHALTENS)	168	164	-	3	1
OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	10	10	-	-	-
ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	54	54	-	-	-
ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	20	17	-	2	1
EPILEPSIE	64	54	-	7	3
BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	1 444	1 329	4	79	32
SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	137	113	2	18	4
TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMÖGEN)	191	166	2	3	20
SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	59	41	-	18	-
SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	1 328	1 262	2	37	27
HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	108	103	-	5	-
HERZKRANKHEITEN	866	783	2	65	16
SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	494	445	1	36	12
KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	1 116	1 045	5	52	14
KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	918	857	4	40	17
KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	236	218	2	10	6
KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSORGANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	29	24	-	5	-
KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	29	27	-	-	2
KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4 745	4 524	5	157	59
KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	38	35	-	3	-
FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	47	45	-	1	1
SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EXTREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 183	999	4	126	54
TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	4 856	4 500	30	235	91
SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VERBRENNUNGEN)	16 586	15 934	65	450	137
KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST-OPERATIVE ZUSTÄNDE)	23	23	-	-	-
VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOFFE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCHLICHE SUBSTANZEN	35	34	-	1	-
SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	147	146	-	-	1
INSGESAMT	37 025	34 937	133	1 429	526

3.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

3.2.6 Sozial

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	312	86	-	40
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	8	5	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	5	-	-	-
4	NEUBILDUNGEN	15	1	-	5
5	DIABETES MELLITUS	12	1	-	1
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	19	8	-	-
7	PSYCHOSEN	526	130	-	37
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	744	261	-	24
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	410	124	-	11
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	1 845	1 288	-	9
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	572	254	-	12
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	1 337	611	-	9
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	27	10	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	30	14	-	-
15	EPILEPSIE	94	33	-	2
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	20	11	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	3	1	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	43	28	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	27	21	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	109	33	-	2
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	5	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	38	11	-	4
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	8	4	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	10	4	-	1
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	8	4	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	17	8	-	2
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	17	12	-	1
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	11	5	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	330	243	-	4
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	37	15	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITT-LÄHMUNG)	24	11	-	1
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITT-LÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	22	9	-	1
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	9	3	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	46	36	-	2
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄENDE)	3	2	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	7	-	-	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	69	49	-	2
38	INSGESAMT	6 819	3 337	-	172

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden
hilfe

VON							LFD. NR.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFORDERNDEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	
1	62	8	-	6	108	1	1
-	-	2	-	-	1	-	2
-	-	-	-	-	5	-	3
-	-	4	-	-	5	-	4
-	-	6	-	-	4	-	5
2	1	2	-	-	6	-	6
2	8	15	-	11	320	3	7
-	14	19	-	50	336	40	8
1	5	6	-	52	203	8	9
4	16	28	-	56	444	-	10
1	4	29	-	9	260	3	11
3	6	51	-	7	650	-	12
-	1	5	-	1	10	-	13
-	-	2	-	-	14	-	14
-	-	1	-	-	58	-	15
-	-	3	-	-	6	-	16
-	-	-	-	-	2	-	17
-	3	3	-	1	8	-	18
-	-	1	-	-	5	-	19
-	-	6	-	1	67	-	20
-	-	1	-	-	3	-	21
-	-	9	-	-	14	-	22
-	-	-	-	1	3	-	23
-	1	2	-	-	2	-	24
-	-	2	-	-	2	-	25
-	-	3	-	-	4	-	26
-	-	2	-	-	2	-	27
-	-	-	-	1	4	-	28
-	2	15	-	2	64	-	29
1	-	-	-	-	21	-	30
-	-	5	-	-	7	-	31
-	1	3	-	-	8	-	32
-	-	5	-	-	1	-	33
1	-	1	-	-	6	-	34
-	-	-	-	-	1	-	35
-	-	-	-	2	4	-	36
-	2	1	-	-	15	-	37
16	126	240	-	200	2 673	55	38

3.3 Nach Trägerschaft, Ergebnis der Maßnahme

LFD. NR.	GESCHLECHT		INSGESAMT	DA NACH DEM			
	ALTER VON...	BIS UNTER ...JAHREN		EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH BERUFSFOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH
TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME							
MAENNLICH							
1	UNTER	6	4 668	3 877	-	19	1
2	6	- 18	22 903	15 264	-	441	24
3	18	- 25	28 875	24 120	-	2 037	906
4	25	- 35	52 878	44 257	-	2 967	2 138
5	35	- 45	103 693	88 251	-	5 529	4 937
6	45	- 55	183 588	153 447	-	10 339	10 417
7	55	- 60	109 458	92 216	-	5 048	5 174
8	60	- 62	32 175	27 886	-	1 046	721
9	62	- 65	38 448	34 072	-	737	291
10	65 UND MEHR		147 129	134 229	-	1 014	38
11	ZUSAMMEN		723 815	617 619	-	29 177	24 647
WEIBLICH							
12	UNTER	6	4 269	3 696	-	11	2
13	6	- 18	17 555	11 360	-	158	11
14	18	- 25	18 337	16 227	-	550	235
15	25	- 35	34 211	31 524	-	684	422
16	35	- 45	69 766	64 712	-	1 526	1 002
17	45	- 55	121 360	110 224	-	3 289	2 476
18	55	- 60	77 758	69 412	-	2 019	1 503
19	60	- 62	24 466	21 569	-	436	129
20	62	- 65	34 176	29 878	-	451	49
21	65 UND MEHR		258 176	240 129	-	933	88
22	ZUSAMMEN		660 074	598 731	-	10 057	5 917
INSGESAMT							
23	UNTER	6	8 937	7 573	-	30	3
24	6	- 18	40 458	26 624	-	599	35
25	18	- 25	47 212	40 347	-	2 587	1 141
26	25	- 35	87 089	75 781	-	3 651	2 560
27	35	- 45	173 459	152 963	-	7 055	5 939
28	45	- 55	304 948	263 671	-	13 628	12 893
29	55	- 60	187 216	161 628	-	7 067	6 677
30	60	- 62	56 641	49 455	-	1 482	850
31	62	- 65	72 624	63 950	-	1 188	340
32	65 UND MEHR		405 305	374 358	-	1 947	126
33	INSGESAMT		1 383 889	1 216 350	-	39 234	30 564
DAVON							
34	GESETZL. KRANKENVERSICHERUNG		723 460	709 041	-	-	-
35	GESETZL. UNFALLVERSICHERUNG		78 211	55 805	-	16 694	1 347
36	GESETZL. RENTENVERSICHERUNG		538 374	413 230	-	22 368	29 201
37	KRIEGSOFFERVERSORGUNG		37 025	34 937	-	-	-
38	SOZIALHILFE		6 819	3 337	-	172	16

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen

VON							LFD. NR.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE		
3	8	-	19	730	11	1	
132	64	-	88	6 860	30	2	
37	215	-	876	600	84	3	
36	577	-	2 111	601	191	4	
29	1 744	-	2 375	544	284	5	
21	5 374	-	2 625	973	392	6	
5	4 933	-	963	929	190	7	
4	1 724	-	209	500	85	8	
-	2 045	-	256	940	107	9	
-	4 837	-	864	5 905	242	10	
267	21 521	-	10 386	18 582	1 616	11	
3	7	-	26	515	9	12	
105	55	-	75	5 762	29	13	
25	165	-	422	680	33	14	
5	514	-	711	323	28	15	
7	1 438	-	664	376	41	16	
4	3 923	-	785	613	46	17	
1	3 891	-	408	515	9	18	
1	1 875	-	133	314	9	19	
-	3 134	-	130	520	14	20	
3	10 681	-	837	5 432	73	21	
154	25 683	-	4 191	15 050	291	22	
6	15	-	45	1 245	20	23	
237	119	-	163	12 622	59	24	
62	380	-	1 298	1 280	117	25	
41	1 091	-	2 822	924	219	26	
36	3 182	-	3 039	920	325	27	
25	9 297	-	3 410	1 586	438	28	
6	8 824	-	1 371	1 444	199	29	
5	3 599	-	342	814	94	30	
-	5 179	-	386	1 460	121	31	
3	15 518	-	1 701	11 337	315	32	
421	47 204	-	14 577	33 632	1 907	33	
-	-	-	1 502	12 917	-	34	
294	1 511	-	8	1 658	894	35	
1	45 453	-	12 734	14 955	432	36	
-	-	-	133	1 429	526	37	
126	240	-	200	2 673	55	38	

4.1 Nach Art der Behinderung

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	REHABILITATIONS			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE DER DAUER	DAVON MIT	
					UNTER 2	2 - 3
1	TUBERKULOSE	1 901	1 520	381	125	16
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	371	283	88	17	8
3	SONSTIGE INFEKTIÖSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	385	307	78	13	7
4	NEUBILDUNGEN	414	263	151	53	7
5	DIABETES MELLITUS	1 845	1 332	513	129	10
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 697	1 179	518	148	14
7	PSYCHOSEN	3 379	2 145	1 234	250	23
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	422	152	270	88	13
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	23	8	15	6	1
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRÜCKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RÜCKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	36 331	23 396	12 935	121	24
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN: (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	8 201	5 555	2 646	496	48
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	9 426	2 500	6 926	77	17
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	302	218	84	24	5
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	690	432	258	17	2
15	EPILEPSIE	2 584	1 436	1 148	157	18
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	2 728	1 960	768	170	11
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 877	1 979	898	225	21
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	1 254	795	459	46	2
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 769	1 214	555	61	3
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3 278	2 193	1 085	240	17
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 683	1 172	511	311	14
22	HERZKRANKHEITEN	7 185	5 371	1 814	984	45
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4 313	2 978	1 335	493	46
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	5 195	3 837	1 358	503	37
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	4 906	3 257	1 649	935	38
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 770	1 324	446	101	6
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	714	605	109	17	4
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	7 606	5 595	2 011	424	48
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	64 495	46 682	17 813	5 383	531
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	1 474	903	571	61	8
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	1 188	983	205	62	2
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	12 277	9 696	2 581	740	84
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	3 797	3 360	437	129	9
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	6 963	5 583	1 380	339	43
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	1 083	859	224	53	3
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	311	241	70	19	1
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 789	2 284	505	96	14
38	INSGESAMT	207 626	143 597	64 029	13 113	1 200

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

und Dauer der Maßnahme

MASSNAHMEN								LFD.
EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN								NR.
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
30	17	9	23	20	49	52	40	1
9	1	-	4	1	16	9	23	2
5	-	3	4	5	6	14	21	3
11	12	5	6	8	12	20	17	4
26	19	8	17	17	59	51	177	5
26	19	7	18	17	60	61	148	6
62	23	11	87	67	390	98	223	7
23	21	8	20	21	42	15	19	8
1	1	-	3	1	1	-	1	9
93	29	12	216	1 247	3 899	120	7 174	10
127	49	53	123	138	754	212	646	11
98	30	11	154	102	4 437	183	1 817	12
2	3	4	3	1	17	11	14	13
18	4	1	9	4	91	14	98	14
55	26	15	42	45	378	67	345	15
29	9	6	49	26	197	52	219	16
21	19	9	54	51	158	122	218	17
11	2	4	10	14	81	10	279	18
14	8	5	8	21	76	35	324	19
64	19	22	31	35	283	97	277	20
29	17	9	20	16	28	48	19	21
117	69	40	63	49	151	159	137	22
91	68	51	68	50	141	212	115	23
88	55	20	43	41	120	213	238	24
84	47	29	44	40	111	186	135	25
34	17	13	28	9	53	71	114	26
9	-	2	6	8	15	28	20	27
113	70	46	72	72	227	406	533	28
1 228	886	474	766	615	1 868	3 243	2 819	29
25	7	9	17	15	111	20	298	30
9	2	2	10	5	34	20	59	31
161	113	49	122	98	264	447	503	32
25	14	4	13	14	49	67	113	33
79	30	20	63	34	168	241	363	34
15	15	4	7	6	23	44	54	35
2	2	2	2	6	9	8	19	36
28	16	8	20	19	85	72	147	37
2 862	1 739	975	2 245	2 938	14 463	6 728	17 766	38

4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

4.2.1 Ins

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MÖGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MÖGLICH
1	TUBERKULOSE	1 901	528	344	26
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	371	147	47	6
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	385	85	199	5
4	NEUBILDUNGEN	414	57	218	14
5	DIABETES MELLITUS	1 845	647	233	28
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 697	588	276	41
7	PSYCHOSEN	3 379	1 127	231	209
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	422	39	317	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	23	6	13	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	36 331	14 002	1 189	75
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	8 201	2 377	830	364
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	9 426	6 300	99	104
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	302	95	66	12
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	690	319	103	4
15	EPILEPSIE	2 584	1 119	194	64
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	2 728	1 007	102	20
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 877	1 102	435	26
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMÖGEN)	1 254	767	66	10
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 769	959	64	10
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3 278	1 262	497	56
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1 683	311	703	22
22	HERZKRANKHEITEN	7 185	1 690	1 986	132
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	4 313	1 298	1 253	60
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	5 195	1 671	863	79
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	4 906	1 334	1 377	74
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 770	665	166	43
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	714	348	33	11
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	7 606	3 167	257	43
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	64 495	22 093	12 427	723
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	1 474	755	168	3
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	1 188	487	35	38
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	12 277	5 901	920	328
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	3 797	1 831	127	49
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	6 963	3 473	362	108
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	1 083	424	16	28
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	311	92	10	13
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 789	974	205	44
38	INSGESAMT	207 626	79 047	26 431	2 872

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

gesamt

VON							LFD.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS-FÖRDERNDEN MASS-NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	NR.
51	1	2	4	52	802	91	1
20	1	1	-	8	131	10	2
3	3	-	2	11	74	3	3
1	-	-	-	28	96	-	4
62	1	1	3	62	795	13	5
67	2	1	5	56	645	16	6
151	24	16	9	181	1 413	18	7
-	-	-	-	58	7	1	8
-	-	-	-	3	1	-	9
792	104	7	51	1 020	18 889	202	10
-	-	-	-	-	-	-	-
280	67	12	21	323	3 867	60	11
95	143	30	4	185	2 436	30	12
14	1	1	-	5	106	2	13
26	3	1	2	12	205	15	14
116	11	6	6	107	937	24	15
177	4	5	10	56	1 152	195	16
106	3	-	8	61	1 096	40	17
28	1	1	-	14	348	19	18
59	6	4	14	23	621	9	19
135	10	12	4	71	1 184	47	20
22	3	-	2	37	583	-	21
131	17	2	4	178	3 025	20	22
83	8	1	6	142	1 442	20	23
217	17	16	54	137	2 099	42	24
154	5	-	6	135	1 764	57	25
63	3	2	11	43	743	31	26
7	2	-	2	11	297	3	27
433	12	16	74	152	3 419	33	28
1 973	120	26	155	1 961	24 424	593	29
28	2	-	1	27	419	71	30
49	2	35	1	14	406	121	31
758	24	260	331	259	3 132	364	32
157	8	61	60	28	987	489	33
317	8	82	120	122	2 161	210	34
55	2	-	4	26	522	6	35
20	1	2	1	8	158	6	36
63	7	2	5	42	1 417	30	37
6 713	626	605	980	5 658	81 803	2 891	38

4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

4.2.2 Gesetzliche

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGlich
1	TUBERKULOSE	2	2	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	7	3	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STOERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECH, RECHENSCHWAECH, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STOERUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTOERUNGEN UND STOERUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTOERUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	144	123	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	3	3	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	24	18	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	386	265	4	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEBES	801	514	7	2
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	144	112	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	143	69	-	4
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFsKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	4 900	3 372	27	195
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 089	803	6	18
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 946	1 418	17	50
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	-	-	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	8	7	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	9 598	6 709	61	269

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

Unfallversicherung

VON							LFD.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS-FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	NR.
-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
1	-	-	2	1	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
2	-	4	9	1	3	2	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
1	-	1	1	-	3	-	23
29	-	15	46	11	16	-	24
-	-	-	1	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
108	-	16	63	64	17	10	28
1	-	6	19	1	5	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
5	1	33	1	1	8	21	31
400	8	252	310	56	99	181	32
69	4	50	54	8	24	53	33
129	5	78	111	33	38	67	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	1	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
745	18	456	617	176	213	334	38

4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

4.2.3 Gesetzliche

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FÖRTERUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	395	28	326	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	46	1	42	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	213	6	198	-
4	NEUBILDUNGEN	251	6	218	-
5	DIABETES MELLITUS	277	16	224	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	306	13	260	-
7	PSYCHOSEN	311	61	185	-
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	403	31	316	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	16	1	12	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	3	1	2	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	905	114	701	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	48	20	22	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	70	4	64	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	96	3	92	-
15	EPILEPSIE	209	17	154	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	67	5	60	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	522	79	408	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	59	7	49	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	59	5	50	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	534	40	456	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	753	26	695	-
22	HERZKRANKHEITEN	2 204	90	1 963	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	1 412	65	1 234	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	949	44	837	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	1 503	63	1 360	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	185	7	155	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	32	3	27	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	235	29	177	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	14 175	920	12 010	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	169	12	141	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	29	1	28	-
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPSKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	968	65	816	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	104	2	101	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	367	32	308	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	5	-	5	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTÖF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	8	-	8	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	227	22	187	-
38	INSGESAMT	28 115	1 839	23 891	-

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

Rentenversicherung

VON							LFD.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS-FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAETIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	NR.
-	-	-	-	41	-	-	1
-	-	-	-	3	-	-	2
-	-	-	-	9	-	-	3
-	-	-	-	27	-	-	4
-	-	-	-	37	-	-	5
-	-	-	-	32	-	1	6
-	-	-	-	64	1	-	7
-	-	-	-	55	1	-	8
-	-	-	-	3	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	88	2	-	11
-	-	-	-	6	-	-	12
-	-	-	-	2	-	-	13
-	-	-	-	1	-	-	14
-	-	-	-	38	-	-	15
-	-	-	-	2	-	-	16
-	-	-	-	34	-	1	17
-	-	-	-	3	-	-	18
-	-	-	-	4	-	-	19
-	-	-	-	35	2	1	20
-	-	-	-	32	-	-	21
-	-	-	-	143	5	3	22
-	-	-	-	110	1	2	23
-	-	-	-	68	-	-	24
-	-	-	-	76	-	4	25
-	-	-	-	22	-	1	26
-	-	-	-	2	-	-	27
-	-	-	-	28	-	1	28
-	-	-	-	1 223	5	17	29
-	-	-	-	15	-	1	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	86	1	-	32
-	-	-	-	1	-	-	33
-	-	-	-	25	-	2	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	18	-	-	37
-	-	-	-	2 333	18	34	38

4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

4.2.4 Kriegs

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	221	90	10	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	5	1	-	-
3	SONSTIGE INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	3	2	-	-
4	NEUBILDUNGEN	5	5	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3	1	-	-
7	PSYCHOSEN	37	36	-	-
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	1	1	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHHE, RECHENSCHWAECHHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	6	-	1	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	21	3	1	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	66	17	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	2	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	9	3	-	-
15	EPILEPSIE	20	9	1	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	256	54	2	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	15	6	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	7	3	1	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	6	3	1	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	51	29	3	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	1	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	21	13	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	22	14	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	14	5	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	8	4	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	16	4	1	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNlichen UND WEIBlichen GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	2	1	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4	1	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	174	51	4	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	1	1	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTLAEHMUNG)	16	7	1	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPPFSKELETTS, DER EX- TREMITAETEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	363	122	15	1
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	990	365	7	2
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	369	150	9	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	13	5	2	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	14	1	1	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	14	5	-	-
38	INSGESAMT	2 777	1 012	60	3

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

opferfürsorge

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FÖRDERNDEN MASS- NAHMEN MOGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRÜNDEN NICHT MOGLICH	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOGLICH	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOGLICH	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRÜNDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	
1	-	-1	2	1	46	70	1
-	-	-	-	2	-	2	2
-	-	-	-	-	-	1	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	1	5
-	-	-	-	1	1	-	6
-	-	-	-	-	1	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	-	-	-	1	3	10
2	-	-	-	1	12	2	11
1	-	-	-	-	37	11	12
-	-	-	-	-	-	2	13
-	-	-	-	-	5	1	14
1	-	2	-	-	7	-	15
3	-	3	1	1	46	146	16
1	-	-	3	1	1	3	17
-	-	-	-	-	1	2	18
-	-	-	1	-	1	-	19
1	-	1	-	1	9	7	20
-	-	-	-	-	1	-	21
-	-	-	-	-	5	3	22
-	-	-	-	1	4	3	23
-	-	1	-	-	4	4	24
-	-	-	-	1	2	1	25
2	-	1	-	2	3	3	26
-	-	-	-	-	1	-	27
-	-	-	-	1	-	2	28
-	-	1	3	1	41	73	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	1	-	1	4	2	31
9	1	1	9	11	80	114	32
4	-	11	3	4	191	403	33
6	-	4	1	8	90	101	34
-	-	-	-	3	1	2	35
1	-	1	-	-	5	5	36
-	-	1	-	-	3	5	37
33	1	29	23	41	603	972	38

4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

4.2.5 Arbeits

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOGLICH
1	TUBERKULOSE	1 279	408	8	26
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	317	145	5	6
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	160	72	1	5
4	NEUBILDUNGEN	156	46	-	14
5	DIABETES MELLITUS	1 566	631	9	28
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	1 379	574	16	41
7	PSYCHOSEN	2 962	1 015	43	209
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	36 067	13 962	1 186	75
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	7 081	2 231	126	364
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	8 478	6 208	73	104
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	225	90	2	12
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	555	309	10	4
15	EPILEPSIE	2 317	1 086	39	63
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	2 331	934	38	20
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	2 321	1 016	25	26
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMÖGEN)	1 154	753	14	10
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1 536	823	11	10
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 635	1 175	38	55
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	929	285	8	22
22	HERZKRANKHEITEN	4 954	1 585	22	132
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	2 845	1 196	19	60
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	3 842	1 355	22	79
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	3 394	1 267	17	74
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	1 567	653	10	43
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	677	344	6	11
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLEGEWEBES	6 565	2 622	73	41
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	49 936	20 988	412	723
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	1 280	731	27	3
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	984	404	5	34
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFSKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	6 037	2 337	62	132
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	1 612	660	13	29
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	4 269	1 872	28	58
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	1 062	418	9	28
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	281	84	1	13
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	2 544	945	18	44
38	INSGESAMT	165 297	69 224	2 396	2 598

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden
förderung

VON								LFD.
ERGEBNIS DER MASSNAHME								
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS-FOERDERNDEN MASS-NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG I. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	NR.	
50	1	1	2	10	752	21	1	
20	1	-	-	3	129	8	2	
2	3	-	-	1	74	2	3	
1	-	-	-	1	94	-	4	
62	1	1	3	25	794	12	5	
67	2	-	5	23	636	15	6	
149	23	16	9	113	1 367	18	7	
-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	9	
790	103	7	51	1 018	18 676	199	10	
273	66	9	21	229	3 704	58	11	
85	142	26	3	174	1 645	18	12	
14	1	1	-	3	102	-	13	
25	3	1	1	10	178	14	14	
113	11	4	6	69	902	24	15	
158	4	2	8	53	1 067	47	16	
95	3	-	5	26	1 089	36	17	
18	1	1	-	9	331	17	18	
46	6	-	4	18	611	7	19	
133	10	8	4	34	1 139	39	20	
22	3	-	2	5	582	-	21	
131	17	2	4	35	3 012	14	22	
81	8	-	5	31	1 430	15	23	
188	17	-	7	58	2 078	38	24	
154	5	-	5	58	1 762	52	25	
61	3	1	11	19	739	27	26	
7	2	-	2	9	293	3	27	
325	12	-	11	59	3 402	20	28	
1 968	120	17	133	734	24 339	502	29	
26	2	-	1	12	409	69	30	
44	1	1	-	12	385	98	31	
348	15	7	12	106	2 949	69	32	
84	4	-	3	15	771	33	33	
182	3	-	7	56	2 024	39	34	
54	2	-	4	23	520	4	35	
19	1	-	1	8	153	1	36	
63	7	1	5	24	1 412	25	37	
5 858	603	106	335	3 083	79 550	1 544	38	

4.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

4.2.6 Sozial

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIG- KEIT MOGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM. MOGLICH
1	TUBERKULOSE	4	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	3	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	2	2	-	-
4	NEUBILDUNGEN	2	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	1	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	9	-	-	-
7	PSYCHOSEN	69	15	3	-
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	19	8	1	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	6	4	1	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTÄENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	255	39	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPÄ- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	194	29	2	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	834	55	4	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	5	1	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	30	4	1	-
15	EPILEPSIE	38	7	-	1
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	74	14	2	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	19	1	2	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMÖGEN)	34	4	2	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	24	5	2	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	55	15	-	1
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	6	2	1	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	10	5	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	4	2	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	2	1	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	3	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	1	1	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	66	22	1	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	24	11	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	16	6	1	-
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	9	5	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	2	1	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	12	1	-	-
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄENDE)	3	1	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE, TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	-	-	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	4	2	-	-
38	INSGESAMT	1 839	263	23	2

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

hilfe

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME							LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FOERDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	
-	-	-	-	-	4	-	1
-	-	1	-	-	2	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	1	-	5
-	-	1	-	-	8	-	6
2	1	-	-	4	44	-	7
-	-	-	-	3	6	1	8
-	-	-	-	-	1	-	9
1	1	-	-	2	212	-	10
5	1	3	-	5	149	-	11
9	1	4	1	5	754	1	12
-	-	-	-	-	4	-	13
1	-	-	1	1	22	-	14
2	-	-	-	-	28	-	15
16	-	-	1	-	39	2	16
10	-	-	-	-	6	-	17
10	-	-	-	2	16	-	18
11	-	-	-	-	6	-	19
1	-	3	-	1	34	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	3	-	22
1	-	-	-	-	4	-	23
-	-	-	1	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	26
-	-	-	-	-	3	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
4	-	2	-	2	34	1	29
2	-	-	-	-	10	1	30
-	-	-	-	-	9	-	31
1	-	-	-	-	3	-	32
-	-	-	-	-	1	-	33
-	-	-	1	-	9	1	34
1	-	-	-	-	1	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	2	-	37
77	4	14	5	25	1 419	7	38

4.3 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

LFD. NR.	GESCHLECHT ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME		INSGESAMT	DA NACH DEM		
				EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAETIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAETIG- KEIT MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHM.MOEGlich
MAENNlich						
1	14	- 18	12 895	1 288	252	59
2	18	- 25	36 990	22 377	1 074	381
3	25	- 35	27 947	13 296	2 129	448
4	35	- 45	31 214	8 866	7 483	519
5	45	- 55	30 208	7 712	8 323	576
6	55	- 60	9 955	2 408	2 616	147
7	60	- 62	1 774	415	287	22
8	62	- 65	695	185	123	6
9	65 UND MEHR		163	47	6	2
10	ZUSAMMEN		151 841	56 594	22 293	2 160
WEIBlich						
11	14	- 18	8 844	764	170	39
12	18	- 25	20 945	11 705	566	204
13	25	- 35	9 170	4 307	502	184
14	35	- 45	7 267	2 738	1 059	129
15	45	- 55	6 672	2 219	1 254	110
16	55	- 60	2 412	640	517	43
17	60	- 62	355	56	48	3
18	62	- 65	95	13	18	-
19	65 UND MEHR		25	11	2	-
20	ZUSAMMEN		55 785	22 453	4 138	712
INSGESAMT						
21	14	- 18	21 739	2 052	422	98
22	18	- 25	57 935	34 082	1 642	585
23	25	- 35	37 117	17 603	2 631	632
24	35	- 45	38 481	11 604	8 542	648
25	45	- 55	36 880	9 931	9 577	686
26	55	- 60	12 367	3 048	3 133	190
27	60	- 62	2 129	471	335	25
28	62	- 65	790	198	141	6
29	65 UND MEHR		188	58	8	2
30	INSGESAMT		207 626	79 047	26 431	2 872
DAVON:						
31	GESETZliche UNFALLVERSICHERUNG		9 598	6 709	61	269
32	GESETZliche RENTENVERSICHERUNG		28 115	1 839	23 891	-
33	KRIEGSOPFERFUERSORGE		2 777	1 012	60	3
34	ARBEITSFOERDERUNG		165 297	69 224	2 396	2 598
35	SOZIALHILFE		1 839	263	23	2

Rehabilitationsmaßnahmen 1983

sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen

VON							LFD. NR.
ERGEBNIS DER MASSNAHME							
EINGLIEDERUNG NACH WEITEREN BERUFS- FÖRDERNDEN MASS- NAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGlich	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT MOEGlich	FORTSETZUNG O. AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGlich	EINGLIEDERUNG 1. BER. JAHR AUS SONST. GRUENDEN NICHT ERREICHT	OHNE ANGABE	
218	72	3	6	281	10 703	13	1
1 313	151	52	137	943	10 024	538	2
1 570	54	72	211	992	8 583	592	3
1 502	59	92	186	1 465	10 749	293	4
591	60	157	188	687	11 657	257	5
50	38	99	46	15	3 981	555	6
4	9	23	3	4	886	121	7
2	3	12	2	3	303	56	8
5	-	6	2	-	57	38	9
5 255	446	516	781	4 390	56 943	2 463	10
143	34	-	2	158	7 529	5	11
680	80	23	65	517	6 867	236	12
404	17	25	65	252	3 309	105	13
170	15	11	34	230	2 832	49	14
60	22	18	21	107	2 833	28	15
1	9	7	10	3	1 178	4	16
-	2	1	2	1	242	-	17
-	1	2	-	-	61	-	18
-	-	2	-	-	9	1	19
1 458	180	89	199	1 268	24 860	428	20
361	106	3	8	439	18 232	18	21
1 993	231	75	202	1 460	16 891	774	22
1 974	71	97	276	1 244	11 892	697	23
1 672	74	103	220	1 695	13 581	342	24
651	82	175	209	794	14 490	285	25
51	47	106	56	18	5 159	559	26
4	11	24	5	5	1 128	121	27
2	4	14	2	3	364	56	28
5	-	8	2	-	66	39	29
6 713	626	605	980	5 658	81 803	2 891	30
745	18	456	617	176	213	334	31
-	-	-	-	2 333	18	34	32
33	1	29	23	41	603	972	33
5 858	603	106	335	3 083	79 550	1 544	34
77	4	14	5	25	1 419	7	35

5 Maßnahmen zur

5.1 Nach Art der Behinderung

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	REHABILITATIONS			
			OHNE ANGABE DER DAUER	MIT ANGABE DER DAUER	DAVON MIT	
					UNTER 2	2 - 3
1	TUBERKULOSE	2 440	2 415	25	1	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	205	104	101	3	-
3	SONSTIGE INFEKTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	91	44	47	3	3
4	NEUBILDUNGEN	31	18	13	-	1
5	DIABETES MELLITUS	268	239	29	1	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	153	66	87	4	-
7	PSYCHOSEN	2 051	1 279	772	38	11
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	690	597	93	10	2
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	570	492	78	5	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBSCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 471	1 019	6 452	291	181
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	4 148	1 411	2 737	148	29
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	20 320	3 968	16 352	547	117
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	310	263	47	8	1
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	1 235	460	775	24	9
15	EPILEPSIE	1 040	251	789	29	8
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	3 340	2 622	718	26	6
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	360	126	234	3	2
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	1 048	140	908	30	6
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	609	128	481	13	7
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 832	1 156	1 676	48	16
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	396	382	14	3	-
22	HERZKRANKHEITEN	1 232	1 091	141	17	1
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	566	468	98	20	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	590	555	35	4	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	181	167	14	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	143	123	20	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	68	37	31	-	2
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	55	44	11	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4 191	2 720	1 471	84	25
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	835	180	655	51	7
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTLÄHMUNG)	1 166	1 051	115	4	-
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN, INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 248	3 677	1 571	1 274	106
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	8 592	8 554	38	8	1
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	5 794	3 956	1 838	1 650	31
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	128	107	21	3	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE, TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	113	87	26	2	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	992	546	446	16	6
38	INSGESAMT	79 502	40 543	38 959	4 368	579

sozialen Eingliederung 1983

und Dauer der Maßnahme

MASSNAHMEN								LFD. NR.
EINER DAUER VON...BIS UNTER...MONATEN								
3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 UND MEHR	
1	-	-	-	2	6	-	15	1
5	1	3	5	4	24	-	56	2
-	-	3	5	3	5	5	20	3
-	-	-	1	1	3	2	5	4
-	-	2	2	2	5	5	12	5
2	6	2	3	3	17	6	44	6
14	23	10	42	29	130	43	432	7
4	4	1	9	4	19	7	33	8
4	2	9	5	3	31	4	15	9
329	263	325	623	466	1 282	411	2 281	10
57	85	83	173	187	506	171	1 298	11
172	300	237	253	268	2 150	436	11 872	12
-	2	2	1	2	10	2	19	13
13	16	9	17	23	101	38	525	14
10	17	15	24	18	210	29	429	15
8	20	19	25	16	101	28	469	16
3	4	3	3	4	149	4	59	17
6	22	16	18	17	81	24	688	18
4	19	10	6	11	40	18	353	19
14	71	24	89	55	523	65	771	20
-	-	1	1	-	3	1	5	21
-	8	1	3	-	76	2	33	22
2	6	1	1	2	55	-	11	23
2	3	-	-	2	7	4	13	24
1	1	-	-	-	2	2	8	25
1	1	2	1	-	2	2	11	26
1	-	1	2	-	7	3	15	27
-	-	-	1	-	4	-	5	28
28	39	32	79	51	303	50	780	29
12	23	16	23	18	95	23	387	30
1	2	3	5	3	17	6	74	31
41	23	8	15	5	25	10	64	32
1	-	1	2	1	4	4	16	33
12	11	4	1	5	40	4	80	34
-	-	-	4	-	1	1	12	35
-	1	-	-	2	3	1	17	36
8	9	5	15	16	59	23	289	37
756	982	848	1 457	1 223	6 096	1 434	21 216	38

5.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

5.2.1 Ins

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MÖGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MÖGLICH
1	TUBERKULOSE	2 440	999	-	6
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	205	25	-	1
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	91	22	-	-
4	NEUBILDUNGEN	31	2	-	-
5	DIABETES MELLITUS	268	66	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	153	17	-	-
7	PSYCHOSEN	2 051	193	-	167
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	690	156	-	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	570	119	-	4
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRÜCKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RÜCKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 471	1 355	-	20
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	4 148	494	-	11
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	20 320	733	-	16
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	310	55	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	1 235	80	-	2
15	EPILEPSIE	1 040	64	-	5
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	3 340	848	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	360	40	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	1 048	90	-	3
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	609	74	-	6
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	2 832	614	-	1
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	396	99	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	1 232	281	-	3
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	566	100	-	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	590	128	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	181	62	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	143	36	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	68	26	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	55	16	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4 191	838	-	7
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	835	58	-	4
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	1 166	268	-	2
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPFSKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	5 248	2 806	-	7
33	TRAUMATISCHE ABTRENNNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	8 592	2 353	-	8
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	5 794	3 271	-	8
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	128	16	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	113	8	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	992	195	-	-
38	INSGESAMT	79 502	16 607	-	285

sozialen Eingliederung 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

gesamt

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME								LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FORDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	
1	9	58	-	-	35	914	418	1
-	14	1	-	1	2	146	15	2
-	6	-	-	1	4	50	8	3
-	-	2	-	3	1	17	6	4
-	24	14	-	3	4	146	11	5
2	18	2	-	-	5	95	14	6
10	57	34	-	77	121	1 368	24	7
2	45	4	-	66	38	366	12	8
6	30	12	-	80	31	274	14	9
49	391	36	-	76	222	5 291	31	10
26	185	21	-	113	131	3 094	73	11
119	320	83	-	90	287	18 449	223	12
3	7	5	-	1	2	192	45	13
11	49	3	-	10	23	1 037	20	14
10	33	11	-	10	19	874	14	15
21	38	56	-	11	27	1 599	739	16
9	21	7	-	2	13	251	17	17
20	48	9	-	4	14	852	8	18
11	29	4	-	2	8	451	24	19
24	53	21	-	10	41	1 934	134	20
-	3	8	-	-	11	248	27	21
2	62	34	-	-	54	679	117	22
-	43	13	-	2	28	335	44	23
1	19	15	-	2	253	118	54	24
1	12	4	-	-	5	68	29	25
1	13	8	-	-	6	58	21	26
-	1	1	-	-	2	31	7	27
-	5	2	-	1	3	25	2	28
18	173	95	-	8	138	2 399	515	29
13	29	16	-	3	13	684	15	30
4	48	276	-	-	72	351	145	31
9	53	192	-	4	122	1 427	628	32
6	287	183	-	2	231	2 689	2 833	33
6	223	186	-	2	151	1 342	605	34
2	7	16	-	-	-	79	8	35
-	1	5	-	2	6	58	33	36
1	28	10	-	5	37	619	97	37
388	2 384	1 447	-	591	2 160	48 610	7 030	38

5.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

5.2.2 Gesetzliche

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MÖGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MÖGLICH
1	TUBERKULOSE	-	-	-	-
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	-	-	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITÄRE KRANKHEITEN	5	1	-	-
4	NEUBILDUNGEN	-	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	-	-	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	-	-	-	-
7	PSYCHOSEN	-	-	-	-
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRÜCKSTÄNDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RÜCKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	-	-	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	-	-	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	-	-	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	-	-	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	-	-	-	-
15	EPILEPSIE	-	-	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	-	-	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	-	-	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	-	-	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	1	-	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	-	-	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	-	-	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	-	-	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	-	-	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	270	21	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	-	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	-	-	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	-	-	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEWEBES	4	3	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	4	-	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	-	-	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSÄULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITTSLÄHMUNG)	504	111	-	2
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSÄULE (OHNE QUERSCHNITTSLÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITÄTEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	1 795	1 540	-	7
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	407	222	-	5
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	1 899	1 734	-	5
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTÄNDE)	2	2	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE, TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAUCH- LICHE SUBSTANZEN	8	4	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	-	-	-	-
38	INSGESAMT	4 899	3 638	-	19

sozialen Eingliederung 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

Unfallversicherung

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME								OHNE ANGABE	LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FÖRDERNDEN MASSNAHMEN MOGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRÜNDEN NICHT MOGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRÜNDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	1	-	-	-	3	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	10	-	-	239	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	1	-	-	-	-	28
-	-	1	-	-	3	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	29	263	-	-	67	1	31	31	31
5	31	74	-	-	85	24	29	32	32
2	8	46	-	-	122	2	-	33	33
4	16	44	-	-	69	12	15	34	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35	35
-	-	-	-	-	4	-	-	36	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37	37
11	85	438	-	1	593	39	75	38	38

5 Maßnahmen zur

5.2 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

5.2.3 Kriegs

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MOGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOGLICH
1	TUBERKULOSE	2 355	990	-	2
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	64	17	-	-
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	20	12	-	-
4	NEUBILDUNGEN	3	-	-	-
5	DIABETES MELLITUS	212	59	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNÄHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STÖRUNGEN IM IMMUNITÄTSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	39	10	-	-
7	PSYCHOSEN	251	12	-	142
8	ALKOHOLABHÄNGIGKEIT	-	-	-	-
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHÄNGIGKEIT	22	5	-	1
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWÄCHE, RECHENSCHWÄCHE, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	107	21	-	-
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSÖNLICHKEITSTÖRUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STÖRUNGEN; (EINSCHL. ANPASSUNGSSTÖRUNGEN UND STÖRUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	201	49	-	-
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	499	159	-	-
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	139	41	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLÄHMUNG	43	5	-	-
15	EPILEPSIE	92	29	-	-
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMÖGEN	2 529	794	-	-
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTÖRUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	95	30	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HÖRVERMÖGEN)	39	13	-	-
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	50	24	-	-
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	909	457	-	-
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	370	98	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	1 000	269	-	-
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	405	90	-	-
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	272	103	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	157	62	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	106	32	-	-
27	KRANKHEITEN DER MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	31	16	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLGEBEWES	24	11	-	-
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	1 637	605	-	-
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHÄDIGTE)	26	6	-	-
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHÄDIGUNG (QUERSCHNITT-LÄHMUNG)	410	123	-	-
32	SCHÄDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITT-LÄHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN: INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	3 290	1 257	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	8 076	2 125	-	3
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHÄDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	3 711	1 522	-	2
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	79	9	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE: TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	79	1	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	370	122	-	-
38	INSGESAMT	27 712	9 178	-	150

sozialen Eingliederung 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden
opferfürsorge

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME								LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FÖRDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	
1	7	57	-	-	13	867	418	1
-	-	-	-	-	-	38	9	2
-	-	-	-	-	-	5	3	3
-	-	2	-	-	-	-	1	4
-	20	11	-	1	3	109	9	5
-	4	1	-	-	2	10	12	6
-	-	-	-	-	-	96	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	11	-	-	-	4	1	9
-	-	1	-	-	-	73	12	10
-	17	1	-	-	3	95	36	11
-	-	5	-	-	3	290	42	12
-	-	1	-	1	2	54	40	13
-	-	1	-	-	1	27	9	14
-	1	1	-	-	-	53	8	15
-	3	44	-	2	8	960	718	16
-	10	6	-	-	10	25	14	17
-	1	4	-	-	3	15	3	18
-	4	-	-	-	2	11	9	19
-	16	7	-	-	4	298	127	20
-	1	7	-	-	10	228	26	21
1	54	25	-	-	51	489	111	22
-	41	7	-	2	25	203	37	23
-	15	3	-	-	11	87	53	24
-	10	3	-	-	5	50	27	25
-	8	3	-	-	5	41	17	26
-	1	-	-	-	2	7	5	27
-	3	-	-	-	-	9	1	28
-	35	51	-	-	84	409	453	29
-	-	3	-	-	-	10	7	30
1	3	6	-	-	3	164	110	31
2	14	111	-	1	32	1 283	590	32
4	265	129	-	2	106	2 615	2 827	33
-	196	137	-	1	80	1 187	586	34
-	-	14	-	-	-	50	6	35
-	-	5	-	-	-	40	33	36
-	21	7	-	2	33	181	4	37
9	750	664	-	12	501	10 083	6 365	38

LFD. NR.	ART DER BEHINDERUNG	INSGESAMT	DA NACH DEM		
			EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOEGLICH
1	TUBERKULOSE	85	9	-	4
2	POLIOMYELITIS UND SONSTIGE NICHT DURCH ARBO-VIREN HERVORGE- RUFENE VIRUSKRANKHEITEN DES ZENTRALNERVENSYSTEMS	141	8	-	1
3	SONSTIGE INFECTIOSE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	66	9	-	-
4	NEUBILDUNGEN	28	2	-	-
5	DIABETES MELLITUS	56	7	-	-
6	SONSTIGE ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS-UND STOFFWECHSELKRANK- HEITEN SOWIE STORUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM, KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	114	7	-	-
7	PSYCHOSEN	1 800	181	-	25
8	ALKOHOLABHAENGIGKEIT	690	156	-	1
9	MEDIKAMENTEN- UND DROGENABHAENGIGKEIT	548	114	-	3
10	UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSRUECKSTAENDE (INSBES. LESE- UND RECHTSCHREIBESCHWAECHEN, RECHENSCHWAECHEN, RUECKSTAND IN DER SPRECH- UND SPRACHENTWICKLUNG)	7 364	1 334	-	20
11	SONSTIGE NEUROSEN, PERSOENLICHKEITSSTOERUNGEN (PSYCHOPA- THIEN) UND ANDERE NICHTPSYCHOTISCHE PSYCHISCHE STORUNGEN, (EINSCHL. ANPASSUNGSSTORUNGEN UND STORUNGEN DES SOZIALVER- HALTENS)	3 947	445	-	11
12	OLIGOPHRENIEN (SCHWACHSINN)	19 821	574	-	16
13	ENZEPHALOMYELITIS DISSEMINATA (MULTIPLE SKLEROSE)	171	14	-	-
14	ZEREBRALE KINDERLAEHMUNG	1 192	75	-	2
15	EPILEPSIE	948	35	-	5
16	BLINDHEIT UND GERINGES SEHVERMOEGEN	811	54	-	1
17	SONSTIGE AFFEKTIONEN DES AUGES UND SEINER ANHANGSGEBILDE (INSB. SEHSTORUNGEN, KRANKHEITEN UND ANOMALIEN DES AUGES)	265	10	-	-
18	TAUBHEIT (EINSCHL. GERINGES HOERVERMOEGEN)	1 009	77	-	3
19	SONSTIGE KRANKHEITEN DES OHRES UND DES WARZENFORTSATZES	558	50	-	6
20	SONSTIGE KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	1 923	157	-	1
21	HYPERTONIE UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN	26	1	-	-
22	HERZKRANKHEITEN	232	12	-	3
23	SONSTIGE KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	161	10	-	1
24	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE (OHNE TBK)	48	4	-	-
25	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	24	-	-	-
26	KRANKHEITEN DER NIEREN UND DER ABLEITENDEN HARNWEGE	37	4	-	-
27	KRANKHEITEN DER MAENNLICHEN UND WEIBLICHEN GESCHLECHTSOR- GANE, KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	37	10	-	-
28	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUTZELLEGEWEBES	27	2	-	1
29	KRANKHEITEN DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	2 550	233	-	7
30	KONGENITALE ANOMALIEN (ANGEBORENE MISSBILDUNGEN, EINSCHL. CONTERGANGESCHAEDIGTE)	809	52	-	4
31	FRAKTUR DER WIRBELSAEULE MIT RUECKENMARKSSCHAEDIGUNG (QUERSCHNITTSLAEHMUNG)	252	34	-	-
32	SCHAEDELFRAKTUR, SONSTIGE FRAKTUREN DER WIRBELSAEULE (OHNE QUERSCHNITTSLAEHMUNG) FRAKTUREN DES RUMPF-SKELETTS, DER EX- TREMITAETEN; INTRAKRANIELLE VERLETZUNGEN	163	9	-	-
33	TRAUMATISCHE ABTRENNUNG VON GLIEDMASSEN ODER TEILEN VON GLIEDMASSEN	109	6	-	-
34	SONSTIGE VERLETZUNGEN UND SCHAEDIGUNGEN (EINSCHL. LUXATIONEN, VERSTAUCHUNGEN, ZERRUNGEN, PRELLUNGEN, QUETSCHUNGEN, VER- BRENNUNGEN)	184	15	-	1
35	KOMPLIKATIONEN NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN (EINSCHL. POST- OPERATIVE ZUSTAENDE)	47	5	-	-
36	VERGIFTUNGEN DURCH DROGEN, MEDIKAMENTE, SEREN UND IMPFSTOF- FE; TOXISCHE WIRKUNGEN DURCH MEDIZINISCH NICHTGEBRAEUCH- LICHE SUBSTANZEN	26	3	-	-
37	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	622	73	-	-
38	INSGESAMT	46 891	3 791	-	116

sozialen Eingliederung 1983

sowie Art der Behinderung der Rehabilitanden

hilfe

VON								LFD.
ERGEBNIS DER MASSNAHME								NR.
EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FOERDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAHR AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	
-	2	1	-	-	22	47	-	1
-	14	1	-	1	2	108	6	2
-	5	-	-	1	1	45	5	3
-	-	-	-	3	1	17	5	4
-	4	3	-	2	1	37	2	5
2	14	1	-	-	3	85	2	6
10	57	34	-	77	121	1 272	23	7
2	45	4	-	66	38	366	12	8
6	30	1	-	80	31	270	13	9
49	391	35	-	76	222	5 218	19	10
26	168	20	-	113	128	2 999	37	11
119	320	78	-	90	284	18 159	181	12
3	7	4	-	-	-	138	5	13
11	49	2	-	10	22	1 010	11	14
10	32	10	-	10	19	821	6	15
21	35	12	-	9	19	639	21	16
9	11	1	-	2	3	226	3	17
20	47	5	-	4	11	837	5	18
11	25	4	-	2	5	440	15	19
24	37	14	-	10	37	1 636	7	20
-	2	1	-	-	1	20	1	21
1	8	9	-	-	3	190	6	22
-	2	6	-	-	3	132	7	23
1	4	2	-	2	3	31	1	24
1	2	1	-	-	-	18	2	25
1	5	5	-	-	1	17	4	26
-	-	1	-	-	-	24	2	27
-	2	2	-	-	3	16	1	28
18	138	43	-	8	51	1 990	62	29
13	29	13	-	3	13	674	8	30
3	16	7	-	-	2	186	4	31
2	8	7	-	3	5	120	9	32
-	14	8	-	-	3	72	6	33
2	11	5	-	1	2	143	4	34
2	7	2	-	-	-	29	2	35
-	1	-	-	2	2	18	-	36
1	7	3	-	3	4	438	93	37
368	1 549	345	-	578	1 066	38 488	590	38

5 Maßnahmen zur

5.3 Nach Trägerschaft und Ergebnis der Maßnahme

LFD. NR.	GESCHLECHT ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN TRAEGER DER REHABILITATIONSMASSNAHME			INSGESAMT	DA NACH DEM		
					EINGLIEDERUNG BZW. FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT ERREICHT	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TÄTIGKEIT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH MEDIZINISCHEN MASSNAHMEN MOEGLICH
MAENNLICH							
1	UNTER	6		2 411	379	-	6
2	6	-	18	10 956	2 420	-	26
3	18	-	25	6 701	731	-	10
4	25	-	35	5 412	329	-	22
5	35	-	45	2 755	316	-	12
6	45	-	55	2 487	476	-	9
7	55	-	60	5 796	1 720	-	27
8	60	-	62	3 507	1 044	-	15
9	62	-	65	5 164	1 683	-	34
10	65 UND MEHR			9 187	3 264	-	74
11		ZUSAMMEN		54 376	12 362	-	235
WEIBLICH							
12	UNTER	6		1 607	256	-	5
13	6	-	18	7 049	1 803	-	13
14	18	-	25	4 804	537	-	10
15	25	-	35	3 821	150	-	8
16	35	-	45	1 854	134	-	1
17	45	-	55	1 196	133	-	2
18	55	-	60	524	88	-	2
19	60	-	62	235	46	-	-
20	62	-	65	440	111	-	-
21	65 UND MEHR			3 596	987	-	9
22		ZUSAMMEN		25 126	4 245	-	50
INSGESAMT							
23	UNTER	6		4 018	635	-	11
24	6	-	18	18 005	4 223	-	39
25	18	-	25	11 505	1 268	-	20
26	25	-	35	9 233	479	-	30
27	35	-	45	4 609	450	-	13
28	45	-	55	3 683	609	-	11
29	55	-	60	6 320	1 808	-	29
30	60	-	62	3 742	1 090	-	15
31	62	-	65	5 604	1 794	-	34
32	65 UND MEHR			12 783	4 251	-	83
33		INSGESAMT		79 502	16 607	-	285
DAVON:							
34	GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG			4 899	3 638	-	19
35	KRIEGSOPFERFUERSORGE			27 712	9 178	-	150
36	ARBEITSFOERDERUNG			-	-	-	-
37	SOZIALHILFE			46 891	3 791	-	116

sozialen Eingliederung 1983

sowie nach Geschlecht der Rehabilitanden und Altersgruppen

VON ERGEBNIS DER MASSNAHME								LFD. NR.
EINGLIEDERUNG NACH BERUFS- FORDERNDEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG NACH SOZIALEN MASSNAHMEN MOEGLICH	EINGLIEDERUNG AUS GESUNDHEIT- LICHEN GRUENDEN NICHT MOEGLICH	FORTSETZUNG ODER AUFNAHME EINER TAEITIGKEIT MANGELS ARBEITSPLATZ NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH WEGEN DES VORZEITIGEN ABBRUCHS DER MASSNAHME NICHT MOEGLICH	EINGLIEDERUNG IM BERICHTSJAH AUS SONSTIGEN GRUENDEN NICHT ERREICHT	MASSNAHME DAUERT NOCH AN	OHNE ANGABE	
7	64	27	-	18	50	1 851	9	1
66	481	34	-	108	232	7 550	39	2
117	147	50	-	87	133	5 355	71	3
24	100	58	-	97	118	4 574	90	4
13	59	109	-	43	61	2 009	133	5
10	62	208	-	27	88	1 352	255	6
4	142	198	-	3	123	2 114	1 465	7
-	85	89	-	1	102	1 256	915	8
1	131	123	-	3	153	1 773	1 263	9
3	270	258	-	3	471	2 845	1 999	10
245	1 541	1 154	-	390	1 531	30 679	6 239	11
5	42	20	-	11	34	1 234	-	12
38	282	18	-	51	132	4 672	40	13
79	126	25	-	58	98	3 828	43	14
11	62	27	-	52	68	3 386	57	15
6	45	22	-	14	36	1 533	63	16
4	23	19	-	8	31	880	96	17
-	21	12	-	2	12	316	71	18
-	12	7	-	-	10	130	30	19
-	26	16	-	1	14	207	65	20
-	204	127	-	4	194	1 745	326	21
143	843	293	-	201	629	17 931	791	22
12	106	47	-	29	84	3 085	9	23
104	763	52	-	159	364	12 222	79	24
196	273	75	-	145	231	9 183	114	25
35	162	85	-	149	186	7 960	147	26
19	104	131	-	57	97	3 542	196	27
14	85	227	-	35	119	2 232	351	28
4	163	210	-	5	135	2 430	1 536	29
-	97	96	-	1	112	1 386	945	30
1	157	139	-	4	167	1 980	1 328	31
3	474	385	-	7	665	4 590	2 325	32
388	2 384	1 447	-	591	2 160	48 610	7 030	33
11	85	438	-	1	593	39	75	34
9	750	664	-	12	501	10 083	6 365	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
368	1 549	345	-	578	1 066	38 488	590	37

A n
Anerkannte Versorgungsberechtigte nach

Lfd. Nr.	Personenkreis ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
1	30 vH	314 445	9 838	8 464	35 368	5 267
2	40 vH	129 814	4 259	3 022	14 890	2 076
3	50 vH	144 152	5 009	4 455	16 619	2 475
4	60 vH	67 259	2 494	1 295	8 159	849
5	70 vH	65 341	2 674	2 203	7 744	1 068
6	80 vH	52 618	2 250	1 274	6 729	606
7	90 vH	25 779	1 032	369	3 292	200
8	100 vH	48 528	1 860	1 203	5 413	459
9	Beschädigte zusammen	847 936	29 416	22 285	98 214	13 000
10	Witwen und Witwer	890 960	41 752	24 375	113 102	14 550
11	Halbwaisen	17 101	844	387	2 227	197
12	Vollwaisen	5 955	247	179	703	65
13	Elternteile	51 133	2 141	3 752	6 060	652
14	Elternpaare ²⁾	5 410	180	548	524	56
15	Anspruchsberechtigte insgesamt	1 818 495	74 580	51 526	220 830	28 520

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleiche) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Zahl der Personen.

h a n g

dem Bundesversorgungsgesetz Januar 1983

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
80 110	29 311	19 911	50 266	62 739	5 650	7 521	1
29 750	13 237	9 306	20 928	25 916	2 439	3 991	2
36 106	14 531	8 858	24 510	25 496	2 206	3 887	3
15 228	6 577	4 655	11 082	13 208	1 542	2 170	4
16 534	5 940	3 935	10 695	11 585	878	2 085	5
12 216	4 806	3 480	8 527	10 049	1 050	1 631	6
5 613	2 480	2 215	4 407	4 995	414	762	7
12 412	4 700	4 144	8 093	8 093	798	1 353	8
207 969	81 582	56 504	138 508	162 081	14 977	23 400	9
222 684	84 243	54 544	128 902	149 945	14 375	42 488	10
4 432	1 325	1 142	2 638	3 185	268	456	11
1 620	441	401	880	1 158	118	143	12
9 840	6 268	3 188	9 235	8 133	606	1 258	13
1 002	756	326	1 228	718	24	48	14
447 547	174 615	116 105	281 391	325 220	30 368	67 793	15

Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz*)

Art der Schädigung Benutztes Hilfsmittel	1980	1981	1982	1983
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	358 759	348 948	330 978	319 149
Orthopädisch versorgte Amputierte, Querschnittgelähmte und Blinde:				
Einseitig Beinamputierte	83 553	81 564	75 150	73 559
Einseitig Oberschenkelamputierte	43 501	42 261	39 002	38 041
Einseitig Unterschenkelamputierte	34 486	33 914	31 225	30 647
Einseitig Fußamputierte (Fußstümpfe)	5 566	5 389	4 923	4 871
Einseitig Armamputierte	27 596	27 151	25 396	24 717
Einseitig Oberarmamputierte	16 972	16 719	15 647	15 186
Einseitig Unterarm- und Handamputierte	10 624	10 432	9 749	9 531
Doppel-Beinamputierte	6 943	6 615	6 010	5 904
Doppel-Oberschenkelamputierte	573	516	474	461
Doppel-Unterschenkelamputierte	2 372	2 303	2 120	2 063
Doppel-Fußamputierte (Fußstümpfe)	2 442	2 301	2 149	2 111
Sonstige Doppel-Beinamputierte	1 556	1 495	1 267	1 269
Doppel-Armamputierte	684	658	585	596
Doppel-Oberarmamputierte	47	47	39	38
Doppel-Unterarm- und Handamputierte	521	503	450	459
Sonstige Doppel-Armamputierte	116	108	96	99
Sonstige Doppel-Amputierte	771	771	798	814
Dreifach-Amputierte	92	85	102	99
Doppel-Bein- bzw. -Fußstumpf- und einseitig Arm- bzw. Hand- amputierte	50	45	55	55
Doppel-Arm- bzw. -Hand- und einseitig Bein- bzw. Fußstumpf- amputierte	42	40	47	44
Vierfach-Amputierte	14	20	15	14
Sonstige Amputierte	21 202	20 978	19 433	19 089
Ohnhänder und Ohnarmer	713	689	638	627
Querschnittgelähmte	738	730	670	661
Blinde insgesamt	4 203	4 037	3 630	3 552
darunter:				
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	103	100	96	89
Taubblinde	24	24	19	18
Blinde mit sonstigen zusätzlichen schweren Gesundheitsstörungen ..	630	609	533	533
Benutzer bzw. Träger bestimmter Hilfsmittel sowie Inhaber bzw. Besitzer von Kranken- und Motorfahrzeugen:				
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	3 545	3 374	3 075	3 040
Apparateträger	30 617	30 159	27 089	26 549
Träger von Apparaten und von einfachen und doppelten Bein- schienen an den unteren Extremitäten	12 597	12 508	11 402	10 947
Träger von Apparaten an den oberen Extremitäten	9 898	9 942	8 820	8 758
Träger von Stützkorsetts	8 122	7 709	6 867	6 844
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	136 795	133 120	122 110	118 489
Hörgeräteträger	27 016	26 470	24 553	24 153
Benutzer von Geräten zur Erleichterung nichtberuflicher Verrich- tungen und von Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens in Sonderfertigung für Behinderte	35 461	35 185	34 085	33 435
Benutzer von Blindenführhunden	267	306	231	197
Inhaber von handbetriebenen Krankenfahrzeugen	7 981	7 892	7 653	7 804
Inhaber von Straßen-Selbstfahrern	2 840	2 663	2 445	2 324
Inhaber von Straßen-Krankenschiebewagen	664	591	537	530
Inhaber von Zimmerfahrstühlen	4 477	4 638	4 671	4 950
Inhaber von elektrisch betriebenen Krankenfahrzeugen	657	763	823	871
Besitzer von Motorfahrzeugen	23 886	23 521	22 678	22 425
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften motorbetriebenen Krankenfahrzeugen	619	521	463	491
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften anderen Motor- fahrzeugen	23 267	23 000	22 215	21 934
Andere orthopädisch versorgte Personen: Mit sonstigen orthopädischen Hilfsmitteln versorgte Personen	76 346	76 679	75 662	66 872

*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten
Gesetze.

Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz*) (Anträge und bewilligte Leistungen)

Orthopädisch versorgte Personen	1980	1981	1982	1983
Anträge auf orthopädische Versorgung				
Bewilligte Leistungen				
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	358 759	348 948	330 978	319 149
Gestellte Anträge	739 260	728 550	696 604	694 133
Abgelehnte Anträge	8 232	8 849	7 974	7 643
Im Berichtszeitraum bewilligte Erst- und Ersatzbeschaffungen von Hilfsmitteln	699 792	682 769	680 492	684 512
davon:				
Kunstbeine	19 724	18 580	18 288	17 799
Wasserfeste Gehhilfen	2 500	2 494	2 503	2 453
Hydraulische Kunstbeine	50	52	55	50
Rohrskelett-Kunstbeine	102	154	127	140
Kunstarme	2 501	2 362	2 194	2 119
Myoelektrische Kunstarme	79	46	52	42
Andere Fremdkraftkunstarme	6	7	9	9
Greifarme aus Gießharz	79	49	80	58
Rohrskelett-Kunstarme	8	8	13	9
Stützapparate für Bein	1 917	1 862	1 829	1 499
Stützapparate für Arm	1 309	1 259	1 239	1 094
Stützapparate für Rumpf	1 381	1 348	1 146	1 209
Kunstaugen	16 349	15 295	15 067	14 740
Orthopädisches Schuhwerk:				
für den Straßengebrauch, Paare	66 795	63 920	62 122	56 937
für den Straßengebrauch, Dreierausstattung	1 069	1 050	973	881
für den Hausgebrauch, Paare	16 830	15 490	15 248	14 254
Orthopädische Bade-, Turn- und Skischuhe (Paare)	1 088	1 021	1 005	1 038
Prothesenschuhe, Paare	16 073	14 750	13 279	13 298
Prothesenschuhe, Dreierausstattung	10 375	9 267	8 372	7 626
Schlüpfschuhe, Paare	424	417	350	315
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Straßengebrauch:				
Starre Selbstfahrer	76	85	64	52
Zusammenklappbare Selbstfahrer	376	332	249	267
Starre Krankenschiebewagen	21	29	34	28
Zusammenklappbare Krankenschiebewagen	114	161	137	140
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Hausgebrauch:				
Starre Zimmerfahrstühle	76	153	104	122
Zusammenklappbare Zimmerfahrstühle	975	1 142	1 102	1 145
Elektrisch betriebene Krankenfahrzeuge für Haus und Straße	196	262	242	232
Elektrische Hörgeräte	3 638	3 811	3 498	3 305
Blindenuhren	628	459	367	361
Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	196	158	112	106
Elektrische Raslergeräte	272	228	232	214
Hilfsgeräte für Behinderte, Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens	35 335	42 311	41 769	39 621
Blindenführhunde	32	30	26	17
Perücken	357	335	399	376
Sonstige Hilfsmittel	498 841	483 842	488 206	502 956
Im Berichtszeitraum bewilligte Instandsetzungen von Hilfsmitteln	129 993	128 902	129 773	123 692
davon:				
Kunstglieder und Stützapparate	120 245	118 526	118 944	112 096
Sonstige Hilfsmittel	9 748	10 376	10 829	11 596
Im Berichtszeitraum bewilligte Ersatzleistungen und andere Geldleistungen	86 014	77 159	70 651	68 779
davon:				
Zuschüsse zur Beschaffung von Motorfahrzeugen	4 250	4 024	3 812	3 943
Zuschüsse zur Beschaffung von Fahrrädern	31	37	39	20
Jährliche Instandhaltungskostenzuschüsse für Motorfahrzeuge und Fahrräder	25 524	24 437	22 769	22 323
Kostenübernahmen für Änderungen der Bedienungseinrichtungen sowie für Beschaffung und Einbau von Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen an Motorfahrzeugen	12 322	11 533	11 138	11 538
Kostenübernahmen für Instandsetzungen an Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen von Motorfahrzeugen	1 514	1 326	1 320	1 227
Kostenübernahmen für sonstige Änderungen an Motorfahrzeugen	967	956	970	902
Mietkostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	55	71	158	60
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	57	35	21	19
Mietkostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	7 078	7 837	6 923	6 362
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	168	138	111	82
Herstellungskostenzuschüsse für Blindenführhundzwinger	4	12	4	8
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbandgeräten	589	554	566	494
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbändern	2 029	1 880	1 667	1 436
Kostenübernahmen für Änderungen an Konfektions- und Hausschuhen	542	585	691	984
Mehrkostenübernahmen für Maßkonfektions- und Maßkleidung	104	91	83	98
Kostenübernahmen für Beschaffung und Anlage von Ohnhänderklosetts	52	71	51	44
Kostenübernahmen für Instandhaltung und Instandsetzung von Ohnhänderklosetts	195	195	179	121
Beschaffung, Einbau besonderer Sanitärausstattungen	31	53	39	44
Frisieren von Perücken	399	459	511	548
Zuschüsse für Kommunikationsgeräte des häuslichen Bereichs	163	114	104	72
Sonstige Ersatzleistungen	1 963	1 945	1 717	1 593
Kostenersatz für selbstbeschaffte Hilfsmittel	3 619	3 237	3 144	3 388
Ersatz von Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten sowie entgangenem Arbeitsverdienst	24 358	17 569	14 634	13 473
Im Berichtszeitraum bewilligte andere Leistungen (Einweisungen in Geh- und Armschulen)	89	59	69	55

*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

Fälle nachgehender Hilfen im Arbeitsleben

Art der Förderung	1979	1980	1981	1982	1983
Individuelle Förderung					
Technische Arbeitshilfen	449	580	457	499	499
Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes	971	937	1 417	1 413	1 061
Hilfen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit	67	73	98	86	122
Hilfen zur Beschaffung und Erhaltung einer behinderungsgerechten Wohnung	663	557	715	656	445
Hilfen zur Erhaltung der Arbeitskraft	617	611	619	24	69
Hilfen in besonderen behinderungsbedingten Lebenslagen	81	82	162	240	794
Leistungen an Arbeitgeber zur behinderungsgerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen	406	268	1 698	2 098	2 094
Leistungen für die Durchführung von Aufklärungs-, Schulungs- und Bildungsmaßnahmen	172	135	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-
Institutionelle Förderung					
Berufliche Rehabilitationseinrichtungen	55	39	36	32	30
Werkstätten für Behinderte	150	167	177	195	202
Wohnanlagen für Schwerbehinderte	37	45	51	53	84
Behinderungsgerechte Einrichtungen zur Erhaltung der Arbeitskraft	7	5	15	17	12
Sonstige Einrichtungen	10	14	28	47	13

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen.

Klassifizierung der Berufe 1975

Berufsgruppe	Berufsabschnitt	
00	I	Nicht erwerbstätig ¹⁾
01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (hierunter sind auch zu erfassen: Landwirte, landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, mitarbeitende Familienangehörige, sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft)
07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner
10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller
12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher
14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter
16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker
18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe
19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter
25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe
31	IIIh	Elektriker
32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt
33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe
37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter
39-43	IIIm	Ernährungsberufe
44-47	IIIn	Bauberufe
48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer
50	IIIp	Tischler, Modellbauer
51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe
52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigtmacher
53	IIIs	Hilfsarbeiter, ohne nähere Tätigkeitsangabe
54	IIIt	Maschinisten und zugehörige Berufe
60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker
62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte
68	Va	Warenkaufleute
69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
71-74	Vc	Verkehrsberufe
75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe
79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe
82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe
84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe
86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe
90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe
97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte

1) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen und Angaben über Tuberkulosehilfe. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene – teilweise mit weiterer Aufgliederung dieser Personengruppen).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsmöglichkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Behinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Behinderte anerkannten Personen, soweit die Minderung der Erwerbsfähigkeit 30 vH und mehr beträgt. Nachgewiesen werden die Behinderten und Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme, differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden in der Gliederung u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung. Angaben über versorgungsberechtigte Kriegsofopfer runden das Bild ab.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Jugendarbeit

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.